

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona XCVIII

Innsbruck, 2020-07-27

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln.

„Null Nutzen“ d. Maske derzeit! Keinen Effekt, da keine Coronafälle
... falsch positiv Getestete! Anzahl der Tests gesteigert! ... Dr. Andreas
Sönnichsen – Public Health Experte – Vorstand Netzwerk **Evidenzbasierte
Medizin**

<https://www.youtube.com/watch?v=ckMcdgggAEO>



AGES: **Maken haben keine Auswirkung auf Infektionskurve!**

Franz Allerberger, Leiter des Bereichs Humanmedizin der Agentur für Ernährungssicherheit (AGES), **wies** am Dienstag darauf hin, dass sich weder Einführung noch Abschaffung der Maskenpflicht auf die Infektionskurve ausgewirkt hätten. Das hätten Untersuchungen der AGES ergeben.

Phantasien Angstschobers verdanken wird den erneuten Mundnasenschutz? Geht's noch? **Rücktritt! JETZT!**

<https://www.youtube.com/watch?v=JvPeLAzHqFo&feature=youtu.be>

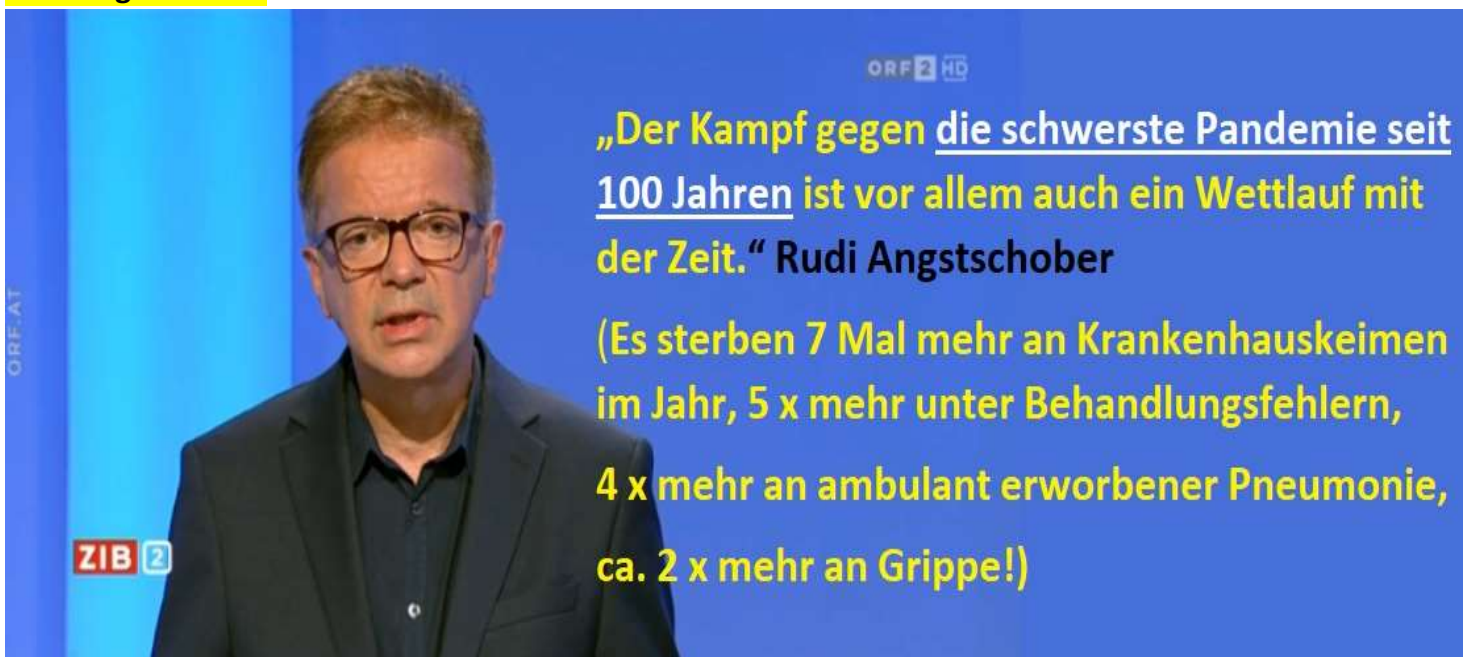


Rücktrittsreifer Angstschober realitätsfern unterwegs - Sommergrippen-Mund-Nasenschutz?

<https://www.youtube.com/watch?v=pd4cvQE-Tf8&t=36s>



„Der Kampf gegen die **schwerste Pandemie seit 100 Jahren** ist vor allem auch ein Wettlauf mit der Zeit.“
Rudi Angstschober



„Der Kampf gegen die schwerste Pandemie seit 100 Jahren ist vor allem auch ein Wettlauf mit der Zeit.“ Rudi Angstschober

(Es sterben 7 Mal mehr an Krankenhauskeimen im Jahr, 5 x mehr unter Behandlungsfehlern, 4 x mehr an ambulant erworbener Pneumonie, ca. 2 x mehr an Grippe!)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Ich muss mal den Blödsinn übersetzen den dieser Depp hier von sich gibt für diejenigen die von Medizin keine Ahnung haben:

Er spricht von Rhinoviren die jetzt vermehrt auftreten...na, nicht vielleicht ...so wie jedes Jahr !!!! Das nennt man Sommergrippe...die haben wir bisher Jahrhunderte ohne Maske überlebt 😊😊😊 Rhinoviren sind was man im Volksmund Schnupfen nennt und völlig harmlos !!!! **Wenn man gezwungen wird wegen Schnupfen eine Maske zu verwenden dann ist das ein Verbrechen des Amtsmissbrauch, Nötigung** etc !!!

Jetzt gehen wir etwas weiter und sprechen von Virenlast und dem Betrug mit dem PCR Test: Viren treten nie einzeln auf...im Gefolge von zb Rhinoviren sind immer Corona und Influenza Viren...das ist völlig normal...(deswegen warnen auch viele Virologen auch vor Impfung...wenn man gegen einen Virentyp impft hat der andere mehr Ansatzpunkte)

...mit einem PCR Test findet man Teilchen von einem Virus...das sagt aber nichts über die Virenlast und ob der Virus den betroffenen krank macht oder ob nur ein Futzel davon vorhanden ist...zu wenig um krank zu machen und noch drei mal zu wenig um andere anzustecken...deswegen sprechen seriöse Virologen von Viruslast bei Kranken...das heisst vorhanden sind alle Virentypen, aber man untersucht welcher in solcher Anzahl vorhanden ist um krank zu machen !!!

Ich hoffe ich habe das verständlich erklärt !

https://m.facebook.com/story.php?story_fbid=889665561556135&id=21759893033



**Ich kann virologisches
Grundrauschen hören!!!!**



Sonja M. Lauterbach

Krisenmanagement by Kurz

Cluster:

- Corona-Partys
- Postverteilzentren
- Freikirchen
- Schlachtbetriebe
- Substandard Mitarbeiterunterkünfte

Maßnahmen:

- Schutzmasken in Supermärkten, Banken & Poststellen
- Schulschließungen
- Leere Ankündigungen aller Art
- Ausländer-Bashing & Blaming

Sonja M. Lauterbach

[#DaSchauHer](#)

"Aber ich habe ein Problem damit, dass die Regierung jetzt ein weiteres Mal versucht, mit irrationalen Verhalten ein rationales Ergebnis zu erzielen. Dieses Mal ist es um das eine Mal zu viel.

Vieles ist zweifelhaft. Aber unzweifelhaft ist, dass eine Ansteckung in Supermärkten äußerst unwahrscheinlich bleibt: in Österreich bisher nicht dokumentiert; keine Nadel im Heuhaufen, sondern weder Nadel noch Heuhaufen. Das sagt der AGES-Infektiologe Franz Allerberger auf einer der folgenden Seiten, das sagen die Statistiken. Irgendwie sagt das auch der Kanzler, er spricht vom »symbolischen Effekt der Masken«.

Aber es ist jetzt einfach zu viel der Symbolpolitik, erst recht, wenn die Symbole der medizinischen Erkenntnis widersprechen. Wir treten die Denkfähigkeit der Menschen mit Füßen. Das Volk soll den Verstand abgeben ..."

(Christian Rainer, Profil)

Sonja M. Lauterbach

Corona Tagebuch 2020 von Yve Biskupska

Was bisher geschah ...

China: Ääähm wir haben da ein Problem. 😬

WHO: Wird schon nicht so schlimm sein.

China: Ääähh wir haben da vielleicht ein Riesenproblem. 😬

D: Kein Grund zur Besorgnis. 😊

WHO: Wir haben eine Pandemie! 😬

Italien: Wir werden alle sterben. 😬

Schweden: Einen Scheiß werden wir! 👉

GB: Wir brauchen Herdenimmunität.

Ö: Wir bleiben daheim- außer wir wollen spazieren gehen. 🚶

WHO: Nur wer krank ist, soll Maske tragen.

RobertKochInstitut: Masken bringen nix. 😊

Ö: Wir denken auch, Masken bringen nix ... 😊

USA: Haben Krankenhausschiffe. 👍

D: Verdopplungszeit ist wichtig.

D: Nein, doch lieber R0 Wert. 😊

Spanien: Wir werden alle sterben. 😞

Schweden: Einen Scheiß werden wir! Ist eine Grippewelle, schützt wie immer die Risikogruppe. 👍

Ö: Jeder kennt bald jemand, der an dem Virus sterben wird - wir setzen auf das Tragen von Masken! 😊

China: Wir haben Masken zu verkaufen!! 👍

WHO: Wir müssen testen. 🏠

Welt: So so 🙄

GB: Pause...

Nordkorea: 18:45 Uhr 3 Infizierte - 18:50 Uhr 0 Infizierte 🦠

Welt: Hallo, Kurve flacht schon wieder ab. 📈

D: Wir gehen auf die Straße! 😊

Ö: Wir halten Babylefentenabstand 🐘

F: Wir werden alle sterben.

Schweden: EINEN SCHEIß WERDEN WIR! 👍

Nordkorea: 20:00 Uhr 10 Infizierte - 20:15 0 Infizierte 🦠

Weißrussland: Was geht ab, wir feiern jetzt im Stadion. FUUUUSSBAAAALL. 🏈

WHO: In Schweden wirds Probleme geben.

China: Alles zu verkaufen. 😊

Welt: Was zum Geier... 😊

Schweden: Wir sind noch nicht ausgestorben. 😊

Nachrichten: Wer es schon mal hatte, bekommt es nicht nochmal ... bekommt es ... bekommt es nicht ... oder vielleicht doch ... haben keine guten Tests. 🙄

China: Also, was wollt ihr kaufen?

D: Nichts wird je wieder so sein wie früher. 😊

Schweden: Immer noch nicht ausgestorben. 😊

Nordkorea: 17:07 Uhr 4 Infizierte - 17:14 0 Infizierte 🦠.

USA: Trinkt Desinfektionsmittel, könnte helfen. 👍

WHO: Schweden ist Vorbild. 🏆

Schweden: Ätschi 😊

D: Die Schweden spinnen doch. Wir werden alle sterben. 😞

Bhakdi, Hockertz, Ioannidis und Co.: Leute ernsthaft, hört endlich auf zu spinnen, inzwischen belegen Studien, dass es nicht schlimmer als eine Grippe ist und ein Lockdown null bringt. 😊

Nachrichten: Haltet die Fresse, ihr Verschwörer! Es werden gefälligst alle sterben. 🙄

Ö: Wir lockern, aber nur bisschen, also fast gar nicht, aber wir lockern so viel wie nötig so wenig wie möglich...

Italien: Offline

CH: Was ist jetzt? Wo bleiben die Millionen Toten? 😊

D: R0 ist $<1>4<17>230$... ach was weiß ich, ihr tragt jetzt gefälligst alle Masken und versammelt euch nie wieder. 👍

Welt: Ähham 🙄

Spanien: Wir lockern.

Ö: VORSICHT !! Das Virus ist ab 23 Uhr womöglich nachtaktiv! 🙄

Italien: Bucht jetzt gefälligst Urlaub bei uns, wir lockern. 🏖️

WHO: Wir impfen euch alle. 🩺

Weißrussland: Wogegen impfen? Haben wir was verpasst? 😊

China: Wollt ihr noch mehr kaufen? 😞

Welt: 🙄.....

Mänerschnupfen – Einsatz um Leben und Tod



Ich geh da nicht rein. Ich kenn mich damit gar nicht aus. Dann geht Helmut da rein.
Nönönönö!

Mänerschnupfen – Einsatz um Leben und Tod

<https://www.youtube.com/watch?v=IPM4Fkc->

[IPk&fbclid=IwAR1ChJJlhtMS0HC8c7iEj_EUucWbaAmjtrIUuxu5b_Uf9YSnUxYi3nVuSQE](https://www.youtube.com/watch?v=IPM4Fkc-IPk&fbclid=IwAR1ChJJlhtMS0HC8c7iEj_EUucWbaAmjtrIUuxu5b_Uf9YSnUxYi3nVuSQE)



**Es ist Zeit für Rücktritte!
Wir sollten uns rasch
von den Versagern
trennen!**

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Wenn ICH sage ihr habt die Maske zu tragen, obwohl keine Gefahr besteht, dann habt ihr die Maske zu tragen!
So sieht die neue Zeit aus!



Rüdiger Steiding hat in 2 Gruppen gepostet.



Rüdiger Steiding 🤪 verrückt.

18 Std. · 🌐



Rüdiger Steiding ▶ Friedenswerkstatt Hamburg

2 Std. · 🌐

Womit machen die uns danach fertig?

Livestream am 24. Juli 10:30 Uhr: Sitzung 04: Der Drogen-Test, die Immunität und die zweite Welle

<https://www.youtube.com/watch?v=pKllldliMpl&t=3s>



Die "vertrottelten Vier" (Robert Misik) hier:

Stimmt 👍😂



Wir haben die Masken vergessen

**Der lebende
Beweis, dass
Hirnversagen nicht
zum unmittelbaren
Tod führt**



Gefällt mir



Komentieren



Teilen

CDC STUDIE zu Schutzmaßnahmen & Jagd auf den Präsidentenkiller

Sitara Morgenstern

sehr interessant: **das CDC hält masken für nicht wirkungsvoll** da man es wissenschaftlich nicht nachweisen kann, dass solche einen präventiven schutz gegen viren bieten.
erinnert mich an die deutsche equivalent-studie von professor für virologie und direktor des institutes für virologie und HIV-forschung an der medizinischen fakultät der universität bonn dr. streek: der konnte auch in keiner seiner untersuchungen nachweisen, wie covid 19 übertragen wird. von ihm wurden auf türklinen, böden usw. abklatschproben genommen und man konnte dann im labor KEINE überlebensfähigen viren züchten.

[https://www.youtube.com/watch?v=8-Rod3Fd34w&feature=youtu.be&fbclid=IwAR0kiNjwu4SBzzUvCcs0NjhEsFlvd9ZhERm1-](https://www.youtube.com/watch?v=8-Rod3Fd34w&feature=youtu.be&fbclid=IwAR0kiNjwu4SBzzUvCcs0NjhEsFlvd9ZhERm1-0he_6BnHb9EG7dJwT4LuhE)

[0he_6BnHb9EG7dJwT4LuhE](https://www.youtube.com/watch?v=8-Rod3Fd34w&feature=youtu.be&fbclid=IwAR0kiNjwu4SBzzUvCcs0NjhEsFlvd9ZhERm1-0he_6BnHb9EG7dJwT4LuhE)



YOUTUBE.COM

CDC STUDIE zu Schutzmaßnahmen & Jagd auf den Präsidentenkiller

Quellenangaben: <https://www.dw.com/de/burundi-wirft-who-experten-w%C3%A4hrend-coro...>

<https://www.rubikon.news/artikel/im-wurdegriff-der->

[unwahrheiten?fbclid=IwAR1RaWzSWwhcYrkRIHpbhvmJ_OlgKaAT8nT6qBcW7KifhoRFFn3Bk5PBza8](https://www.rubikon.news/artikel/im-wurdegriff-der-unwahrheiten?fbclid=IwAR1RaWzSWwhcYrkRIHpbhvmJ_OlgKaAT8nT6qBcW7KifhoRFFn3Bk5PBza8)



Freitag, 24. Juli 2020, 14:00 Uhr

Im Würdegriff der Unwahrheiten

Corona ist längst zu einer weitgehend virtuellen Pandemie geworden — sie existiert hauptsächlich im Fernsehen.

von [Gerd Reuther](#)

Foto: StunningArt/Shutterstock.com

Eine „Pandemie“ überwiegend falsch positiver Testergebnisse, Maskenzwang ohne erhöhtes Ansteckungsrisiko, „Covid-Massenausbrüche“ ohne Kranke, gigantische Geldtransfers ohne geldwerte Gegenleistungen. Corona hat möglich gemacht, was keine Gegenreformation oder Gegenaufklärung vermochten. Wie viele Covid-Tote haben Sie persönlich gekannt? Vermutlich nicht viele. Inzwischen kennt jeder aber nicht nur eine Person, die den Verstand verloren hat. Die Gesellschaften haben den Planeten auf dem Weg zum Abgrund überholt.

Krankheitsausbrüche erkennt man nicht mehr an Rettungswagen mit Blaulicht und überfüllten Notaufnahmen. Krankheitsausbrüche ereignen sich dort, wo Gesundheitsämter zu Massentests in prekären Gemeinschaftsunterkünften ausschwärmen. **Epidemische Hotspots werden planmäßig gemacht.** Quarantäne asymptomatischer Menschen hat das tatsächliche Kranksein ersetzt. In Rheda-Wiedenbrück und Gütersloh gab es eine **vierstellige Zahl positiver Tests bei Schlachthofarbeitern, aber die Klinikbetten blieben leer.** Es lebe die Epidemie nach Bedarf!

Eine Gesellschaft Gesunder hat für das Medizinkartell und deren Profiteure den Schrecken verloren. Man muss nur testen, testen, testen. Auf Coronaviren und alle anderen Mikroorganismen, die wir beherbergen; auf Krebs und auf Rheuma; auf Demenz und Toxine. Vielleicht sind ja überhaupt mehr Krankheiten ansteckend, als man bisher gemeint hat?

Und wenn heute jeder vierte Mensch an einer Krebserkrankung verstirbt, dann waren dies womöglich auch Viren. Überall stecken Viren dahinter.

Und dann könnte man impfen. Gegen Krebs und gegen Rheuma. Gegen Demenz und Toxine. Von etwa 1890 bis zum Zweiten Weltkrieg hat dies schon einmal Impfforscher umgetrieben. Es war bekanntlich ein Schlag ins Wasser. Aber jetzt haben wir **genbasierte Impfstoffe.** Die könnten Wunder wirken und die verbliebenen 5 Prozent der Menschheit, für die die Gesundheitsdefinition der *Weltgesundheitsorganisation* (WHO) noch zutrifft, zum Verschwinden bringen.

Alleine durch die absehbaren Kollateralschäden von Massenimpfungen mit unzureichend getesteten Substanzen wird es ein Heer Kranker geben. In diesem Dritten Weltkrieg gegen die Bevölkerung wird man die Opfer jedoch nicht so leicht an fehlenden Armen und Beinen identifizieren wie nach den ersten beiden Weltkriegen. Die Gezeichneten werden die Spezialambulanz für die neuen Krankheiten unklarer Genese bevölkern. Krankheit und Tod werden den Viren unter die Hüllproteine geschoben.

Und alles mit dem Segen der Wissenschaft, die nicht nur die Rolle der Religionen übernommen, sondern bereits ihre Unschuld verloren hat.

Harvard, Charité, Imperial College – alles sind käufliche Marken wie Tommy Hilfiger, Zara und Louis Vuitton. Auf Wunsch und für kleine Sponsorengelder produzieren die Hochschulwissenschaftler jedes beliebige Ergebnis.

Für den wissenschaftlichen Heiligenschein muss man inzwischen nicht einmal mehr warten, **bis die Studien in den ebenfalls käuflichen Fachblättern erscheinen.** Inzwischen kann man vor jeder Bewertung durch Gutachter seine eingereichten Studienergebnisse ins Netz stellen. Wenn sie dann drei Monate später bei der Begutachtung durchfallen, haben die vermeintlichen Ergebnisse bereits ihre Wirkung entfaltet. Hydroxychloroquin, *Remdesivir* oder *Dexamethason* — **keine Erfolgsmeldung ist abwegig genug, um nicht wieder für einige Wochen die Kasse bei Big Pharma klingeln zu lassen und die Zahl der „Covid-Toten“ in die Höhe zu treiben.**

Corona ist längst zu einer virtuellen Pandemie geworden. Selbst die vermeintlichen „Covid-Toten“ gibt es nur noch auf den Fernsehmonitoren. Die psychische Panik wird nur noch durch Meldungen aufrechterhalten. Kaum jemand kennt jemanden, der krank ist. Selbst dort, wo in Deutschland Ausbrüche gemeldet werden,

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

gibt es trotz positiver Testergebnisse keine Kranken. Die Pandemie ist so artifiziell wie die neue Welt, die mit der Corona-Inszenierung installiert werden soll.

Wirklich gefährlich ist bekanntlich nicht das, was täglich in den Medien durchgetrommelt, sondern das, was verschwiegen wird. „Corona“ war nur der Feuerschutz für das wirtschaftliche und soziale Ungemach, das hinter den Kulissen ins Werk gesetzt wird. Eine neue Weltordnung mit einer überschaubaren Elite und einem Heer von Ameisen.



Gerd Reuther ist Universitätsdozent und Facharzt für Radiologie. 2005 erhielt für seine Leistungen den **Eugenie-und-Felix-Wachsmann-Preis** der **Deutschen Röntgengesellschaft**. Er veröffentlichte rund 100 Beiträge in nationalen und internationalen Fachzeitschriften und -büchern sowie zwei eigene Bücher. Außerdem hält er Vorträge zur Rolle der Medizin in der Gesellschaft.

Das größte **genetische Menschenversuchsprogramm** der Geschichte mit den **mRNA-Coronaimpfungen** macht alle Geimpften zu **menschlichen GMO's**. Unwiderruflich. Das hat die **Impfstofflobby** rund um Billyboy und der Pharma wirklich gut eingefädelt. Und er und die anderen verdienen sich dabei eine **goldene Nase**.

“



Lara Photos / Praxis Films / Wikimedia.org (CC BY 3.0)

Der Notstand wird tendenziell immer mehr **erweitert** werden. Gefahrensituationen werden künstlich **in die Länge** gezogen. Staaten und Regierungen werden beginnen, sich an diese **Macht zu gewöhnen**, sie werden anfangen, es zu **mögen**. Die **Überwachungsstaaten**, die gerade errichtet werden, werden das Coronavirus **überdauern!**

”

EDWARD SNOWDEN
EX-NSA-MITARBEITER UND WHISTLEBLOWER

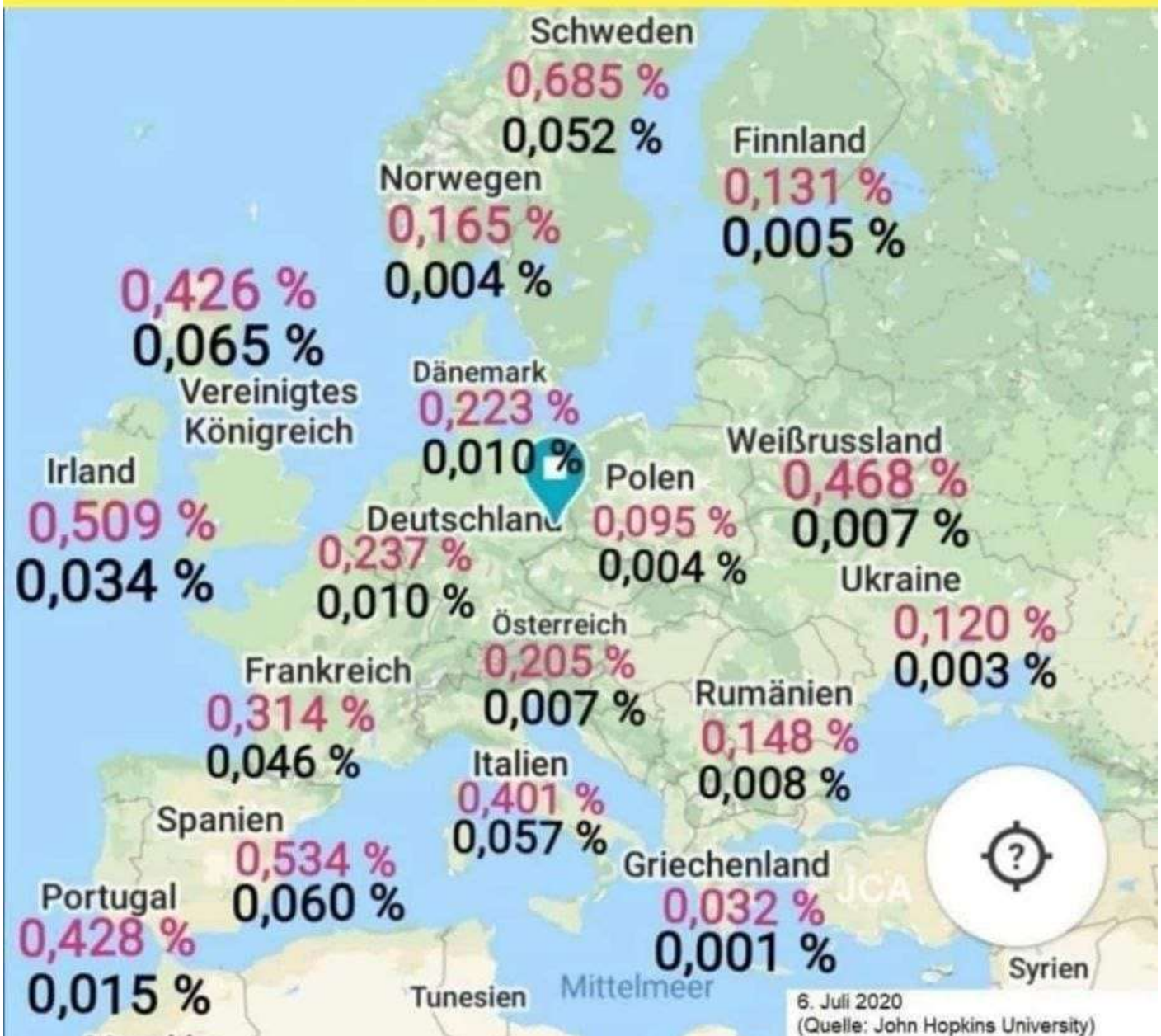
Nicht evidenzbasierte Maßnahmen bestimmen meine Politik. Na und?

 COVID 19



Mit der Angst regiert es sich viel leichter.

Die EU durchschnittliche Mortalitätsrate 0,0213%, wovon die Mehrheit über 80 Jahre alt sind, von einer Pandemie zu sprechen und deswegen 100% zu Impfen, sollte eigentlich jedem die Augen öffnen und den LUG und BETRUG erkennen lassen..!





Die bestellten Gruppenuniformen
sind endlich eingetroffen.

WB

**„Virologisches Grundrauschen“
ist der Grund für
die neue Maskenpflicht.**

**RUDOLF ANSCHOBER
GESUNDHEITSMINISTER**

BILD: Wikimedia, Bernhard Holub, CC BY SA 4.0

Madeleine Munique

Aus Goethes "Des Epimenides Erwachen", zweiter Aufzug, vierter Auftritt:

Genien:

Doch was dem Abgrund kühn entstiegen,
Kann durch ein ehernes Geschick
Den halben Weltkreis übersiegen,
Zum Abgrund muß es doch zurück.
Schon droht ein ungeheures Bangen,
Vergebens wird er widerstehn!
Und alle, die noch an ihm hangen,
Sie müssen mit zu Grunde gehn.

Hoffnung:

Nun begeg' ich meinen Braven,
Die sich in der Nacht versammelt,
Um zu schweigen, nicht zu schlafen,
Und das schöne Wort der Freiheit
Wird gelispelt und gestammelt,
Bis in ungewohnter Neuheit
Wir an unsrer Tempel Stufen
Wieder neu entzückt es rufen:
(Mit Überzeugung, laut:)

Freiheit!

(gemäßigter:)

Freiheit!

(von allen Seiten und Enden Echo:)

Freiheit!





<https://qpress.de/2020/07/26/kanzler-kurz-bekennt-sich-zur-masken-symbolik/?fbclid=IwAR3kg5AmG62z0bocV->

[Ov7DPV69mUqRj3g1R7823jNB--MAcv90b-5s1C3zo](https://qpress.de/2020/07/26/kanzler-kurz-bekennt-sich-zur-masken-symbolik/?fbclid=IwAR3kg5AmG62z0bocV-Ov7DPV69mUqRj3g1R7823jNB--MAcv90b-5s1C3zo)

Kanzler Kurz bekennt sich zur Masken-Symbolik

26. Juli 2020 WiKa Fäuleton, Gesundheit, Hintergrund 2



Wiener Würstchen: Corona hat die öffentliche Wahrnehmung vollends Griff. Damit das auch so bleibt, braucht es ab und an kräftige Schocker oder weitere Sensationen. Nichts wäre in dieser Lage schlimmer, als die Rückkehr zum "normalen Leben" ohne Impfstoff oder Medikament. **Derzeit setzt man alles daran, die zweite Welle, zumindest in den Hirnen der Menschen zu massiv manifestieren.** Das bedarf einer soliden Öffentlichkeitsarbeit, die allein auf der Basis von "nackten Zahlen" nur schwerlich

zu erreichen ist. Nackte Zahlen meinen in diesem Zusammenhang vernünftige Relationen zwischen der Anzahl der Tests und der dadurch zwangsläufig ansteigenden Zahl der Infizierten.

Das unschöne Zauberwort hierzu lautet **“falsch-positiv-Testung”**. Angesichts der Not ist es natürlich nicht statthaft an den PCR-Testverfahren Zweifel zu hegen, nur weil **diese Tests niemals validiert** werden konnten. Selbst die Abnahme der Corona-Sterblichkeit, trotz der zuvor beschriebenen Szenarien, gerät dank der ausschließlichen **Verwendung kumulativer Statisten** so gut wie gar nicht ins Blickfeld. Eine breitere Diskussion sämtlicher Rahmenbedingungen erweist sich ebenfalls für den politisch verlautbarten Kurs als kontraproduktiv. Für “Ketzer” und “Corona-Leugner” gibt es hier eine weitere Sammlung von **“Bedenklichkeiten”, die aus nachvollziehbaren Gründen keinen weiteren Eingang in die öffentliche Debatte und den wissenschaftlichen Diskurs finden dürfen: Fakten zu Covid-19 ... [SWPRS].**

Der Wert politischer Vorgaben in der Krise

Die politische Festlegung, ohne Medikament oder Impfung nicht zur “Normalität” zurückkehren zu können, ist ja schon einige Monate älter. Bereits kurz nach dem Höhepunkt der ersten Welle war dies ein wiederkehrendes Thema, als hätte es dazu Absprachen gegeben. Größte Popularität und Aufmerksamkeit erreichte dieses Argument durch diverse **öffentliche Auftritte des allgemein anerkannten “Virenpapstes” Bill Gates**. Dieses Narrativ wird jetzt wieder verstärkt in den Vordergrund gerückt. Wozu? Vermutlich, damit die Menschen dieses politische Ziel nicht versehentlich oder wegen anderer Ablenkungen aus den Augen verlieren und so denkbarer Weise ihre Lenkbarkeit verloren ginge.

Nichts wäre derzeit aus Sicht der Politik und der Pharmaindustrie schlimmer, als eine “unkontrollierte Rückkehr” der Menschen zur Normalität. Letzteres könnte einen **großflächigen Feldversuch mit neuartigen mRNA-Impfstoffen gefährden**, die man tatsächlich nur in echten Notzeiten, mehr oder minder ungetestet, mit Ausnahmegenehmigungen, an Menschen erproben kann. Entsprechende Vorkehrungen, die **bestehenden Regularien zu umschiffen**, hat die EU bereits zum Wohle der Bevölkerung und der Pharmaindustrie beschlossen.

Sebastian Kurz im Dienste der Plandemie

Das, was die Zahlen eben nicht hergeben, muss durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zur Pandemie geleistet werden. Hier prescht Kanzler Sebastian Kurz aus Österreich einmal mehr vor. Er möchte diesbezüglich nicht im Abseits stehen und bekennt sich offen zur **“Masken-Symbolik”**. Die wird benötigt, damit Corona zumindest nicht aus der öffentlichen Wahrnehmung verschwindet, bevor geimpft oder medikamentiert wird. Es gilt diese böse Langeweile zu überwinden, die entsteht, wenn alle Welt auf den Impfstoff oder ein Medikament wartet, aber ansonsten einfach nichts dramatisches passiert. Die jetzige Konstellation ist wirklich einmalig. Schlimme Todeswellen, wie 2017/2018, die regelmäßig die Länder durchstreiften, boten damals noch keinen Angriffspunkt. Aber jetzt scheint die Pharmaindustrie fast soweit zu sein.

Man kommt nicht umhin Kanzler Kurz in dieser Sache selbst vollends beizupflichten. Es ist und bleibt Symbolik mit den Masken. An sich wäre es der Erwähnung kaum wert, gäbe es nicht gesundheitliche Bedenken zur Verwendung ungeeigneter Stoffetzen vor dem Mund. Die schädliche CO₂-Rückatmung, als auch die Vermehrung von Viren und Bakterien, innerhalb dieser ungeeigneten Mund- und Nasenbedeckungen, gilt als erwiesen. Ginge es Kanzler Kurz tatsächlich um echte und wirksame Symbolik, hätte er sich hier bitteschön etwas kreativer ausarbeiten dürfen. Um generell Viren und Bakterien von uns fernzuhalten, wären mobile UV-Leuchten, als rundum leuchtende Stirnbänder getragen, sehr wahrscheinlich

viel wirksamer, als vor dem Mund getragene Petrischalen. **UV-Licht zur Desinfektion** bringt tatsächlich erheblich mehr als falsche Symbolik.

Weitere Chancen einer neuen Symbolik

Darüber hinaus böten die UV-Rundumleuchten sogar die Möglichkeit einer regierungsamtlichen Fernsteuerung dieses Gadgets. Je nach regierungsamtlich erkannter Bedrohungslage, können diese gemächlich oder heftig blinken. Der Abtötung von Viren und Bakterien stünde das nicht im Wege. Damit ist den Schäfchen im großen Gatter der Grad ihrer aktuellen Gefährdung visuell gut zu übermitteln. Es ist einfach zum Bauklötze staunen, wie wenig kreativ die Politik in dieser Thematik ist. Sie scheint stets Einflüsterungen von außen zu benötigen. Kann sie etwa eigenständig nicht konstruktiv arbeiten? Sollte **Bill Gates**, oder eine andere Lobby, die hier vorgeschlagene neue Symbolik unterstützen, darf man gewiss sein, dass wir im Herbst ausnahmslos mit hektisch blinkenden UV-Lichtbändern um die Stirn durchs Dorf ziehen. Es ist politisch unverzeihlich, auf fragliche oder gar behindernde Symbolik so setzen, statt auf wirksame, desinfizierende und modisch leuchtfeuernde Panikelemente.

**Eure Regierung hat bei der Erhebung
valider Daten zur Bedrohungslage
bzw. zur Einschätzung des Risikos versagt!
Krisenmanagement und evidenzbasierte
Maßnahmen sehen anders aus!
Kurz hat sich entgegen aller Experten
gestellt und auf
Eskalation anstatt auf
Deeskalation gesetzt.**



<https://zackzack.at/2020/07/25/mehr-krebs-tote-durch-corona->

[krise/?fbclid=IwAR1jnJY_0Mb5WClwdDXRoVipJTNJ1gUgPiKbUW71VtEBo7baJJSxyewi2Ws](https://zackzack.at/2020/07/25/mehr-krebs-tote-durch-corona-krise/?fbclid=IwAR1jnJY_0Mb5WClwdDXRoVipJTNJ1gUgPiKbUW71VtEBo7baJJSxyewi2Ws)



MEHR KREBS-TOTE DURCH CORONA-KRISE?

Zunehmend treten die **Folgeschäden der Coronakrise ans Tageslicht**, darunter vor allem **gesundheitliche. Zackzack hat einen Blick auf die Auswirkungen der Krise auf Krebskranke geworfen.**

von Larissa Breitenegger

Wien, 16. Juli 2020 | **Während des Lockdowns war die medizinische Versorgung in Österreich auf ein Minimum reduziert:** es erfolgten **keine Vorsorgeuntersuchungen**, Patienten mieden den Gang zum Arzt aus Angst vor Ansteckung, zahlreiche Praxen waren geschlossen und in Krankenhäusern wurden nur als dringlich eingestufte Operationen und Behandlungen vorgenommen. Werden dadurch mehr Menschen an Krebs sterben?

Die Zahlen aus dem Ausland schaffen ein eher beunruhigendes Bild für Krebskranke in Corona-Zeiten: In Deutschland sollen 50.000 Krebs-Operationen verschoben worden sein, **in Großbritannien schätzen Experten die Zahl an zusätzlichen Krebstoten durch die Corona-Maßnahmen auf bis zu 35.000.** Doch wie sieht die Situation in Österreich für die jährlich rund 40.000 diagnostizierten Krebserkrankten aus? Zackzack hat sich bei Experten umgehört: Anders als in Deutschland dürften hierzulande nicht die verschobenen Operationen das Problem sein.

Krebssterblichkeit in Österreich erhöht?

Der Präsident der Krebshilfe Österreich, Paul Sevelde, sieht im Gespräch mit zackzack „keine massiven Verschlechterungen“ in Österreich hinsichtlich der Behandlung und Diagnose von Krebserkrankungen.

Dringende Operationen seien trotz Lockdown durchgeführt worden, jene im Zuge von Früherkennungen hätten im Lockdown allerdings nicht stattgefunden. Die dadurch entstandene Zeitverzögerung würde zwei bis vier Monate betragen und sei „nicht klinisch relevant“. Angesprochen auf die erschreckenden Prognosen von zusätzlichen Krebstoten in Großbritannien meint der Krebshilfe-Präsident, konkrete Zahlen zur Krebs-Mortalität würde es erst in zwei Jahren geben. Doch:

„Ich würde nicht erwarten, dass die Krebssterblichkeit sich durch die Situation massiv verschlechtert hätte.“

Auch Alexander de Vries, Präsident der österreichischen Gesellschaft für Radioonkologie, bestätigt, dass dringende Krebsoperationen durchgehend stattgefunden hätten. Hinsichtlich Mortalität ist de Vries vorsichtiger:

„Erst in ein bis zwei Jahren wird man sehen, ob die Sterberaten sich in der langfristigen Statistik verändert haben. Wenn die Anzahl groß genug ist, tauchen sie als Peak auf.“

Es sei schwer, zu sagen, ob es durch die Maßnahmen deutlich mehr Krebstote gebe – definitiv gebe es aber Patienten, die verzögert mit ihrer Therapie begonnen haben. Ein Sachverhalt, der auch dem Präsidenten der deutschen Krebshilfe, Gerd Nettekoven, Sorgen macht:

„Was wir wissen ist, dass wir jetzt eine große Bugwelle von verschobenen therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen vor uns herschieben. Das kann irgendwann zu lebensbedrohlichen Situationen für Krebspatienten führen“, sagt er im Interview mit der „Augsburger Allgemeinen“. Insbesondere verschobene Nachsorgeuntersuchungen könnten „fatale Folgen“ haben – auch hierzulande, wie sich herausstellt.

Späte Diagnostik, schlechtere Prognosen

Während es bei der Strahlentherapie „wahrscheinlich keine gravierenden Einbrüche, speziell in der Primärtherapie“ gegeben habe, sei es zu starken Einbrüchen in der Nachsorge und Diagnostik gekommen. Als problematisch bezeichnet Alexander de Vries daher die Situation von Patienten mit Tumoren:

„Gerade im Tumorbereich haben die Maßnahmen zu Konsequenzen geführt. Patienten sind später zur Diagnostik gegangen und kommen daher in späteren Tumorstadien zur Therapie, wobei das spätere Tumorstadium die Prognose negativ beeinflusst.“

Zahlreiche Patienten seien aus Angst vor Ansteckung nicht zum Arzt gegangen – mit fatalen Folgen:

„Wenn eine Frau drei Mal Blutungen hat, oder ein 65-Jähriger tastbare Lymphknoten am Hals, sollte das rasch abgeklärt werden. Wegen der genannten Gründe wurde aber oft sechs bis acht Wochen gewartet, bevor

ein Arzt konsultiert wurde – in der Zeit kann aus einem leicht behandelbaren Tumor ein deutlich schwer behandelbarer Tumor geworden sein.“

Finanzielle Nöte von Krebspatienten massiv verschlechtert

Die gesundheitlichen Folgen sind nur ein Aspekt der Krise. Doris Kiefhaber, Geschäftsführerin der Krebshilfe Österreich, bringt noch einen anderen Aspekt hinsichtlich Krebs und Corona zur Sprache: Der Bedarf an finanzieller Unterstützung sei unter Krebspatienten um 30 Prozent gestiegen, weil ihre finanzielle Lage sich durch die Pandemie massiv verschlechtert habe. Sie nennt ein Beispiel:

„Die alleinerziehende Billa-Kassiererin, die nebenbei kellnert, erkrankt an Krebs. Die Kellnerei ist vorbei, der Zusatzverdienst weg, und das verminderte Einkommen reicht nicht aus, um die Selbstbehaltkosten im Spital zu zahlen.“

Für die einen Krebskranken sind Arbeitslosigkeit und finanzielle Nöte eine Belastung, die die Corona-Krise mit sich bringe – die anderen, die keine Aussicht auf Heilung haben, fühlen sich durch die Maßnahmen in ihrer Lebensgenuss-Zeit bestohlen. Auch das sei für einige nach wie vor schwierig, so Kiefhaber, und deutet damit die psychosozialen Folgen der Krise an.

Krebs ist „nur die Speerspitze“

Die Problematiken, mit denen Krebspatienten derzeit konfrontiert sind, zeigen sich auch in zahlreichen anderen Lebens- und Gesundheitsbereichen. Piero Lercher, Sport-, Umwelt- und Präventivmediziner an der MedUni Wien, spannt den Bogen zum großen Ganzen:

*„Krebs ist ja nur die Speerspitze. **Es hat drei Monate lang keine Krebsnachsorge gegeben.** Dabei geht es jetzt nicht um konkrete Zahlen – es geht ums Prinzip, dass man wegen einer Erkrankung auf alles andere vergisst. Das darf nicht sein – auch für alle anderen chronischen und akuten Krankheiten müssen niederschwellige Lösungswege geboten werden.“*

Denn: Es wurde nebst Corona zu viel ausgeblendet, Lercher **bezeichnet die medizinische Strategie der Regierung als „einäugig“.**

„Jetzt überleben die Leute Corona, danach haben sie entgleiste Blutzucker- und Fettstoffwechsel-Werte.“

Umstände, die zu tausenden zusätzlichen Toten führen könnten, wie zackzack bereits berichtete. Die Hygiene-Maßnahmen hätten sich sehen lassen können, **doch Lifestyle-Maßnahmen hätten gefehlt:** Piero Lercher kritisiert das Fehlen von konkreten Unterstützungsangeboten, etwa wie man trotz Lockdown mittels Ernährung und Bewegung gesund durch die Krise kommt. Und nicht zuletzt spricht Lercher einen oft vernachlässigten Aspekt an:

*„**Zusätzlich der psychische Aspekt in der Krise: Häusliche Gewalt steigt, die Nerven liegen blank. Da wird es viel zum Aufarbeiten geben, auch im Mental Health-Bereich.**“*

Lehren ziehen: Wie können wir Versorgung sicherstellen?

In einem sind sich die Experten einig: So, wie es gelaufen ist, darf es nicht noch einmal passieren. Auf zu vieles und auf zu viele wurde vergessen. In Anbetracht dessen, so de Vries, müsse man sich gezielt auf den Fall einer „zweiten Welle“ vorbereiten, und aus der „Lernkurve“ Konsequenzen ziehen: Wie kann man das Gesundheitssystem so organisieren, dass eine Versorgung für alle, die es brauchen – darunter eben auch Tumorpatienten – gewährleistet ist? „Das Ausmaß an Auswirkungen des Virus und damit verbundener Maßnahmen ist viel größer, als wir bisher abschätzen können“, ist de Vries überzeugt.

„Selbstverantwortlich zu handeln gehört auch zu einer gesunden Lebensweise“, spricht Piero Lercher einen weiteren Aspekt von Gesundheit an. Im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten bleibt Gesundheit immer auch zu einem guten Teil Eigenverantwortung, zum Beispiel wenn es darum geht, die Medikamente, die man einnimmt, auch während des Lockdowns nicht einfach abzusetzen.



Der neue Absolutismus – Das Königreich Gates |

Von Dirk Pohlmann

Ein Kommentar von **Dirk Pohlmann**.

Als Bill Gates 2008 auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos ankündigte, sich aus Microsoft zurückzuziehen, um in Zukunft in seiner Bill und Melinda Gates Stiftung nur noch als Menschenfreund tätig zu sein, ging ein Raunen durch den Blätterwald. Unglaublich. Sicher, Mäzenatentum, Spenden für wohltätige Zwecke, war schon immer uramerikanisch, aber war das jetzt nicht auch noch der Beweis, dass der Kapitalismus mehr ist als die effektivste Wirtschaftsform der Menschheitsgeschichte, dass er auch moralisch allen anderen Ideologien überlegen ist? Das globale Wirtschaftssystem, das nur in den USA in reiner Form umgesetzt wird, mit dem die USA im 20. Jahrhundert zur einzigen Supermacht der Welt aufgestiegen waren, zeigte sich in seiner Vollendung als Kraft der Guten und des Guten! Halleluja!

Der Jubel, der damals ausbrach, herrscht bis heute an. Die Verwandlung **des Raubtierkapitalisten Bill Gates zum Säulenheiligen** hatte begonnen. Bill Gates, dessen **Firma 204 Interventionen gegen den US** Staat auf dem Buckel hatte, um weniger Steuern zahlen zu müssen, und das alleine von der EU Kommission wegen Knebellizenzen **zu etwa 1,7 Milliarden Euro** Strafen verurteilt worden ist, war auf dem Weg zu der Position des wohlwollenden Weltretters, die er heute einnimmt.

Bereits 2011 schrieb die Daily Mail ehrfürchtig, dass Bill Gates nicht mehr den 1. Platz in der Liste der reichsten Männer der Welt einnehmen würde, weil er 28 Milliarden seines Vermögens gespendet habe. Der Abstieg auf den zweiten Platz in der Liste der Superreichen bedeutete aber gleichzeitig, dass Bill Gates den ersten Platz in der Liste der **Könige der Herzen** erklimmen würde. Gates sprach in einer Rede auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos vom „Kreativen Kapitalismus“, den er entwickeln werde. Seine Rede hatte einen messianischen Charakter mit Untertönen falscher Bescheidenheit. Mittlerweile hat die wohltätige Bill und Melinda Gates Foundation ein Kapital von 51 Milliarden Dollar zur Verfügung. Sie ist damit **die größte Stiftung der Welt**. Ein Instrument des wissenschaftlichen begründeten Guten. Es gibt nur eine wahre Medizin und Bill ist ihr Prophet. Eine moderne Form des Gottkönigtums. Wäre Bill ein Russe, würde ihn Spiegel und Tagesschau „Oligarch und Autokrat“ nennen.

Welchen Einfluss der ehemals reichste Mann der Welt zum Beispiel bei der Bekämpfung von Covid 19 hat, ist mittlerweile außerhalb der eben genannten Redaktionen gut bekannt. Seit Präsident Trump die WHO nicht mehr mitfinanziert, ist das **Königreich Gates zum größten Investor der WHO geworden**. Da Gates über seine Stiftung **auch noch den jetzt zweitgrößten WHO Investor GAVI dominiert**, die Globale Allianz für Impfstoffe und Immunisierung, die Bill und Melinda Gates Foundation hat diese Nicht Regierungsorganisation schließlich gegründet und ist ihr Hauptfinanzier, ist seine Dominanz unbestreitbar. Es sei denn, man gehört zu den Faktencheckern des **Spiegel, die herausgefunden haben**, dass diese Tatsache als gezielt über die sozialen Medien verbreitete Verschwörungstheorie von Ken Jebsen zu werten ist. Der Spiegel hat sicher nur übersehen, dass das US Magazin Politico, dass sich einerseits entgeistert fragt, warum Gates immer nicht die Covid 19 Politik der USA bestimmt, andererseits aber nüchtern feststellt, dass **„die Prioritäten von Gates die Prioritäten der WHO geworden sind“**. Oder dass „Foreign Affairs“, die vom Council on Foreign Relations herausgegebene wohl **wichtigste politische Zeitschrift zur Außenpolitik der USA** aus dem Nähkästchen berichtet, dass es nur „wenige politische Initiativen oder von der WHO erlassene Vorschriften gäbe, die in Kraft treten, **ohne dass sie vorher in inoffiziellen Abstimmungen von Mitarbeitern der Gates Foundation**

geprüft wurden“. Oder dass ein um Anonymität bittender leitender Mitarbeiter einer internationalen Regierungsorganisation in einem [Interview mit „Global Health Watch“](#) sagte: „Die Leute bei der WHO scheinen völlig durchgedreht zu sein.“ Für Gates heißt es dort nur noch „Yes, Sir“. „Yes Sir“ zu allem.“

Bill Gates ist aber nicht nur im Spiegel, den er [uneigennützig mit 2,3 Millionen Euro zur Verbesserung der Berichterstattung über globale Probleme unterstützt](#), und [in der Tagesschau ein hofierter Monarch](#), sondern auch bei [CNN, MSNBC, BBC, Fox, CBS](#), ach Gott, alleine die Liste der US Medien ist zu lang, um sie hier zu verlesen, sie beinhaltet aber sogar die bekannteste Comedy Sendung der USA, [die Daily Show](#), die Bill Gates [ebenso humorlos wie andächtig huldigte](#), interviewte kann man das nicht nennen, oder die [New York Times](#), die Bill Gates zum „interessantesten Mann der Welt“ ernannte.

Übrigens wurden [auch ABC, BBC, Al Jazeera, der Daily Telegraph, die Financial Times, und der Guardian](#) genau wie der Spiegel von Gates bei der Berichterstattung über globale Probleme unterstützt. Uneigennützig. Was zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität der Berichte der genannten Medien beigetragen hat. Unzweifelhaft.

Man könnte sagen, dass die Bill und Melinda Gates Foundation ihre uneigennützig gespendeten [250 Millionen US Dollar zur Unterstützung der Berichterstattung gut angelegt hat](#).

Man könnte sagen, die Bill und Melinda Gates Foundation sei überhaupt sehr erfolgreich bei der Unterstützung der mit ihr verbundenen Organisationen. Nur so ist das geradezu biblische Wunder möglich, dass die Gates Stiftung ihr Kapital wegschenkt, es sich aber trotzdem ständig vermehrt. Wobei das Wort vermehrt nicht ganz treffend ist, zugegeben. [Tatsächlich hat sich ihr Kapital in den letzten 10 Jahren verdoppelt](#). Durch geschickte Investitionen. Zum Beispiel in die Firmen, die die Bill und Melinda Gates Foundation mit steuerfreien Stiftungszuwendungen bei ihren Forschungsvorhaben und Impfstoffentwicklungen unterstützt. Das ist also [ein Kreislaufmodell](#). Die Gates Foundation verteilt Stiftungsgelder an Firmen, in die sie investiert ist, partizipiert an deren daraufhin steigenden Aktienkursen, denn Gates dominiert die Felder der Gesundheitspolitik, in denen er agiert, [als absoluter Herrscher](#), wenn Gates investiert, wollen andere auch profitieren und verteilt er die Aktiengewinne wieder als Spenden an die Firmen und so weiter und so weiter.

Da ist es wenig erstaunlich, dass die Bill und Melinda Gates Foundation wissenschaftliche Patentlösungen vorschlägt, die alle eines gemeinsam haben: sie werden von der Pharmaindustrie hergestellt.

[Die Gates Stiftung sagt das in schönstem PR Sprech ganz direkt](#). Sie nennt es „die Suche nach Modellen effizienterer Zusammenarbeit mit Impfstoffherstellern um Vereinbarungen zum beidseitigen Vorteil zu identifizieren und abzuschließen.“

Da hilft es natürlich ungemein, wenn die Führungspersonen der Gates Stiftung Erfahrungen in der freien Wirtschaft vorweisen können. Genauer gesagt in der Pharma-Industrie. Noch genauer gesagt in den Firmen der Pharma-Industrie, die von der Gates Stiftung unterstützt wurden und werden. Die Gates Stiftung ist unter anderem in [Merck, Glaxo Smith Kline, Eli Lilly, Pfizer, Novartis und Sanofi](#) investiert. Auch hier wäre es einfacher, zu sagen, in welche Pharmagiganten sie nicht investiert ist. Eigentlich in keine. Wie gesagt, es gibt auch personelle Verbindungen. Die [frühere Direktorin der Impfstoffentwicklung der Bill und Melinda Gates Foundation, Penny Heaton](#), war zuvor bei Merck und Novartis in Führungspositionen. Der Präsident der Abteilung für globale Gesundheit bei der Gates-Stiftung, Trevor Mundel, war vorher bei Novartis und Pfizer in Spitzenpositionen. Sein Vorgänger, Tachi Yamada, war Spitzenmanager bei Glaxo Smith Kline.

Natürlich haben diese personellen Verflechtungen und die fast gar nicht eigennützigen Investitionen in die bedachten Firmen ein Geschmäckle, man könnte sogar sagen, es sei pures Glutamat, aber ist es nicht hilfreich, wenn erfahrene Fachkräfte die guten Werke der Gates Stiftung segensreich unterstützen?

Könnte man vielleicht denken, wenn man an das Gute **in den Netzwerken der Oligarchie** glauben möchte. Aber es stört schon sehr, dass immer wieder unschöne Dinge passieren.

Ein Beispiel ist die wichtigste und größte Impfkampagne der Gates Stiftung und der WHO, die Diphtherie, Tetanus und Pertussis (Keuchhusten) Impfung, die jedem afrikanischen Kind verabreicht werden soll. Der Impfstoff, den die afrikanischen Kinder bekommen, wird in den USA und den meisten industrialisierten Ländern nicht mehr verwendet. 1977 stellte „The Lancet“, eine der renommiertesten medizinischen Veröffentlichungen der Welt, fest, dass die Risiken der Impfung gegen Keuchhusten größer waren als die Risiken, die sich aus einer Infektion mit Keuchhusten ergaben. Als immer häufiger **Nebenwirkungen des Impfstoffes wie Gehirnschäden, Krampfanfälle und Tod auftraten** wurde der DTP Impfstoff in den USA und anderen Industriestaaten vom Markt genommen und durch den, neuen, veränderten DTaP Impfstoff ersetzt. **Die afrikanischen Staaten werden aber weiterhin angehalten, den gefährlichen DTP Impfstoff zu verwenden, sie erhalten dafür finanzielle Unterstützung, und GAVI hat diese Impfung für alle afrikanischen Kinder zur höchsten Priorität erklärt.**

Ob sie dem Vorschlag der Gates Foundation, alle 7 Milliarden Menschen mit einem neuartigen Covid-19 Impfstoff zu behandeln, der auf einer neuen **nicht einmal in Tierversuchen getesteten Technologie beruht und ihren Körper gentechnisch verändert**, ob sie ihn für garantiert nebenwirkungsfrei halten und ihrer Zukunft vertrauensvoll entgegenblicken oder nicht, bleibt ihnen überlassen.

Oder auch nicht. Ob sie sich impfen lassen oder nicht, bleibt selbstverständlich ihre freie Entscheidung. Und die freie Entscheidung des Staates ist es dann, wenn sie nicht zustimmen, ihre Kinder nicht im Hort zuzulassen, wenn die nicht geimpft sind, dass sie nicht in die Schule gehen dürfen, sie aber bestraft werden, weil sie nicht der Schulpflicht nachkommen, dass sie keine Uni besuchen dürfen, dass Sie selbst nicht in Urlaub fliegen oder fahren dürfen ohne elektronischen Impfausweis. Oder auch nur die S-Bahn benutzen. Das heißt, sie dürfen sich auf chinesische Überwachungs-Verhältnisse freuen, nur ohne den rasant wachsenden Wohlstand, den die Chinesen genießen, **in den letzten 10 Jahren hat sich dort das Durchschnittseinkommen verfünffacht.**

Vertrauen Sie darauf, dass König Bill nur ihr Bestes will? So wie er für ihren Computer mit Windows nur das Beste liefert? Nämlich ein ebenso fehleranfälliges wie monopolistisches Betriebssystem? Fällt ihnen etwas auf? Ja? Nein?

Ist aber auch egal, wie Sie das finden, **Bill Gates wird sowieso entscheiden, wie es mit ihrem Leben weitergeht** **Was Ihnen geimpft wird.** **Die Staatschefs hängen an seinen Lippen, die Firmen an seinen Förderungen.** Die Medien bejubeln eine Regierungsform, die man als absolute Monarchie bezeichnen kann. Im König Bills Reich, und das ist die gesamte Welt, bestimmt nur EINER, wo es langgeht. Es ist sinnlos, zu untersuchen, welcher Virologe mit ihm wie verbandelt ist, welche Firma, die Impfstoffe herstellt, von der Gates Foundation abhängig ist. **Es sind ausnahmslos alle,** ob sie wollen oder nicht. **Sie alle müssen sein Lied singen, weil sie sein Brot essen.** Es gibt keine Kritik an den Verhältnissen, außer von pensionierten Experten, die kein Häuschen mehr abzuzahlen haben, die keine Karriere mehr vor sich haben. Die aber dann als Idioten und Verschwörungstheoretiker denunziert werden, in Medien, die, aber lassen wir das, sie kennen es schon.

So sieht die schöne neue Welt des Überwachungskapitalismus aus. Governance durch Experten. Durch Männer und Frauen wie Bill und Melinda Gates, Jeff Bezos, Eric Schmidt, Peter Thiel, Michael Bloomberg, Elon Musk. Mogule des Finanzkapitalismus, die sich für ihre Führerschaft durch den Aufbau von Konzernen qualifiziert haben. Es wird die feindliche Übernahme durch den Kapitalismus. Für Linke, die meinen, das sei doch jetzt schon so: Schlimmer geht immer. Sie haben diese neue Staatsform, deren Regierung die überholte Demokratie „optimieren“ wird, noch nicht wirklich kennengelernt.

Aber sie werden sie noch kennenlernen. Mit dem neuen Kalten Krieg gegen China, der durch Covid-19 legitimiert wird. Die Medienkampagne dazu hat auch in den deutschen Medien begonnen. Sie wird zunehmen. Sie wird zunehmen. China ist das neue Russland. Xi Jinping ist der neue Putin-Gottseibeius. Covid-19 macht vieles möglich, auch die wirtschaftliche Abkoppelung von China und den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umbau in den westlichen Ländern. In Deutschland: die feindliche Übernahme des Mittelstandes. **Die Herrschaft der Heuschrecken**. Das große Aufräumen. Das geht wohl spätestens im Herbst los, wenn eine Insolvenzwelle nicht nur Deutschland überflutet. Informieren Sie sich, analysieren Sie selbstständig.

Denn bis dahin werden vielleicht auch die sozialen Medien durchzensiert sein, so dass sie Kommentare wie diesen dann wohl eher nicht mehr auf Youtube oder Facebook.





Gab McKinsey Kurz vor?

**„Jeder wird jemanden kennen,
der an Corona verstorben ist.“**

©McKinsey?

**und die Kurz-Marionette sprach
nach, wie ihr vorgegeben wurde?**

**€ 200.000,-- Steuergelder pro
Woche an McKinsey-Berater-
honorare haben ihren Preis &
Wert?**

[--https://zackzack.at/2020/07/25/die-mckinsey-ffaere-koestinger-unter-druck-spuren-verwischt-zackzack-hat-die-hinweise/?fbclid=IwAR31Plc5_OglY0QwNcrJEONekw3_NmOIW48i0GPFgJ-DdC1qxoVwBK1xl](https://zackzack.at/2020/07/25/die-mckinsey-ffaere-koestinger-unter-druck-spuren-verwischt-zackzack-hat-die-hinweise/?fbclid=IwAR31Plc5_OglY0QwNcrJEONekw3_NmOIW48i0GPFgJ-DdC1qxoVwBK1xl)



DIE MCKINSEY-AFFÄRE

Köstinger unter Druck, Spuren verwischt, zackzack hat die Hinweise

Die seltsame Rolle des US-Beratungsriesen McKinsey beim Hoteltest-Flop bringt Tourismusministerin Köstinger gehörig unter Druck. Diese will von einem Auftrag immer noch nichts wissen, derweil werden seit gestern Verweise auf die Berater von Projektseiten gelöscht. Zackzack hat Screenshots, die belegen: McKinsey steckte mittendrin. Wer zahlte die Berater? Der Krimi geht weiter.

Wien, 24. Juli 2020 | Wer zahlte McKinsey? [Das fragten wir am Donnerstag, als wir herausfanden, dass die Erzählung von Köstinger-Ministerium und WKO nicht stimmt](#). Demnach hätten das Tourismusministerium und die WKO im Rahmen der Testinitiative für Hotels „Safe A“ nichts mit den Beratern von McKinsey am Hut, hieß es von beiden Seiten. Es seien keine „öffentlichen Gelder“ geflossen, das ist der Tenor. Beauftragt worden seien die Berater von einem Labor-Konsortium. Doch zackzack fand heraus: es gibt dieses Konsortium nicht!

Die beteiligten Labore wissen nichts von der Existenz eines „Konsortiums“, man meldet sich lediglich in Eigeninitiative beim Ministerium. Keine Spur von irgendeiner Organisation. Teilweise laufe die Abwicklung chaotisch, heißt es auf zackzack-Anfrage. Alle wollen anonym bleiben. Vom Mitwirken des Berater-Riesen haben manche zwar gehört, [die McKinseys würden aber im Hintergrund agieren](#). Doch McKinsey muss von irgendjemandem bezahlt worden sein. Es ist schlicht nicht vorstellbar, dass ein „Big 5“-Beraterunternehmen federführend ein Projekt begleitet, ohne irgendeinen Cent dafür gesehen zu haben. Von wem kam das Geld? Jedenfalls nicht von den Laboren, wie Köstinger behauptet.

McKinsey-Spuren im Netz gelöscht – zackzack hat die Screenshots

Nachdem zackzack und „Krone“ am Donnerstag die ersten Details aufgedeckt hatten, geschah am Freitag etwas Seltsames: [die Spuren zum Berater-Riesen als „Umsetzungspartner“ des Projektes wurden im Netz eifrig verwischt](#). In einem Dokument, das zackzack am Donnerstag veröffentlichte, war ursprünglich je eine Ansprechperson von McKinsey, der WKO und dem Ministerium gelistet. Gestern aber war das Dokument plötzlich nicht mehr auffindbar:

Dokumentenkopf. Screenshot: WKO (Donnerstag).

Wer sind die wichtigsten Kontakte

Bei McKinsey & Company als operativer Umsetzungspartner für das Konsortium der Labore:

Hannes Herrmann, Hannes.Herrmann@mckinsey.com, +43 [REDACTED]
+49 [REDACTED]

Bei der Wirtschaftskammer Österreich

Florian Moosbeckhofer, florian.moosbeckhofer@wko.at, 0664 817 91 21

Im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Andreas Lederer, andreas.lederer@bmlrt.gv.at, 0664 885 90180

Das gestern noch öffentlich einsehbare Papier ist wie von Zauberhand von der Website der WKO verschwunden. Dort war der Ansprechpartner von McKinsey für alle sichtbar gelistet. Dokumentenfuß: Screenshot: WKO (Donnerstag).

Die WKO begibt sich auf Tauchstation: das Projekt „Safe A“ ist wohl jetzt „Unsafe A“. Gestern Nachmittag und heute Morgen war es jedenfalls nicht mehr zu finden – und damit war auch das Dokument mit dem McKinsey-Berater spurlos verschwunden.

https://www.wko.at/service/system/404.html?error=404&errorRequest=/branchen/sbg/tourismus-freizeitw...

WKO Wien Kontakt Mein WKO

Corona Meine Branche Themen Veranstaltungen WKO Suchbegriff ...

404 - Seite nicht gefunden

Liebe Userin, lieber User,
das hat leider nicht geklappt, die von Ihnen gesuchte Seite gibt es auf WKO.at nicht.

Alle aktuellen Informationen zum Corona-Härtefall-Fonds finden Sie unter [wko.at/haertefall-fonds](https://www.wko.at/haertefall-fonds).

Allgemeine Informationen zum Thema Corona finden Sie auf unserem Infopoint unter [wko.at/corona](https://www.wko.at/corona).

Bestellung von MNS-Schutzmasken unter [wko.at/schutzmasken](https://www.wko.at/schutzmasken).

CORONAVIRUS
INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE

INFOPOINT

© WKO

Die „Krone“ veröffentlichte schon am Donnerstag Screenshots mit den Logos von McKinsey, WKO und Tourismusministerium, was von Köstinger-Sprecher Kosak allerdings als „Fälschung bzw. Fotomontage“ bezeichnet wurde. Fakt ist: das Logo von McKinsey war zunächst auf mehreren Seiten des Projektes prominent vertreten, aber verschwindet seit Freitag äußerst rasch aus dem Netz. Viele der Links sind nicht mehr oder waren temporär nicht abrufbar: „Fehlermeldung 404“ heißt es immer wieder. Die Projektseite „Sichere Gastfreundschaft“ war kurz offline, dann aber wieder online:



Ein Twitter-Nutzer antwortet unter eine Diskussion mit einem Screenshot, der zeigt, dass die Website kurz offline war. Das Ministerium klärt auf: Alles wieder i.O., der Link ist wieder abrufbar. Doch warum häufen sich die 404-Meldungen? Screenshot: Twitter.

Auf der Seite des Branchenportals „Tourist Austria International“ entdeckten wir gestern einen Artikel mit eindeutigen Hinweis auf McKinseys Rolle:

www.tai.at/hotellerie/hotellerie/oesterreich-tourismus-im-test-modus-bereits-13-000-mitarbeiterinnen-machen-mit

Bisher registrierte 13.000 MitarbeiterInnen

Laut Florian Moosbeckhofer haben sich bisher rund 13.000 MitarbeiterInnen auf freiwilliger Basis angemeldet und auf www.österreich.gv.at für Testungen registriert. „Die erfreulich hohe Zahl zeigt das rege Interesse an unserer Initiative“, so Moosbeckhofer. Aus wie vielen Betrieben diese MitarbeiterInnen stammen, darüber liegen der WKÖ aus Gründen des Datenschutzes keine Informationen vor.

Damit scheint die Initiative auf Kurs zu liegen. Während der Pilotphase wurden in den fünf Modell-Regionen (Montafon, Wilder Kaiser, Wachau, Projekt Spielberg, Wörthersee und Wagrain-Kleinarl) rund 5.000 TourismusmitarbeiterInnen getestet. Seither wurde die Kapazität österreichweit auf 15.000 bis 20.000 Tests pro Woche hochgefahren.

Österreichweit derzeit 16 Labors

Laut Hannes Herrmann (I.), Engagement Manager bei McKinsey & Company, als operativer Umsetzungspartner für das Konsortium der Labore verantwortlich, machen aktuell 16 Labors in fünf Bundesländern (Wien, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg) mit. Die Zahl wächst: Mitte der Woche waren es noch 15. Die laufend aktualisierte [Labor-Liste findet sich unter diesem Link](#). Ziel ist es, die Kapazität bis zur Hochsaison Ende Juli auf bis zu 65.000 PCR-Abstriche wöchentlich zu erhöhen.

Ein anderer Artikel zum „Safe A“-Projekt ist jedoch von der „TAI“-Website verschwunden.

404 Fehler Seite - T.A.I. Tourist Austria International

Nicht sicher | www.tai.at/destinationen/oesterreich/safe-a-erste-zwischenbilanz-ueber-ein-weltweit-einzigartiges-projekt

404 Fehler
Diese Seite existiert leider nicht.
Zur Startseite: www.tai.at

404 Error
The page you are looking for does not exist.
To landingpage: www.tai.at

NACH OBEN ↑

T.A.I. Tourist Austria International Fachzeitsungsverlag GmbH

Adresse: Weyrgasse 8/9A, 1130 Wien (→ Google Maps)
Kontakt: T +43-1-586-81 50, F +43-1-586-81 30, E verlag@tai.at
Firmeninformation: Firmenbthr.: FN 128.299a, Handelsgericht Wien, UID Nr.: ATU 20899303

Vor Ihnen befinden sich personenbezogene Daten, welche zur Marketingzwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Die T.A.I. übernimmt keine Verantwortung über Inhalte die durch Verlinkung auf externen Seiten zur Verfügung gestellt werden. ©2020 T.A.I. Design: Bruno Ober, Büro für visuelle Angelegenheiten. Programmierung: Best Communications | www.best.at, Innoventur | best.at, www.berndt.com

„Ein weltweit einzigartiges Projekt“, ist in der URL zu lesen. Einzigartig geheim? Screenshot: www.tai.at (Freitag).

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Was ist mit dem Österreichischen Hotelierverband? Weiß der etwa auch nichts von McKinsey? Auf der Website wird man fündig:



The screenshot shows the website of the Österreichischer Hotelierverband (ÖHV). The header includes the ÖHV logo and navigation links: ÜBER UNS, POLITISCHE ARBEIT, THEMEN & RECHT, CAMPUS, VERANSTALTUNGEN, PARTNER. A search bar is located on the right. Below the header is a dark navigation bar with links: Corona - Smart Restart, Warnungen, Rechtsinformation, Studien & Fakten, Arbeit & Fachkräfte, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Marketing & Vertrieb, Leitfäden. The main content area features a large image of a smiling woman in a hotel uniform. To the right of the image is the article title: **Flächendeckende Covid-19-Tests für Tourismus-Mitarbeiter**. Below the title is a sub-headline: **CDRONA**. The article text states: "Um Österreich als sicheres Reiseland zu präsentieren, sollen Mitarbeiter aus gewerblichen Beherbergungsbetrieben flächendeckend auf Corona getestet werden. Ab Juli sollen bis zu 65.000 Tests pro Woche durchgeführt werden. Der Bund fördert die Testungen bis vorerst 31. Oktober 2020." The date "07. Juli 2020" is shown below the text. At the bottom of the article, there is a small text block: "Mit Anfang Juli 2020 erweitert das Tourismusministerium (BMLRT) die Initiative Sichere Gastfreundschaft um das „Testangebot Tourismus“. Damit haben förderungsberechtigte Mitarbeiter, Inhaber und Dienstleister mit Gästekontakt, die in gewerblichen Beherbergungsbetrieben tätig sind, die Möglichkeit, sich freiwillig und regelmäßig auf den Erreger SARS-CoV-2 testen zu lassen. Gefördert wird die freiwillige Inanspruchnahme einer labortechnischen Untersuchung pro Kalenderwoche zur Feststellung einer allfälligen Infektion mit dem Erreger SARS-CoV-2 von Anfang Juli bis vorerst 31. Oktober 2020 (Ende der Sommersaison). Das Projekt „Safe A“ wird von der Beratungsfirma McKinsey begleitet, in der Kommunikation von der Agentur ROSAM GRUNBERGER." To the right of this text is a profile picture of Margot Leitner, Regionalmanagement, with contact information: "E-Mail senden" and "Telefon +43 1 5330952-41".

„Das Projekt ‚Safe A‘ wird von der Beratungsfirma McKinsey begleitet“. Bei der ÖHV weiß man offenbar mehr über das Projekt als die Schirmherren Tourismusministerium und WKO. Screenshot: www.oehv.at (Freitag).

Knöpft sich Ministerium jetzt Labore vor?

Das Ministerium und die WKO schieben dennoch nach wie vor die Verantwortung von sich. McKinsey? Nichts gehört, nichts gesehen, keine Beauftragung. Die Labore, das betonte Ministerin Köstinger (ÖVP) gestern im Oe1-Journal sogar nochmal selbst, sollen sich beim Ministerium für die Registrierung auf der genannten Plattform melden. Das Programm sei „freiwillig“.

Ein Konsortium mit „freiwilligen Charakter“ – von dem die beteiligten Labore nichts wissen – soll also Berater mit, wie „Krone“ berichtete, unüblichen hohen Honoraren bezahlt haben und der Bund als Schirmherrin des Projektes habe damit nichts zu tun? Das jedenfalls ist die Erzählung von Tourismusministerin Köstinger, aber auch der WKO. Auf Twitter verteidigt sich Köstinger-Sprecher Daniel Kosak und liefert gleichsam **die neue Kommunikationsrichtung**: ab jetzt sollen offenbar die Labore in den Fokus rücken. Den hohen Preise der Tests wolle man nachgehen, so Sprecher Kosak auf Twitter. Doch zur Rolle von McKinsey hüllt man sich in Schweigen.

Opposition stürzt sich auf Causa

Am Donnerstag schon meldete sich NEOS-Mandatar Sepp Schellhorn, der selbst Hotelier ist und ob der **langsamen Testungen** von wütenden Kollegen aus der Branche weiß, zu Wort:

Schweigen herrscht auch zur beauftragten Elite-Beratung McKinsey. Wer finanziert deren kolportiertes Honorar von wöchentlich 200.000 Euro? WKO und Tourismusministerin drücken sich hier feige weg und verweisen auf ein von der Politik eingesetztes Labor-Konsortium. Zum Konsortium selbst schweigt man sich aus, als Ansprechpartner wird von der WKO ein McKinsey Berater angeführt. Hier werden Nebelgranaten geworfen, es gibt keinen einzigen Hinweis auf die Existenz eines Labor-Konsortiums.“

Auch die SPÖ ist auf dem Thema drauf, Klubchef Jörg Leichtfried sowie Gesundheitssprecher Philip Kucher kündigten eine parlamentarische Anfrage an. Kucher ließ zudem per Aussendung wissen:

„Heimlich, still und leise wurde das Logo von McKinsey von der Homepage zum Tourismusprojekt entfernt, weder Mahrer noch Köstinger wollen jemals etwas mit der Firma zu tun gehabt haben. Unzureichende Testungen, horrende Kosten für die Republik lassen eigentlich nur einen Schluss zu: Köstinger und Mahrer sind offensichtlich gescheitert.“

Zu der schleppend anlaufenden Umsetzung meldet sich der SPÖ-Abgeordnete ebenfalls zu Wort:

„Von Systematik und Verantwortung keine Spur. Ministerin Köstinger und WKÖ-Präsident Mahrer betreiben ein Marketingspiel auf Kosten der öffentlichen Gesundheit.“

Seltsame Anrufe

Der McKinsey-Ansprechpartner, dessen Name und Kontaktdaten für alle öffentlich einsehbar war, scheint derweil abgetaucht. Auch Kollegen, die ebenfalls zur Geschichte recherchieren, können ihn nicht erreichen. McKinsey selbst vertröste uns immer wieder mit Rückrufen, ließ dem aber keine Taten folgen.

Stattdessen meldete sich ein dritter Kommunikator aus dem Hintergrund per Telefon, der nur „off the record“ über die Sache sprechen wolle – weshalb wir ihn nicht direkt zitieren können. Fakt ist aber: es wurde in den letzten 48 Stunden über Umwege versucht, die Geschichte anders darzustellen und die Rolle von McKinsey herunterzuspielen.

Es ist längst eine McKinsey-Affäre, Ministerin Köstinger steht gehörig unter Druck.

Ob 200.000 Euro pro Woche oder gar mehr: Wer zahlte McKinsey? Zackzack bleibt dran.

(wb/mp)

Titelbild: APA Picturedesk

Ich hasse es, als der größte Versager
in der 2. Republik bezeichnet zu
werden, auch wenn es stimmt!



Krasse Fehlentscheidungen in der Corona
Krise können Studienabbrecher passieren!

Meine Überheblichkeit hat mich
dazu bewogen mich über alle
Expertenratschläge
hinwegzusetzen.

In Deutschland so:

**Strafanzeige wegen fahrlässiger und intentionaler
Herbeiführung eines gesellschaftlichen Super-GAUS
(„Corona-Lockdown“)**

VON **RA WILFRIED SCHMITZ** · 1. JULI 2020 ·

Von hier aus gelangen Sie auf die Autorensseite von RA Wilfried Schmitz und können alle kommenden Artikel mit "Link speichern unter" abonnieren.

TAGS: 5G, CORONA

LOCKDOWN, COVID19, DROSTEN, MERKEL, RKI, STRAFANZEIGE, WISSENSCHAFTSB
ETRUG



(A.d.R./pw: Nicht nur **Maßstäbe von Vernunft und Rechtsstaatlichkeit** scheinen im Zuge der aktuellen Coronakrise suspendiert, auch elementare Grundrechenarten werden offenbar für obsolet erklärt. Es läge gerade an den in dieser Position in die Verantwortung gestellten Vertretern unserer Rechtsordnung – die zur Ermöglichung ihrer Unabhängig aus gutem Grund in weitreichender Hinsicht privilegiert wurden –, **wieder einen Umschwung der aktuell ins Chaos tendierenden Verhältnisse in Richtung Vernunft und Menschenwürde einzuleiten**. Denn die anderen (medialen, politischen, wirtschaftlichen und „wissenschaftlichen“) Akteure fühlen sich aufgrund eines offenkundigen Mangels eines solchen Privilegs der Unabhängigkeit derzeit nicht in der Lage, dies zu tun – obwohl man im persönlichen Gespräch in unzähligen Fällen erleben kann, dass auch solche Verantwortungsträger **die Coronapolitik hinter vorgehaltener Hand als „reinen Wahnsinn“** bezeichnen, die sich auf der äußeren Bühne des Lebens der Lüge unterordnen und den „Maulkorb“ aufsetzen.

Gerade die Einrichtungen des Rechtssystems wären es, die dem Menschen inmitten **solch absurder Verhältnisse** wieder zu einer angemessenen und grundrechtlich verbürgten Position verhelfen könnten. Dazu müssten sich diese Einrichtungen frei von illegitimen Druckbelastungen und Erwartungshaltungen machen und von einer neutralen und vernunftorientierten Position aus agieren, so wie es an sich ihr Auftrag wäre. Denn ohne Zugang zum Recht erodiert die bürgerliche Gesellschaft und werden wir schon demnächst Verhältnisse haben, deren Opfer auch die derzeit noch privilegierten Funktionäre des Rechtssystems und ihre Kinder sein werden.)

An den
Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof
Herrn Dr. Peter Frank
Brauerstr. 30, 76135 Karlsruhe
Zustellung über das beA
und per Fax: (0721) 81 91 8590

Selbkant, den 1.7.2020

Strafanzeige gegen Bundeskanzlerin Dr. Angela Dorothea Merkel wegen Beteiligung am Völkermord zum Nachteil der in Deutschland lebenden Menschen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 Völkerstrafgesetzbuch (VStGB)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erstatte ich wegen der **rechtswidrigen Anti-Corona-Lockdown-Politik** und nachfolgend näher bezeichneter Empfehlungen der WHO,

Strafanzeige

gegen

Bundeskanzlerin **Dr. Angela Dorothea Merkel,**

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn,

gegen **Prof. Dr. Christian Drosten** von der Charité in Berlin,

gegen **Prof. Dr. Lothar H. Wieler** vom Robert Koch-Institut

sowie gegen

alle Mitglieder der Regierungen von Bund und Ländern, die auf Grund **ihrer Mitwirkung an vorbereitenden Koordinierungsmaßnahmen und den Erlass von „Corona-Bekämpfungs-Verordnungen“ für den Lockdown verantwortlich sind,** der angeblich der Verhinderung der Ausbreitung des SARS-CoV2-Virus dienen soll,

sowie gegen

alle Mitarbeiter des RKI, die durch **unwissenschaftliche Behauptungen für diese Lockdown-Politik mitverantwortlich sind,**

sowie gegen

alle Richter aller Gerichte der Länder und des Bundes, insbesondere auch des BVerfGs, die durch die Zurückweisung von Normenkontrollanträgen und Verfassungsbeschwerden, die sich gegen

Regelungen der Corona-Bekämpfungs-Verordnungen der Länder und darauf gestützter behördlicher Maßnahmen, für die Aufrechterhaltung des Lockdowns mitverantwortlich sind

wegen aller in Betracht kommenden Straftatbestände und Beteiligungsformen

insbesondere wegen des Tatverdachts

des **Völkermordes** gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 3 VStGB,
des **Verbrechens gegen die Menschlichkeit** gem. § 7 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 und Nr. 8 VStGB,
des **Mordes durch aktives Tun und Unterlassen** gem. §§ 211, 13 StGB
der **vorsätzlichen Tötung durch aktives Tun und Unterlassen** gem. §§ 212, 13 StGB
der **fahrlässigen Tötung durch aktives Tun und Unterlassen** gem. §§ 222, 13 StGB,
der **gefährlichen und schweren Körperverletzung (im Amt) durch aktives Tun und Unterlassen** gem. §§ 223, 224, 226, 340, 13 StGB,
der **Nötigung im Amt durch aktives Tun und Unterlassen** gem. §§ 240 Abs. 4, 13 StGB
des **Verleitens von Untergebenen zu einer Straftat** gem. § 357 StGB,
der **Misshandlung Schutzbefohlener durch aktives Tun und Unterlassen** gem. §§ 225, 13 StGB,
Hochverrat gegen den Bund gem. § 81 Abs. 1 Nr. 2 StGB und **gegen ein Land** gem. § 82 Abs. 1 Nr. 2 StGB
jeweils (soweit **Vorsatzdelikte in Bezug genommen werden**) auch **gemeinschaftlich** gem. § 25 Abs. 2 StGB.

Zunächst sei – auszugsweise – der Wortlaut des jeweils 1. Absatzes der §§ 6 und VStGB in Erinnerung gerufen (**Zitat**):

Völkerstrafgesetzbuch (VStGB)

§ 6 Völkermord

(1) Wer in der Absicht, eine nationale, rassische, religiöse oder ethnische Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören,

1.

ein Mitglied der Gruppe tötet,

2.

einem Mitglied der Gruppe schwere körperliche oder seelische Schäden, insbesondere der in § 226 des Strafgesetzbuches bezeichneten Art, zufügt,

3.

die Gruppe unter Lebensbedingungen stellt, die geeignet sind, ihre körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen,

...

wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe bestraft.

Völkerstrafgesetzbuch (VStGB)

§ 7 Verbrechen gegen die Menschlichkeit

(1) Wer im Rahmen eines ausgedehnten oder systematischen Angriffs gegen eine Zivilbevölkerung

1.

einen Menschen tötet,

2.

in der Absicht, eine Bevölkerung ganz oder teilweise zu zerstören, diese oder Teile hiervon unter Lebensbedingungen stellt, die geeignet sind, deren Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen,

...

5.

einen Menschen, der sich in seinem Gewahrsam oder in sonstiger Weise unter seiner Kontrolle befindet, foltert, indem er ihm erhebliche körperliche oder seelische Schäden oder Leiden zufügt, die nicht lediglich Folge völkerrechtlich zulässiger Sanktionen sind,

...

8.

einem anderen Menschen schwere körperliche oder seelische Schäden, insbesondere der in § 226 des Strafgesetzbuches bezeichneten Art, zufügt,

...

wird in den Fällen der Nummern 1 und 2 mit lebenslanger Freiheitsstrafe, in den Fällen der Nummern 3 bis 7 mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren und in den Fällen der Nummern 8 bis 10 mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren bestraft.

Auf die Zitierung der anderen oben genannten Straftatbestände des StGB wird hier verzichtet.

Für die hier Beschuldigten besteht die strengste Pflicht, Leben und Gesundheit der Menschen in diesem Lande zu schützen, was eine Garantenstellung i.S. des § 13 StGB begründet und somit im Falle einer (vorsätzlichen) Verletzung dieser Schutzpflicht – in Verbindung mit den jeweils einschlägigen Straftatbeständen – zumindest (auch) eine Strafbarkeit wegen Unterlassen begründen kann.

Nach ständiger Rechtsprechung des BVerfGs gilt (Zitat):

„In seinem klassischen Gehalt schützt Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit vor staatlichen Eingriffen. Nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts erschöpft sich das Grundrecht jedoch nicht in einem subjektiven Abwehrrecht gegenüber solchen Eingriffen. Aus ihm ist vielmehr auch eine Schutzpflicht des Staates und seiner Organe für das geschützte Rechtsgut abzuleiten, deren Vernachlässigung von dem Betroffenen grundsätzlich mit der Verfassungsbeschwerde geltend gemacht werden kann (vgl. BVerfGE 77, 170 <214>; 77, 381

<402 f.>). Die Schutzpflicht gebietet dem Staat, sich schützend und fördernd vor gefährdetes menschliches Leben zu stellen, es insbesondere vor rechtswidrigen Eingriffen Dritter zu bewahren (vgl. BVerfGE 39, 1 <42>; 46, 160 <164>; 49, 89 <141 f.>; 53, 30 <57>; 56, 54 <73>). Eine solche Schutzpflicht besteht auch hinsichtlich der Missbrauchsgefahren, die vom Umgang mit Schusswaffen ausgehen (vgl. BVerfGK 1, 95 <98>).

Bei der Erfüllung dieser Schutzpflicht aus Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG kommt dem Gesetzgeber wie der vollziehenden Gewalt jedoch ein weiter Einschätzungs-, Wertungs- und Gestaltungsspielraum zu (vgl. BVerfGE 77, 170 <214>). Die Entscheidung, welche Maßnahmen geboten sind, kann nur begrenzt nachgeprüft werden. Das Bundesverfassungsgericht kann eine Verletzung der Schutzpflicht daher nur dann feststellen, wenn die öffentliche Gewalt Schutzvorkehrungen überhaupt nicht getroffen hat oder **die ergriffenen Maßnahmen gänzlich ungeeignet oder völlig unzulänglich sind, das gebotene Schutzziel zu erreichen** (vgl. BVerfGE 56, 54 <80 f.>; 77, 381 <405>; 79, 174 <202>; stRspr).“ (BVerfG – 2 BvR 1676/10)

Begründung zum Strafantrag:

I.

Alle Daten und Quellen, die ich nachfolgend aufführe, sind für jedermann leicht zugänglich, teilweise schon seit vielen Monaten und waren somit zumindest teilweise auch schon vor der Verhängung des Lockdowns (ab Ende März 2020) bekannt.

Politiker, Beamte und auch Richter, die sich schon seit Monaten beharrlich weigern, die öffentlich erklärten Einwendungen namhafter Experten aus allen Fachbereichen der Medizin oder auch die äußerst wichtige und verdienstvolle „KM4-Analyse des Krisenmanagements“ des BMI-Mitarbeiters Kohn zur Kenntnis zu nehmen bzw. angemessen zu würdigen, haben sich m.E. kriminell verhalten, weil sie dadurch mit der Gesundheit und dem Leben und auch mit der wirtschaftlichen Existenzgrundlage der Menschen in diesem Lande Poker gespielt haben.

Wer bewusst über die Ampel fährt, obschon namhafte Experten schon seit Monaten deutlich hörbar „Stopp, die Ampel steht auf rot!“ schreien und dabei Menschen über den Haufen fährt, der ist ein Fall für die Strafgerichte, nicht für politische Ämter.

Alle Amtsträger, die sich an dem Corona-Hype beteiligt haben, obschon – seit Monaten (!) – eine relativ kurze Recherche im Web vollkommen ausgereicht hätte, um sich über die zahlreichen substantiellen Einwendungen gegen den Corona-Hype zu informieren, haben jedes Recht verwirkt, weiterhin ein öffentliches Amt zu bekleiden und sollten ihre Ämter sofort niederlegen.

Diese beharrliche Weigerung, über diese wichtigen Fragen einen öffentlichen Diskurs zu ermöglichen, wird auf beeindruckende Weise von den zwangsgebührenfinanzierten öffentlich-rechtlichen Medien mitgetragen.

Und noch viel schlimmer: Seit Ausbruch der sog. Corona-Krise wird im Web **massenhaft zensiert**, gerade auch bei der Google-Tochterfirma „YouTube“.

YouTube-Videos mit durchgehend sachlich-kritischen Diskussionsbeiträgen wie denen von Dr. Wolfgang Wodarg oder von Dr. Bodo Schiffmann, der in seiner YouTube-Serie „Corona (mit aufsteigender Nummerierung)“ aktuell schon dutzende Videos produziert hat, sind wiederholt grundlos gelöscht worden, so auch ein Video, in dem er den Brief einer Mutter verlesen hat, deren Tochter aus Verzweiflung über ihre soziale Isolation infolge der Corona-Maßnahmen einen Suizidversuch unternommen hatte.

Wer will das eigentlich? Und wer kann sagen, dass er von diesen Folgen nichts weiß oder sie nicht will, wenn er solche restriktiven Maßnahmen wie Nahrungs- und Besuchsverbote beschließt?

Schon am **20.4.2020** hat das Online-Magazin Rubikon **mehr als 120 namhafte Experten** zitiert, die im Grunde gegen alle Aspekte der staatlichen Maßnahmen zur (angeblichen) Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus zahlreiche erhebliche Einwendungen vorgetragen haben:

<https://www.rubikon.news/artikel/120-expertenstimmen-zu-corona>

Wer hätte das – obschon in verantwortlicher Position – noch übersehen oder überhören können, auch wenn unsere zwangsgebührenfinanzierten „Qualitätsmedien“ „versäumt“ haben, darüber zu unterrichten? Ich komme sogleich auf diese Liste zurück, denn sie ist mittlerweile auf mehr als 250 Experten angewachsen.

Damit Sie sich einen guten ersten Überblick über den wissenschaftlichen Betrug verschaffen können, auf dem der ganze absurde „Corona-Lockdown“ beruht, empfehle ich Ihnen das YouTube-Video „Die Zerstörung des Corona Hypes“, abrufbar unter:

[youtube.com/watch?v=Juugv0T7inc&list=FLCzhxhg0PXUCFr1GBiqSJig&index=1](https://www.youtube.com/watch?v=Juugv0T7inc&list=FLCzhxhg0PXUCFr1GBiqSJig&index=1)

Ich habe in diesem Video keine Fehler gefunden, so dass ich vollumfänglich darauf verweisen möchte. Wenn schon ein Psychologiestudent solche Fakten zusammenstellen und würdigen kann, dann können es auch Politiker, höhere Beamte und Richter.

Einen weiteren guten Einstieg, der zugleich die unwissenschaftliche Arbeitsweise von Prof. Drosten von der Charité erhellt, vermittelt der Aufsatz „Fehldeutung VIRUS II – Anfang und Ende der Corona-Krise“ von Dr. Stefan Lanka, den ich Ihnen **anliegend** übermittle.

Auch auf diesen Artikel möchte ich zur Vermeidung von Wiederholungen vollumfänglich verweisen.

Gleiches gilt für die Ausgabe Nr. 32 der ExpressZeitung mit dem Titel „**Corona-Hysterie ohne Beweise – die WHO als Wiederholungstäter**“ und den Aufsatz „Der Corona-Krimi“, die ich Ihnen ebenfalls **anliegend** überreiche, da sie nach dem Willen des Verlags zur maximalen (kostenlosen) Verbreitung bestimmt ist.

Mittlerweile sind auch die ersten Bücher über diesen auf wissenschaftlichem Betrug basierenden „globalen Fehllalarm“ mit Namen „Corona-Pandemie“ erschienen, insbesondere „Corona-Diktatur“ von Monika Donner und „Corona-Fehllalarm?“ von Prof. Dr. Sucharit Bhakdi und Prof. Dr. Karina Reiss.

In dem Buch „Corona-Diktatur“ ist übrigens u.a. nachzulesen, dass schon seit Januar 2020 bekannt war, dass das – angeblich neue – SARS-CoV2-Virus nur für bestimmte Risikogruppen gefährlich ist.

Bücher wie

„Virus-Wahn – Wie die Medizin-Industrie ständig Seuchen erfindet und auf Kosten der Allgemeinheit Milliarden-Profite macht“ von Torsten Engelbrecht und Dr. med. Claus Köhnlein

und

„Die Seuchen-Erfinder“ von Hans U.P. Tolzin,

versuchen die Öffentlichkeit schon seit Jahren darüber aufzuklären, dass man der neuesten Seuchen-Sau, die durchs globale Dorf getrieben wird, grundsätzlich mit äußerster Skepsis begegnen sollte, und diese Skepsis ergibt sich schon von selbst, wenn man nur die Geschichte der „Seuchenbekämpfung“ der letzten 100 Jahre aufarbeitet.

Dass die ganze Doppelmoral der Anti-Corona-Politik nur als „**Der Große Bluff**“ bezeichnet werden kann, das hat auch der YouTuber Gunnar Kaiser in seinem gleichnamigen Video vom 9.6.2020 sehr gut begründet:

[youtube.com/watch?v=HSA9AHt16yg&list=FLCzhxhg0PXUCFr1GBiqSJig&index=11&t=0s](https://www.youtube.com/watch?v=HSA9AHt16yg&list=FLCzhxhg0PXUCFr1GBiqSJig&index=11&t=0s)

Es könnten noch zahlreiche weitere einführende und einzelne Aspekte des ganzen wissenschaftlichen und politischen Betrugs vertiefende Quellen benannt werden, und jeder, der diese Anzeige lesen wird, würde wohl noch weitere Quellen benennen wollen, die aus seiner Sicht besonders aufschlussreich sind. Jeder Anzeigersteller mag meine Quellen in seiner eigenen Anzeige / Anschlussklärung um seine Quellen ergänzen.

Eigentlich würde ich jetzt gerne noch auf ein Video über einen handfesten Skandal zu den selbsternannten „Faktencheckern“ bzw. „Wächtern der Wahrheit“ von Correctiv verweisen, weil sich einige Bundesländer sich ja so gerne auf deren Veröffentlichungen beziehen, um einige der nachfolgenden benannten Experten zu diskreditieren, die den Lockdown nachdrücklich kritisieren:

[youtube.com/watch?v=PVPfaZf7gnw&list=FLCzhxhg0PXUCFr1GBiqSJig&index=2&t=310s](https://www.youtube.com/watch?v=PVPfaZf7gnw&list=FLCzhxhg0PXUCFr1GBiqSJig&index=2&t=310s)

Dieses Video wurde aber zwischenzeitlich von den Zensoren bei YouTube gelöscht, weil fragwürdige Machenschaften von Correctiv wohl nicht bekannt werden dürfen.

Diese „Faktenchecker“ von Correctiv müssen sich also offensichtlich erst einmal selbst einem gründlichen „Faktencheck“ unterziehen, und wahrscheinlich werden dabei jetzt einige Behörden tatkräftig helfen müssen.

Weitere Falschaussagen von Correctiv wurden von dem YouTuber Samuel Eckert in dem Video mit dem Titel

„DROSTEN und das RKI WIDERLEGT! Die WAHRHEIT über die PCR Tests! Sind die Maßnahmen noch haltbar?“

nachgewiesen, der damit (ebenfalls) zugleich den eindeutigen Nachweis liefert, dass der PCR-Test in höchstem Maße unzuverlässig ist und die Reproduktionszahl nach Belieben durch eine Ausweitung von Tests nach oben geschraubt werden kann, was Manipulationen Tür und Tor öffnet:

[youtube.com/watch?v=FtlPO1PktZA&list=FLCzhxhg0PXUCFr1GBiqSJig&index=3](https://www.youtube.com/watch?v=FtlPO1PktZA&list=FLCzhxhg0PXUCFr1GBiqSJig&index=3)

Es sei noch einmal betont, dass das ganze Kartenhaus aller Rechtfertigungen zur angeblichen Alternativlosigkeit des Lockdowns infolge der angeblichen „Corona-Pandemie“ letztlich auf diesem vollkommen untauglichen PCR-Test beruht.

Wir dürfen daran erinnern, dass sich die Unzuverlässigkeit des PCR-Tests aus einer eigenen Aussage von Prof. Drosten ergibt, die er am 13.4.2020 in einem Tweet verbreitet hat. Dort heißt es (Zitat):

„Klar: Gegen Ende des Verlaufs ist die PCR mal positiv und mal negativ. **Da spielt der Zufall mit.** Wenn man Patienten 2 x negativ testet und als geheilt entlässt, kann es zu Hause durchaus noch mal zu positiven Testergebnisse kommen. Das ist deswegen noch längst keine Reinfektion.“

(Quelle: C. Drosten auf Twitter; siehe auch Ausgabe Nr. 32 der ExpressZeitung, dort Seite 52).

Und so ein Test, der so zufällige Ergebnisse liefert wie ein Münzwurf, wird zur Ermittlung von Fallzahlen für amtliche Statistiken verwendet? Das ist schlicht wissenschaftlicher Betrug!

Dr. med. Thomas Quak ist in seinen Untersuchungen zu diesem PCR-Test zu dem Ergebnis gekommen (Zitat):

„Bei unregulierten PCR Reihenuntersuchungen (im Extremfall alle Bayern) sind die gefundenen Ergebnisse mit einer Wahrscheinlichkeit von 85,8 % falsch. Anders ausgedrückt: **Testet man 1000 Personen, zeigt die PCR 35 positiv Infizierte an, von denen 30 falsch positiv sind. Nur 5 von 35 positiven Ergebnissen sind tatsächlich positiv.**“

Quelle: <https://unternehmen-contra-corona.org/falsch-positiv-das-statistische-dilemma-des-rachenabstrichs-im-coronafreien-raum/>

Kann ein Ergebnis noch vernichtender ausfallen??

Wer also angesichts solcher Erkenntnisse immer noch vollkommen unkritisch das RKI zitiert bekennt damit offen zu vollkommen unwissenschaftlichen Aussagen und macht sich zum Helfershelfer einer menschenverachtenden und strafwürdigen Politik.

Wäre der PCR-Test ein Produkt, das die Stiftung Warentest zu bewerten hätte, dann könnte hier nur noch die Note 6 vergeben werden.

Zudem ist jede Statistik von vornherein absurd, die jeden „Positiv Getesteten“ einfach als „Infizierten“ erfasst, ohne hierbei zwischen „Infizierten“ mit oder ohne Krankheitssymptomen zu differenzieren und ohne die (mit hoher Wahrscheinlichkeit) wesentlich höhere Dunkelziffer der nicht getesteten und erfassten „Positiven“ darzustellen.

Aussagekräftig und relevant für eine Frage, ob und in welchem Umfange ein Virus für die Gesundheit aller Menschen eine Gefahr darstellt, sind letztlich ohnehin nur die Sterbefälle, für die ein Virus – **nachweislich** – kausal verantwortlich ist, und die liegen unbestreitbar weit unter den Zahlen der Grippewelle vor 2 Jahren.

Zudem haben Infizierte ohne jede Symptomatik – also Menschen, die überhaupt nicht erkrankt sind – in einer solchen Statistik letztlich überhaupt nichts zu suchen.

Und solange niemand im Einklang mit wissenschaftlichen Standards die Existenz eines (neuen) SARS-CoV-2-Virus nachgewiesen hat, gibt es auch keinerlei Veranlassung, dieses angeblich so neue SARS-CoV-2-Virus für etwas anderes zu halten als das Corona-Virus, das schon seit vielen Jahren bekannt ist und regelmäßig in gewissem prozentualen Umfange für virale Erkrankungen in jeder winterlichen Grippesaison verantwortlich ist.

Genau dies wird nun auch von Dr. Bodo Schiffmann in seinem YouTube-Video

„Sars-Cov2 ist nicht neu, sondern ein alter Hut, Es ist jetzt an der Staatsanwaltschaft zu ermitteln“

vom 29.6.2020 behauptet, abrufbar unter dem Link:

[youtube.com/watch?v=Zf7nWmnoIas&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=Zf7nWmnoIas&feature=youtu.be)

In dem Kommentar zu dem diesem YouTube-Video von Dr. Bodo Schiffmann heißt es (Zitat):

„So, damit ist es offiziell in Spanien wurde das Virus SARS-CoV2 bereits im März 2019 nachgewiesen und nach einer kanadischen Studie existiert das Virus Sars-CoV-2 wahrscheinlich bereits seit 2013. Hier bekommt Wolfgang Wodarg völlig recht, denn er hat von vornherein gefragt, ob man den überhaupt danach schon mal gesucht hat bevor man behauptet man hätte etwas Neues gefunden. Damit ist eindeutig klar, dass es sich nicht um eine neue Erkrankung handelt, sondern um eine Grippewelle, auf die man hier in unverantwortlicher Weise mit der Kamera drauf gehalten hat. Man hat es genutzt, um zu versuchen einen Impfstoff

bei der Bevölkerung salonfähig zu machen und man hat nicht davor zurückgeschreckt, damit die gesamte Wirtschaft weltweit zu schädigen und Millionen von Existenzen zu zerstören. Es ist jetzt an der Zeit, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen und ich hoffe, dass der eine oder andere Staatsanwalt oder Richter dieses Video sieht. Spätestens jetzt ist klar, dass die Pandemie in Wirklichkeit keine war, sondern eine Grippewelle umgewidmet wurde. Der Grund war, dass von Anfang an nicht sauber wissenschaftlich gearbeitet wurde. Das fing schon mit einem PCR Test an, der nur basierend auf einer Publikation aus Wuhan erstellt wurde, ohne dass der verantwortliche Virologe zuvor einen Virus angezüchtet oder gesehen hätte. Basierend darauf wurde die Welt Wirtschaft gegen die Wand gefahren, ärztliche Behandlungen verschoben und viele Existenzen und Arbeitsplätze weltweit ruiniert. Die Schäden sind bislang unabsehbar und werden erst Ende des Jahres richtig deutlich werden. Es ist jetzt an der Zeit dass die Verantwortlichen in einem außerparlamentarischen Untersuchungsausschuss beziehungsweise in einem Gerichtsverfahren für die Maßnahmen zur Verantwortung gezogen werden. In einem neuen Appell haben auch 13 Nobelpreisträger Position bezogen da sie die Gefahren für die Demokratie weltweit erkannt haben.“
(Zitat Ende)

In der ExpressZeitung Nr. 32 werden ab Seite 22 im Detail 10 Schritte bzw. Voraussetzungen behandelt, die **alle** absolviert werden bzw. erfüllt sein müssen, wenn ein neues, krankmachendes und ansteckendes Virus nachgewiesen werden soll:

1.Schritt:

Feststellung eines neuen, weit verbreiteten und gefährlichen klinischen Symptombildes

2.Schritt:

Sorgfältige Anamnese (Erfragung der Krankheitsgeschichte)

3.Schritt:

Optische Identifizierung des Erregers

4.Schritt:

Hochaufreinigung / Isolation

5.Schritt:

Identifizierung eindeutiger Merkmale

6.Schritt:

Eichung von Labortest

7.Schritt:

Erfüllung des ersten Koch-Postulats

8.Schritt:

Erfüllung des zweiten Koch-Postulats

9.Schritt:

Erfüllung des dritten Koch-Postulats

10.Schritt:

Dokumentation und Bestätigung

Wie die ExpressZeitung ebenda nachweisen kann, wurde bei dem angeblich so wissenschaftlichen Nachweis des SARS-CoV-2-Virus **nicht eine einzige** dieser Voraussetzungen erfüllt.

Zur Vermeidung von Wiederholungen und zur Wahrung der Übersichtlichkeit wird somit vollumfänglich auf die Ausführungen in der ExpressZeitung Nr. 32, S. 22 – 74 verwiesen.

In dem bereits o.g. Werk „Virus-Wahn“, das in 2020 neu aufgelegt worden ist, findet sich ab Seite 351 ein Update mit einem neuen Kapitel mit der Überschrift „Totaler Corona-Wahn: von wertlosen PCR-Tests und tödlicher Medikation“.

Dort finden sich auf Seite 353 auch **vier Fragen**, die weder das RKI, noch der Virologe Christian Drosten, noch der Mediziner Alexander S. Kekulé, noch Hartmut Hengel und Ralf Bartenschlager, noch Thomas Löscher, noch Ulrich Dirnagl, noch der Virologe Georg Bornkamm beantworten konnten bzw. wollten.

Dort heißt es (Zitat):

„1.In dem SZ-Artikel „Zu schön, um wahr zu sein“ (24. März 2020) heißt es: „Ulrich Dirnagl hält die These, dass sich ohne die Tests womöglich niemand für dieses Virus interessieren würde, mit Blick auf Italien für widerlegt.“

Doch selbst wenn wir einmal annehmen, dass die Sterblichkeit in Italien signifikant gestiegen ist, wie können wir ausschließen, dass Menschen nicht auch durch nicht-mikrobielle Faktoren wie die Verabreichung von Medikamenten frühzeitig gestorben sind?

Aus einer Lancet Studie etwa geht hervor, dass von 42 „positiv“ getesteten Patienten, die zu Beginn der Krise im chinesischen Wuhan in ein Krankenhaus kamen, alle Antibiotika erhielten und 38 (also

nahezu alle) von ihnen das hochtoxische antivirale Präparat Oseltamavir. Sechs der Patienten (15 Prozent) verstarben anschließend.

2. Wenn es für COVID-19-Krankheit „keine unverwechselbaren spezifischen Symptome“ gibt und eine „Unterscheidung der verschiedenen Erreger rein klinisch nicht möglich ist“, wie etwa Prof. Thomas Löscher konzediert – und wenn zudem nicht-mikrobielle Faktoren (Industriegifte, Medikamente etc.) als Ursachen für schwerste Atemwegsleiden wie Lungenentzündung infrage kommen, wie soll man dann sicher sagen können, dass nur das, was SARS-CoV-2 genannt wird, als Ursache für die Symptome bei COVID-19 in Betracht kommt?

3. Das zweite Koch'sche Postulat und Lehrbücher besagen es, und auch führende Virus-Forscher wie Luc Montagnier konstatieren, dass eine komplette Partikelreinigung („Purification“) eine unabdingbare Voraussetzung dafür ist, um ein Virus nachweisen zu können.

Die Autoren von zwei einschlägigen Papers (Zhu et al., Wan Beom Park et al.) zum Beispiel, die im Zusammenhang mit dem Nachweis von SARS-CoV-2 genannt werden, konzedieren auf Nachfrage, dass auf den in ihrem Arbeiten gezeigten elektronenmikroskopischen Aufnahmen keine „purified“, also keine vollständig gereinigten Partikel zu sehen seien.

Doch wie will man dann mit Sicherheit schlussfolgern, dass die RNA-Gensequenz, die man aus den in besagten Studien präparierten Gewebeproben „zieht“ und auf die man dann die PCR-Tests „eicht“, zu einem ganz spezifischen Virus – in diesem Fall SARS-CoV-2 – gehören?

Zumal Studien ja auch noch zeigen, dass gerade die Stoffe (u.a. Antibiotika), die in den Reagenzglas-Versuchen (in vitro) Verwendung finden, die Zellkultur so „stressen“ können, dass sich dadurch neue Gensequenzen bilden können, die zuvor nicht nachweisbar waren?

4. Wenn der PCR-Test nicht ausreicht, um eine HIV-Infektion nachzuweisen, wieso sollte er dann gut genug sein, um eine SARS-CoV-2-Infektion nachzuweisen?“ (Zitat Ende)

Soviel also zur Bereitschaft der vorgenannten „Corona-Befürworter“, durch die eindeutige Beantwortung dieser Fragen zur Aufklärung äußerst relevanter Zusammenhänge beizutragen.

Zudem möchte ich in diesem Kontext noch auf folgende YouTube-Videos mit dem deutschen **Arzt Dr. med. Dietrich Klinghardt**, Gründer des Instituts für Neurobiologie, siehe:

<https://www.ink.ag>

hinweisen, die hoffentlich nicht ebenfalls bald der „Zensur“ anheimfallen werden:

[youtube.com/watch?v=KK0aBeOtLJ0&feature=emb_logo](https://www.youtube.com/watch?v=KK0aBeOtLJ0&feature=emb_logo)

[youtube.com/watch?time_continue=1&v=FAymhD3EkeE&feature=emb_logo](https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=FAymhD3EkeE&feature=emb_logo)

In beiden Videos erläutert Dr. med. Klinghardt die verhängnisvollen Auswirkungen von EMF, insbesondere auch des 5G-Mobilfunknetzes, u.a. auf das Immunsystem und Blut-Hirn-Schranke von Menschen.

Im 2. Video berichtet er über seine eigenen, in höchstem Maße aufschlussreichen klinischen Erfahrungen mit COVID-19-Patienten im Evergreen-Hospital in den USA, in dem er regelmäßig arbeitet, und dabei u.a. auch über ein längst bekanntes und – auch von ihm selbst – erfolgreich eingesetztes Heilmittel gegen COVID-19 sowie über die Langzeitkonsequenzen von Impfstoffen, zu denen u.a. die Erkrankung an Krebs zählt.

Zudem bestätigt er, dass es aus ärztlicher Sicht keinerlei (!) Rechtfertigung für die seit Monaten praktizierte weitgehende Einschränkung von Grund- und Menschenrechten auf Grund dieser angeblichen SARS-CoV-2-„Pandemie“ gibt. Er spricht von „**brutalem Missbrauch der Wissenschaft**“, die darin bestehe, dass es pseudowissenschaftliche Bemühungen gibt, die zeigen sollen, dass die von ihm angesprochene Behandlung nicht funktionieren soll. Schließlich vertritt er ebenfalls die Auffassung, dass die WHO längst unter den bestimmenden Einfluss von Bill Gates geraten ist.

Die Aussagen von Dr. med. Klinghardt sind so konkret, dass man sie nicht einfach als „Verschwörungstheorie“ abtun kann. Sie geben vielmehr Anlass für eine gründliche (völker-)strafrechtliche Aufarbeitung.

Die Aussagen von Dr. med. Klinghardt werden auch durch andere Veröffentlichungen bestätigt, etwa durch den Beitrag „Teil 2: „eine völlig neue Sicht auf Corona & Covid 19“ des „IFUR – Institut für Urfeldforschung“, abrufbar unter dem Link:

<https://ifurinstitut.wordpress.com/2020/04/10/teil-2-eine-voellig-neue-sicht-auf-corona-covid-19/>

Dort heißt es zusammenfassend u.a. (Zitat):

„Weltweit gibt es Anwendungen in Industrie und auch über Satellit, die mit Frequenzen um die 60 GHz arbeiten. Die Energie in diesem Frequenzband wird vollständig vom Sauerstoff in unserer Atemluft absorbiert. Dadurch werden die Sauerstoffmoleküle verändert und können nicht mehr vom Hämoglobin des menschlichen Blutes transportiert werden. Die betroffenen Menschen leiden an einer mangelhaften Versorgung ihrer Organe mit Sauerstoff, primär von Lunge, Gehirn, Herz. Dies kann zum Tod führen. Irrtümlicherweise wird dies dann der Infektion mit einem COVID-19 Virus zugeschrieben.“

Unter dem Link:

<https://gumshoenews.com/2020/05/04/study-shows-direct-correlation-between-5g-networks-and-coronavirus-outbreaks/>

wird über eine Studie berichtet, die einen Zusammenhang zwischen 5G-Mobilfunknetzen und (vermeintlichen) „Coronavirus“-Ausbrüchen festgestellt hat. Dort heißt es u.a. (Zitat):

„The study, I believe, is hugely significant in that it demonstrates clearly the most likely probability that the COVID-19 hypoxic injuries and hospital admissions are directly related to electromagnetic radiation exposure by 5G Networks.“

Die „Study oft he correlation between cases of coronavirus and the pressence of 5G networks“ von Bartomeu Payers i Cifre ist unter dem nachfolgenden Link im Volltext abrufbar:

https://www.stop5gticino.ch/wp-content/uploads/2020/04/Study-of-correlation-coronavirus-5G-Bartomeu-Payeras-i-Cifre.pdf?__cf_chl_jschl_tk__=ad31253d70bc6e38c30bde5597219eb84e6814e4-1593512528-0-AU85k_mIZO0_MTUPDx9DKyzYT_NDd400y65AM0ahvtZTfNc92gHuVWS3CCskfRPveCvm1gH_m8TO7yYzahHi-4lKN_VNLJLJx8wJWktWZOnSYJKtaOdkbC3oYlcraYqLQT4wc8j4jLMqadGVWWB6nUcb9QrhTFY2VkQXOxboxLyWF_aDr1nqbs1nuUpUa8Cse2XmybkWn_PTdjmL_EshRNfAJC5dWOJdq8Qe2dmjdo9dU_r02yw8JdMftNHswjtwm_u9bFmcp7o25m4z2Uxu0HZ_Qq_kZfuZW273TyIV3Ts uE6jELvT81hZu31Oonrztfb3QwGzCbb91BMNwvZ31Wz7q0th2NsT-XPkaBPJNAHnb8pHQYOkHHOyl0oFXtLO92CDZp_iLTnGkCQGkCIXOIU

Nach meiner Wahrnehmung scheint aktuell – in gewissen politischen Kreisen und ihnen kritiklos folgenden Mainstreammedien – so ziemlich aber alles erlaubt zu sein, um der „Alternativlosigkeit“ eines Impfstoffs gegen SARS-CoV-2 den Weg zu bereiten.

Auch der EU-Parlamentarier Prof. Klaus Buchner weist auf nüchterne Weise bereits auf das hin, was derzeit mit erstaunlichem PR-/Lobbyaufwand vertuscht (siehe dazu nur die erhellenden Ausführungen von Dr. Mercola in seinem neuesten Buch „EMF“) und am liebsten als „Verschwörungstheorie“ abgetan werden soll: Die durch hunderte Studien eindeutig erwiesene Immunschwächung und Zellschädigung durch Mobilfunkstrahlung – die sich durch das geplante 5G Netz gigantisch potenzieren würde. Auch der Zusammenhang von 5G-Ausbau und – aufgrund erwiesener Immunsuppression – zumindest Ausbreitungsbegünstigung (nicht: -ursache) ist ganz und gar nicht so abwegig und gehört dringend untersucht. siehe <https://klaus-buchner.eu/5g-schwaecht-das-immunsystem-in-zeiten-der-corona-krise/>

Die Immunsupprimierung bzw. diverse biologische Wirkungen gepulster Hochfrequenzstrahlung werden auch in einer jüngsten Studie angesprochen, die das Europäische Parlament zu dem Thema angefordert hat

(Quelle: [https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2020/646172/EPRS_BRI\(2020\)646172_DE.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2020/646172/EPRS_BRI(2020)646172_DE.pdf)).

Aus diesem EU-Bericht (S.10): *„Die aktuelle wissenschaftliche Literatur zeigt, dass dauerhaft einwirkende drahtlose Strahlung wahrscheinlich biologische Auswirkungen hat, was für die speziellen Merkmale von 5G in besonderer Weise zutrifft: die Kombination aus Millimeterwellen, einer höheren Frequenz, der Anzahl der Sender und der Anzahl der Verbindungen. Verschiedene Studien deuten darauf hin, dass 5G die Gesundheit von Menschen, Pflanzen, Tieren, Insekten und Mikroben beeinträchtigen würde – und dass bei 5G ein vorsichtiger Ansatz angebracht wäre, da es sich um eine nicht getestete Technologie handelt. In der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, der Schlussakte von Helsinki und anderen internationalen Verträgen wird anerkannt, dass im Vorfeld von Maßnahmen, die die menschliche Gesundheit beeinträchtigen könnten, die Zustimmung nach Inkenntnissetzung ein wesentliches, grundlegendes Menschenrecht ist, das noch brisanter wird, wenn es um die Exposition von Kindern und Jugendlichen geht.“*

Bereits aufgrund der bisher vorliegenden – erdrückenden – Studienlage ist es nur naheliegend, wenn man Überlegungen anstellt, ob sich Viren-Epidemien in Gebieten, wo Menschen dieser Hochfrequenzstrahlung potenziert ausgesetzt sind (was bei 5G-Rollout definitiv der Fall ist), stärker ausbreiten als in elektromagnetisch unbelasteteren Gegenden (Man vergleiche auch das historisch und militärmedizinisch gut dokumentierte und evidente Auftreten der sogenannten „Radarkrankheit“ mit einer Vielzahl an unspezifischen Symptomen und Pathologien, darunter auch das Auftreten von „grippeähnlichen“ Symptomen.)

Derartige mögliche Zusammenhänge und Implikationen von 5G ohne Prüfung vom Tisch wischen zu wollen, ist in höchstem Maße unwissenschaftlich und unverantwortlich bzw. zumindest grob fahrlässig und zeugt bereits davon, dass verantwortliche Kreise die Konfrontation mit realen Sachverhalten offensichtlich scheuen und sich stattdessen lieber in eine PR-designte Hochglanzprospekt-Illusionswelt flüchten möchten. Das Aufwachen aus einer solchen Vogel-Strauß Politik wird nur leider umso unangenehmer sein und „könnte“ bzw. wird uns vor die fatale Tatsache irreversibler Schädigungen von Mensch und Ökosystem stellen, das jede Bemühung um Umweltschutz (nicht zu verwechseln mit „Klima“-Schutz) um eine vielfache Potenz konterkariert – ebenso, wie der Ausbau von 5G laut einer Studie des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) ein regelrechter Katalysator für exponentiell steigenden Energieverbrauch sein wird und sich damit im Falle seiner flächendeckenden Realisierung als umweltdestruierender Faktor par excellence erweisen würde.

In so einem, von wissenschaftlicher Scharlatanerie und massivster wirtschaftlicher Einflussnahme beeinflussten Politik ist ein Lockdown verfassungsrechtlich und vor allem auch strafrechtlich gesehen von vornherein nicht zu rechtfertigen.

Wie unfassbar menschenverachtend die angeblich der Bekämpfung eines Corona-Virus dienende Politik in Wahrheit ist, das offenbart ein offizielles BMI-Papier mit dem Titel „**Wie wir COVID-19 unter Kontrolle bekommen**“ auf eine Art und Weise, die ich in unserer Zeit nicht mehr für möglich gehalten hätte:

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/corona/szenarienpapier-covid-19.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Ich habe auch Screenshots von der Webseite des BMI erstellt.

Lesen Sie sich bitte aus diesem Papier nur einmal den Text auf Seite 13 durch, wo es heißt (Zitat):

„4. Schlussfolgerungen für Maßnahmen und offene Kommunikation

4 a. Worst case verdeutlichen!

Wir müssen wegkommen von einer Kommunikation, die auf die Fallsterblichkeitsrate zentriert ist. Bei einer prozentual unerheblich klingenden Fallsterblichkeitsrate, die vor allem die Älteren betrifft, **denken sich viele dann unbewusst und uneingestanden: «Naja, so werden wir die Alten los, die unsere Wirtschaft nach unten ziehen, wir sind sowieso schon zu viele auf der Erde, und mit ein bisschen Glück erbe ich so schon ein bisschen früher»**. Diese Mechanismen haben in der Vergangenheit sicher zur Verharmlosung der Epidemie beigetragen.

Um die gewünschte Schockwirkung zu erzielen, müssen die konkreten Auswirkungen einer Durchseuchung auf die menschliche Gesellschaft verdeutlicht werden:

1) Viele Schwerkranke werden von ihren Angehörigen ins Krankenhaus gebracht, aber abgewiesen, und sterben qualvoll um Luft ringend zu Hause. Das Ersticken oder nicht genug Luft kriegen ist für jeden Menschen eine Urangst. Die Situation, in der man nichts tun kann, um in Lebensgefahr schwebenden Angehörigen zu helfen, ebenfalls. Die Bilder aus Italien sind verstörend.

2) „Kinder werden kaum unter der Epidemie leiden“: Falsch. Kinder werden sich leicht anstecken, selbst bei Ausgangsbeschränkungen, z.B. bei den Nachbarskindern. Wenn sie dann ihre Eltern anstecken, und einer davon qualvoll zu Hause stirbt und sie das Gefühl haben, Schuld daran zu sein, weil sie z.B. vergessen haben, sich nach dem Spielen die Hände zu waschen, ist es das Schrecklichste, was ein Kind je erleben kann.

3) Folgeschäden: Auch wenn wir bisher nur Berichte über einzelne Fälle haben, zeichnen sie doch ein alarmierendes Bild. Selbst anscheinend Geheilte nach einem milden Verlauf können anscheinend jederzeit Rückfälle erleben, die dann ganz plötzlich tödlich enden, durch Herzinfarkt oder Lungenversagen, weil das Virus unbemerkt den Weg in die Lunge oder das Herz gefunden hat. Dies mögen Einzelfälle sein, werden aber ständig wie ein Damoklesschwert über denjenigen schweben, die einmal infiziert waren. Eine viel häufigere Folge ist monate- und wahrscheinlich jahrelang

anhaltende Müdigkeit und reduzierte Lungenkapazität, wie dies schon oft von SARS-Überlebenden berichtet wurde und auch jetzt bei COVID-19 der Fall ist, obwohl die Dauer natürlich noch nicht abgeschätzt werden kann.

Außerdem sollte auch historisch argumentiert werden, nach der mathematischen Formel: $2019 = 1919 + 1929$

Man braucht sich nur die oben dargestellten Zahlen zu veranschaulichen bezüglich der anzunehmenden Sterblichkeitsrate (mehr als 1% bei optimaler Gesundheitsversorgung, also weit über 3% durch Überlastung bei Durchseuchung), im Vergleich zu 2% bei der Spanischen Grippe, und bezüglich der zu erwartenden Wirtschaftskrise bei Scheitern der Eindämmung, dann wird diese Formel jedem einleuchten.“(Zitat Ende)

Darum geht es also: Schockwirkung erzielen, und das mit Überlegungen, die an Niedertracht und Menschenverachtung nicht mehr zu überbieten sind.

Alleine diese an Bösartigkeit kaum noch zu überbietende Unterstellung, dass es im Volk „viele“ empathielose Psychopathen geben könnte, die „unbewusst“ und „uneingestanden“ denken könnten:

„so werden wir die Alten los, die unsere Wirtschaft nach unten ziehen“,
„wir sind sowieso schon zu viele auf der Erde“,
„mit ein bisschen Glück erbe ich so schon ein bisschen früher“

ist m.E. einer der größten Skandale der Nachkriegszeit.

Wenn solche Aussagen in einem offiziellen Papier des BMI zu finden sind, dann sind pure Menschenverachtung und bössartige Unterstellungen jetzt also offenbar ganz offiziell Bestandteil der Regierungspolitik geworden.

Und es schlägt dem Fass den Boden aus, dass ein solches Papier nicht im Giftschränk verschwunden ist und die Verantwortlichen nicht im hohen Bogen aus dem BMI rausgeflogen sind, sondern ein solches Dokument auch noch mit Stolz offiziell auf der Seite des BMI präsentiert wird, während der BMI-Analyst Kohn, der – sachlich sehr gut begründet – auf die Gefahren einer Fortsetzung des Lockdowns hinwies, vom Dienst suspendiert wurde.

Das interne Gutachten des BMI-Analysten Kohn ist auf der Webseite der Ärzte für Aufklärung unter dem Link:

<https://www.aerzte-fuer-aufklaerung.de/informationen/aktuelles/>
abrufbar. Dort heißt es u.a. (Zitat):

!100.000 Sterbefälle in Folge der Regierungsmaßnahmen drohen

***Das Bundesinnenministerium schreibt zu COVID-19 im internen Gutachten KM 4 – 51000/29#2,
Stand: 7. Mai 2020; Zitat:***

„Im März und April wurden 90% aller notwendiger OPs verschoben bzw. nicht durchgeführt. Das heißt 2,5 Mio Menschen wurden in Folge der Regierungsmaßnahmen nicht versorgt. Also 2,5 Mio Patienten wurden in März und April 2020 nicht operiert, obwohl dies nötig gewesen wäre. Die voraussichtliche Sterberate lässt sich nicht seriös einzuschätzen; Vermutungen von Experten gehen von Zahlen zwischen unter 5.000 und bis zu 125.000 Patienten aus, die aufgrund der verschobenen OPs versterben werden/schon verstarben.“

Im Grunde kann man sich also an der 9-seitigen Zusammenfassung dieses Gutachtens orientieren, um einen ersten Überblick über die strafrechtlich zu würdigen Folgen des willkürlich verhängten Corona-Lockdowns zu verschaffen.

Von daher möchte ich an dieser Stelle zur Wahrung der Übersichtlichkeit vollumfänglich auf die Inhalte dieses Gutachtens KM 4 des BMI-Analysten Kohn und die „Gemeinsame Pressemitteilung der externen Experten des Corona-Papiers aus dem Bundesministerium des Inneren“ vom 11.5.2020 verweisen.

Die verhängnisvollen Folgen des Lockdowns waren den hier Beschuldigten somit bestens bekannt, nicht nur auf Grund dieses internen BMI-Gutachtens, sondern auch auf Grund von zahlreichen amtlichen und nicht-amtlichen Veröffentlichungen zu den diversen Folgen dieses Lockdowns.

Eine Auswahl dieser Veröffentlichungen liefere ich nachfolgend.

Ich erlaube mir an dieser Stelle noch folgende Anmerkung: Es sollte längst allgemein bekannt sein, Warum die Erklärungen der weit überwiegend nicht-staatlich bzw. auch von der Pharma-Industrie und mit Bill Gates verbundenen Stiftungen fremdfinanzierten WHO nicht mehr als zuverlässige „amtliche“ Quelle zitiert werden können.

Wenn eine „Gesundheitsbehörde“ wie die WHO dermaßen stark von denen abhängig ist und gesteuert wird wie die WHO, die von den Empfehlungen der WHO direkt wirtschaftlich profitieren, dann ist es geradezu unverträglich, einer solche Organisation überhaupt noch irgendeinen Einfluss im Gesundheitswesen einzugestehen.

Diese WHO wird von Dr. Wodarg nunmehr öffentlich wegen einer nachweislich grob falschen Empfehlung des Genozids beschuldigt, siehe Rubikon-Interview „Ein Menschheitsverbrechen“, abrufbar unter:

<https://www.wodarg.com>

Die gesundheitlichen und auch gesellschaftlichen Folgen sind m.E. nicht absehbar, wenn wissenschaftlich nicht zu rechtfertigende „Anti-Corona-Maßnahmen“, die mit zahlreichen Grundrechtseinschränkungen einher gehen, weiter bestehen bleiben bzw. neu angeordnet und eingeführt werden können.

Die Menschen in diesem Lande brauchen keine „Impfpflichten“, der man mit diesem Lockdown (diese abstruse, m.E. eine Nötigung im Amt verwirklichende Maskenpflicht eingeschlossen) ganz offensichtlich den Weg bereiten will, sondern eine angemessene Aufklärung über die Gefahren von EMF und Behandlungsmethoden jenseits von Impfungen, die stets mit Nebenwirkungen verbunden sein können, insbesondere dann, wenn Zulassungsverfahren – wie von Prof. Drosten einmal vorgeschlagen – auch noch abgekürzt werden.

Denn wir haben es jetzt ja schwarz auf weiß:

„Die Corona-Pandemie endet, wenn ein IMPFSTOFF für die Bevölkerung zur Verfügung steht.“

Das lässt sich dem Eckpunktepapier zum Konjunkturpaket vom 03.06.2020, – dort auf Seite 14, Punkt 53 – entnehmen, herunterzuladen direkt vom Internetauftritt des Bundesfinanzministeriums.:

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Schlaglichter/Konjunkturpaket/2020-06-03-eckpunktepapier.pdf?__blob=publicationFile&v=8

Eine – hier ohnehin nicht gegebene – „Pandemie“ endet normalerweise aus medizinischer Perspektive dann, wenn sich keine nennenswerte Anzahl an Ansteckungen mehr ergibt.

Nach dem Willen der Bundesregierung soll die „Pandemie“ aber erst mit Verfügbarkeit eines Impfstoffs enden.

In diesem Kontext muss ich noch besonders auf folgenden wichtigen Umstand hinweisen, damit jeder erkennen kann, worauf diese ganze Lockdown bzw. Anti-Corona-Politik in Wahrheit hinausläuft (**Zitat**):

„Unter den zehn bereits in klinischer Prüfung befindlichen Covid-19-Impfstoffen enthalten — nach Auskunft der WHO vom 2. Juni 2020 (1) — vier Kandidaten rekombinante RNA und ein Kandidat DNA-Plasmide. Dabei werden unterschiedliche Technologien angegeben, wie das rekombinante genetische Material in die menschlichen Zellen eingebracht werden soll.“

<https://www.rubikon.news/artikel/die-pandemie-industrie>

Dort in Fußnote 1 mit Verweis auf:

<https://www.who.int/publications/m/item/draft-landscape-of-covid-19-candidate-vaccines>

Weiter heißt es in diesem Rubikon Artikel (Zitat):

„Rekombinante RNA, welche in die menschlichen Zellen eingebracht wird, **verändert dort die genetischen Prozesse und ist sehr wohl auch als genetische Modifizierung der Zelle beziehungsweise des Organismus einzuordnen, denn genetische Modifizierung beschränkt sich eben nicht auf eine direkte Veränderungen der DNA. Menschen werden durch diese „Impfungen“ also genetisch modifiziert**, auch wenn der Gesetzgeber bei der Definition von gentechnisch veränderten Organismen (GVOs) die Anwendung dieser Bezeichnung für Menschen selbst ausgenommen hat (2).

Das ist geschehen, um Widerstände seitens Menschenrechts-Aktivisten zu vermeiden, obwohl gleiche Eingriffe bei Tieren dazu führen würden. Auch Menschen werden ja in besonderen Fällen, beispielsweise bei genetisch bedingten Erkrankungen, bereits genetisch verändert. Solche Veränderungen laufen als „Gentherapie“ und sind gesetzlich mit hohen Hürden versehen, zum Beispiel *Zolgensma* (3).

Weiterhin besteht bei genetischen Modifizierungen immer das Risiko, dass diese auch die Keimzellen einbeziehen könnten.

Eine Keimbahnveränderung, also vererbare genetische Modifikationen, sind menschenrechtlich bisher tabu.

Die Teilnehmer an der klinischen Erprobung (4) der neuen genetischen „Impfstoffe“ müssen sich deshalb auch zu strengen Maßnahmen der Schwangerschaftsverhütung verpflichten. Bei den durch Panikmache uns aufgedrängten „Gen-Impfungen“ hat außerdem eine Lobby rechtzeitig dafür gesorgt, dass die geplanten Massenimpfungen mit rekombinanten Erbinformationen — schon zur Verbesserung der Akzeptanz — nicht als „Gentherapie“ (5) bezeichnet werden, obwohl sie es natürlich sind.“

Im Übrigen vermeide ich zur Vermeidung von Wiederholungen auf die Quellenangaben des vorgenannten Rubikon-Artikels.

Das steht keinem Menschen auf Erden zu, auf diese Art und Weise in den Schöpfungsplan einzugreifen. Das gilt umso mehr, wenn – wie bei dieser nicht-existenten Corona-„Pandemie“ – ganz offensichtlich ein Spiel mit der Angst der Menschen betrieben wird (siehe o.g. offizielles BMI-Papier, das ganz offen von „gewünschter Schockwirkung“ spricht), um solchen Impfstoffen eine gesellschaftliche Berechtigung vermitteln zu können.

Wer in einer trockenen Wüste steht und läuft ruft „Die Sintflut (= Pandemie) ist schon da, das Wasser steht uns allen schon bis zur Unterkante Unterlippe (= die Toten stapeln sich schon in den Gassen von München), wir müssen jetzt Milliarden für den Bootsbau (= für Impfstoffe, die kein Mensch braucht) ausgeben“, der fällt früher oder später negativ auf.

Niemand muss sich noch mit überflüssigen verfassungsrechtlichen Überlegungen zu

Fragen befassen, für die es überhaupt keinen korrespondierenden Lebenssachverhalt gibt, also auch mit der Frage, wie man in Trockenzeiten (= keine Pandemie) mit der vollkommen unbegründeten Furcht vor einem immer weiter steigenden Wasserstand (= ungehemmter Ausbreitung eines Killervirus, das uns alle umbringen wird) Eingriffe in die Rechte aller Menschen – auch aller Gesunden – rechtfertigen kann.

Es gibt mittlerweile **schon mehrere hundert namhafte Experten**, die diesen Corona-Hype – zusammenfassend gewürdigt – für unverantwortlichen Blödsinn erklären.

250 dieser namhaften Experten finden sich nunmehr unter:

<https://www.nichtohneuns.de/virus/>

Es melden sich auch außerhalb dieser Expertenkreise immer mehr Menschen öffentlich zu Wort, die den gesamten Lockdown für vollkommen absurd halten und auch mit der „Veranstaltung von Hungerspielen“ vergleichen, wo alle Menschen täglich sinnlose „Tribute“ liefern müssen, u.a. in der Form von Firmenpleiten, so auch Prof. Dr. Stephan Homburg, siehe:

[youtube.com/watch?v=I1oLA2jTXww](https://www.youtube.com/watch?v=I1oLA2jTXww)

Die hochqualifizierte Einschätzung dieser zahlreichen namhaften Experten darf nicht ignoriert werden, wenn die Folgen eines Lockdowns – und die hier angegriffenen Regelungen eingeschlossen – so schwerwiegend sind, dass dadurch – unbestreitbar – Leib, Leben und Gesundheit unzähliger Menschen in diesem Lande gefährdet wird.

Abermals: Es gibt wissenschaftlich arbeitende Experten und solche – wie Prof. Drosten und die verantwortlichen Mitarbeiter des RKI – die nachweislich wiederholt vollkommen unwissenschaftlich agiert haben, nicht nur durch die Entwicklung und Verwendung eines nachweislich vollkommen untauglichen PCR-Tests (dazu nachfolgend noch mehr).

Unverzeihlich war m.E. insbesondere auch das Bemühen des RKI, die Obduktion von – angeblich – an COVID-19 Verstorbenen zu verhindern.

Das dürfte ein bislang einmaliger Vorgang sein und dürfte nur so zu erklären sein, dass hier unliebsame Wahrheiten unterdrückt werden sollten.

Besonders schwerwiegend ist freilich, dass das RKI jeden Austausch mit Experten von außerhalb des RKI faktisch ablehnt, jede Kritik ignoriert, was mit dem Leitbild eines ehrbaren Wissenschaftlers unvereinbar ist, vor allem dann, wenn dem RKI vom Bundesgesetzgeber eine so zentrale Rolle bei der Seuchenbekämpfung zuerkannt worden ist.

Hätten sich das RKI und die Politik mit diesen zahlreichen Expertenmeinungen kritisch auseinandergesetzt, dann wäre – früher oder später – ein heilsamer Moment der Erkenntnis möglich gewesen. Aber das scheint ja gerade nicht erwünscht zu sein. Das Volk soll offenbar unter allen

Umständen, ganz gleich was die Folgen sind, seiner Menschen- und Grundrechte beraubt und geimpft werden, und im Schatten des Lockdowns soll der Ausbau des 5G-Netzes so schnell wie möglich vorangetrieben werden, damit wir alle schon bald dauerhaft in einer Welt der „neuen Normalität“, einer NWO, leben „dürfen“.

Es ist ja auch höchst bemerkenswert, dass Begriffe wie „Neue Normalität“ schon in der Konferenz „Event 201“ verwendet worden sind, in der die Entwicklungen der Anti-Corona-Politik, so wie wir sie in diesem Jahr erlebt haben, im Grunde schon im Detail vorweggenommen worden sind, siehe YouTube-Video „Event 201: Corona-Pandemie vom Reissbrett – was bisher übersehen wurde“, abrufbar unter:

[youtube.com/watch?v=zv9J0fKlhA0&list=FLCzhxhg0PXUCFr1GBiqSJig&index=14&t=10s](https://www.youtube.com/watch?v=zv9J0fKlhA0&list=FLCzhxhg0PXUCFr1GBiqSJig&index=14&t=10s)

(Im Falle der Löschung auf YouTube sicherlich noch auf dem Telegram-Kanal der ExpressZeitung abrufbar)

Auch dieser Umstand erhärtet den Verdacht, dass mit dem Corona-Lockdown im Grunde nur eine generalstabsmäßige geplante Unternehmung umgesetzt wird.

Während der Mittelstand von den Folgen des Lockdowns überall existenziell betroffen, haben die Reichsten der Reichen wirtschaftlich ungemein von dieser inszenierten Fake-Pandemie profitiert, siehe u.a.:

<https://www.suedtirolnews.it/wirtschaft/super-reiche-in-den-usa-trotz-coronakrise-noch-reicher>

Damit wir durch die Erwähnung solcher Krisen-Gewinnler aber nicht vom eigentlich Thema abgelenkt werden, sei an dieser Stelle aus dem o.g. Buch „Corona Diktatur“ von Monika-Donner zitiert:

„Mitten in der COVID-19-Krise wurde das deutsche 5G-Netz rasant ausgebaut, wie die Telekom stolz herausposaunt: »Trotz der Corona-Krise haben wir 5G ohne Umwege ausgebaut.« Bis Mitte Juni 2020 wurden über 12.000 Antennen für die Abdeckung von 16 Millionen Menschen fertiggestellt. Der flächendeckende Ausbau kreuz und quer durchs Land soll dermaßen rasant stattfinden, dass bereits Mitte Juli halb Deutschland mit 5G »versorgt« ist, also rund 40 Millionen Menschen. Bis Jahresende 2020 sollen 40.000 Betriebsstationen aktiv sein. Mit dem 5G-Ausbau während COVID-19 werden offenbar fünf Fliegen mit einer Klappe erschlagen. Erstens lenkte die medial verbreitete Corona-Panik vor dem 5G-Ausbau ab. Zweitens konnten während des Lockdowns keine Anti-5G-Aktionen wie Sitzdemos stattfinden. Drittens wurde mit dem rasanten 5G-Ausbau hinter dem Rücken der Bevölkerung das künftige Trugbild der »zweiten COVID-19-Welle« vorbereitet. Denn ein dichteres 5G-Netz wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu vielen neuen Sterbefällen führen, die sogleich der Bevölkerung offiziell als neue Corona-Tote präsentiert werden. Viertens kann dadurch ein weiteres Trugbild geschaffen werden: die Regierung

habe mit der Ankündigung der »zweiten Welle« rechtgehabt, während die Kritiker angeblich falsch lagen. Und fünftens könnte man gegen letztere intensiver vorgehen, indem man ihnen eine Sorglosigkeit im Umgang mit COVID-19 andichtet. Dass es genau umgekehrt ist, wird sich nur dem aufmerksamen Beobachter erschließen.“

Geht es also darum? Der Lockdown soll vom forcierten 5G-Ausbau ablenken, wobei die Schäden und Gefahren durch die 5G-EMF-Belastung wiederum vom eigentlich Ziel dieses 5G-Ausbaus ablenken können: Die totale Kontrollierbarkeit aller Menschen auf diesem Planeten?

Die Motive werden aufzuklären sein. Die Opfer, die dieser unsägliche Lockdown gefordert hat, verdienen eine Antwort.

II.

Damit kommen wir zu einigen der Folgen des Lockdowns, die die hier Beschuldigten zumindest billigend in Kauf genommen haben:

- **Gesundheit (Quarantäne + Kriminalität im häuslichen Bereich)**

DE

Prognose Psychiater Dr. Hans-Joachim Maaz im Artikel vom 17.04.2020

<https://www.freiewelt.net/interview/familiaere-quarantaene-ist-hoher-risikofaktor-fuer-traumatisierungen-der-kinder-10080988>

„Wir müssen auch bedenken, dass die emotionale Abreaktion in der Schule, bei der Arbeit und in sozialen Kontakten als Ventile der Erregung zurzeit wegfallen und sich damit mit besonderer Wucht im häuslichen Arrest entladen.“

(Zitat bei 2. Frage)

Diese Prognose hat sich leider bestätigt – Zahlen und Daten:

über eine Studie der TU München:

<https://taz.de/Studie-zu-Auswirkungen-der-Coronakrise/!5690324/>

10 % der Kinder in Corona-Quarantäne geschlagen, 7 % der Frauen erlebten Gewalt

hier Studie TU München:

<https://www.tum.de/nc/die-tum/aktuelles/pressemitteilungen/details/36053/>

3 % der Frauen Opfer körperlicher Gewalt, 3,6 % Opfer von Vergewaltigung, in 6,5 % aller Haushalte Kinder gewalttätig bestraft

Corona-Initiative Deutscher Mittelstand / CIDM.online – Erhöhung Anzahl bestimmter Gewaltdelikte gegenüber Kindern, Jugendlichen, Frauen in 2020 – Folien 16, 17, 18:

https://docs.google.com/presentation/d/1M-tZ2rxnxv8vCMmX5NwuxeYnNBdfg3lOdZ3Z-rTWluQ/present?slide=id.g878b968058_70_0

(Stand: 31.05.2020)

Kollateralschäden Kinder/Jugendliche/Frauen: https://docs.google.com/presentation/d/1M-tZ2rxnxv8vCMmX5NwuxeYnNBdfg3lOdZ3Z-rTWluQ/present#slide=id.g878b968058_70_22

Kindesmissbrauch:

<https://www.n-tv.de/panorama/Corona-Krise-beguenstigt-Kindesmissbrauch-article21858474.html>

Saarbrücker Zeitung: Kindesmißhandlungen in Coronakrise:

<https://archive.is/YlxPb>

- **Übersterblichkeit durch Lockdown**

DE

Dr. Wolfgang Wodarg

www.wodarg.com

Abbildung „wöchentliche Sterbefallzahlen in DE“: Beginn der Übersterblichkeit mit dem Lockdown

(momentan 6. Beitrag auf „Corona-Panik beenden!“)

Ökonom Prof. Raffelhüschen zu reduzierter Lebenserwartung der Deutschen

oldenburger-onlinezeitung.de/nachrichten/oekonom-wirtschaftskrise-verringert-lebenserwartung-der-deutschen-43716.html

- **Weiteres zum Thema Gesundheit im Lockdown**

DE

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde / dgppn

<https://www.dgppn.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen-2020/soziale-isolation.html>

„Zwischenmenschliche Begegnungen stabilisieren die Gesundheit.“

(2. Absatz)

<https://www.zeit.de/2020/18/kliniken-coronavirus-intensivbetten-patienten-behandlung-notaufnahme/komplettansicht>

Zahl der Erstdiagnosen schwerer Krankheiten stark zurückgegangen:

Uniklinik Mainz 15 % weniger Herzinfarkte, in einer Hamburger Klinik 50 % weniger Herzinfarkte

(3. Zwischenüberschrift, aktualisiert 12.06.2020)

weltweit

verlorene Lebensjahre USA:

<https://thehill.com/opinion/healthcare/499394-the-covid-19-shutdown-will-cost-americans-millions-of-years-of-life>

„The lost economic output in the U.S. alone is estimated to be 5 percent of GDP, or \$1.1 trillion for every month of the economic shutdown. This lost income results in lost lives as the stresses of unemployment and providing basic needs increase the incidence of suicide, alcohol or drug abuse, and stress-induced illnesses.“

Studie zu verschobenen Operationen weltweit:

<https://bjssjournals.onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1002/bjs.11746>

1. 28 Mio. Operationen werden ausfallen oder verschoben

USA – Meiden von Krankenhäusern trotz schwerwiegender Erkrankungen:

<https://www.nytimes.com/2020/04/06/well/live/coronavirus-doctors-hospitals-emergency-care-heart-attack-stroke.html>

„ ...almost half of the respondents reported that they are seeing a 40 percent to 60 percent reduction in admissions for heart attacks; about 20 percent reported more than a 60 percent reduction. “

(6. Absatz)

Großbritannien – 2. und 3. Welle von „nicht-Corona“ Toten wird erwartet:

<https://www.telegraph.co.uk/global-health/science-and-disease/two-new-waves-deaths-break-nhs-new-analysis-warns/>

(Artikel vom 25.04.2020)

- **Wirkung von Quarantäne im Allgemeinen**

The Lancet: allgemein zur Wirkung von Quarantäne (mit vielen weiterführenden Quellen)

<https://www.thelancet.com/action/showPdf?pii=S0140-6736%2820%2930460-8>

key messages: u. a. Information is key; people who are quarantined need to understand the situation; Effective and rapid communication is essential; Public health officials should emphasise the altruistic choice of self-isolating

World economic forum

<https://www.weforum.org/agenda/2020/04/this-is-the-psychological-side-of-the-covid-19-pandemic-that-were-ignoring/>

„ ...people who are quarantined are very likely to develop a wide range of symptoms of psychological stress and disorder, including low mood, insomnia, stress, anxiety, anger, irritability, emotional exhaustion, depression and post-traumatic stress symptoms. “

- **Suizide**

Charité-Rechtsmediziner – Corona-Suizide:

https://www.focus.de/gesundheit/news/rechtsmediziner-mahnt-michael-tsokos-wir-werden-eine-psycho-soziale-pandemie-erleben_id_11988295.html

(Artikel vom 18.5.2020)

https://docs.google.com/presentation/d/1M-tZ2rxnxv8vCMmX5NwuxeYnNBdfg3lOdZ3Z-rTWluQ/present#slide=id.g89f3508c3a_16_0

Quelle: cidm.online

Tichys Einblick: Suizide in Berlin (gleiche Daten wie auf cidm.online) –

<https://www.tichyseinblick.de/daily-es-essentials/suizide-in-berlin-steigen-im-ersten-quartal-drastisch/>

Interview mit Charité Rechtsmediziner Michael Tsokos:

https://www.focus.de/gesundheit/news/rechtsmediziner-mahnt-michael-tsokos-wir-werden-eine-psycho-soziale-pandemie-erleben_id_11988295.html

nochmal Michael Tsokos, bei Epoch Times: Suizide im Angesicht von Corona:

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/suizid-im-angesicht-von-corona-mir-reicht-es-corona-staat-ohne-mich-a3240316.html>

Nochmal ein Bericht ohne Quellen – Watergate TV: Zahl der Suizide durch Coronakrise steigt:

<https://www.watergate.tv/zahl-der-suizide-durch-corona-krise-steigt/>

Studie zu steigender Selbstmordrate in Zeiten einer Rezession (am Beispiel Griechenland in den Jahren 1983-2012)

<https://bmjopen.bmj.com/content/bmjopen/5/1/e005619.full.pdf>

Krankenhaus in Californien – so viele Suizid-Versuche in 4 Wochen, wie ansonsten in 1 Jahr

<https://abc7news.com/suicide-covid-19-coronavirus-rates-during-pandemic-death-by/6201962/>

• **Wirtschaft**

DE

BIP -2,2 % 1. Quartal 2020

https://service.destatis.de/DE/vgr_dashboard/bip_vj.html

deutsche Exporte -31,1 % gegenüber April 2019

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/06/PD20_206_51.html

diverse Statistiken zu wirtschaftlichen Auswirkungen

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Querschnitt/Corona/Wirtschaft/kontextinformationen-wirtschaft.html#krediteonlinetransaktionen>

<https://www.welt.de/wirtschaft/article209687955/Corona-Massnahmen-brachten-mehr-als-17-Millionen-Deutsche-in-Not.html>

international

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/corona-britische-wirtschaftsleistung-um-20-prozent-geschrumpft-16811617.html>

(aktualisiert 12.06.2020)

<https://www.welt.de/wirtschaft/article209467639/Heftiges-Minus-Wie-Grosse-Frost-Rezession-Briten-erwarten-staerksten-Einbruch-seit-300-Jahren.html>

- **Arbeitslosigkeit**

DE

<https://www.arbeitsagentur.de/news/arbeitsmarkt-2020>

Arbeitslosenquote steigt auf 6,1 %; gegenüber dem Vorjahr hat sich die Arbeitslosenzahl um 577.000 erhöht

international

USA Arbeitslosenquote auf Rekordniveau (sinkt momentan leicht)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/193941/umfrage/monatliche-arbeitslosenquote-in-den-usa-saisonbereinigt/>

<https://www.theguardian.com/world/2020/apr/29/half-of-worlds-workers-at-immediate-risk-of-losing-livelihood-due-to-coronavirus>

- **Ernährung – Versorgungssicherheit**

DE

Die Hälfte aller Tafeln in Deutschland schließt

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/tafeln-corona-lebensmittel-1.4864489>
(Artikel vom 2.04.2020)

weltweit

UN

<https://de.euronews.com/2020/04/22/un-warnen-welt-droht-wegen-corona-eine-hunger-pandemie-von-biblischen-ausma-en>
(Artikel vom 22.04.2020)

- **Gesundheit (Quarantäne + Kindesmissbrauch im Netz)**

International

Europol-Bericht zu sprunghaftem Anstieg von Kindesmissbrauch im Netz!!!

<https://www.europol.europa.eu/publications-documents/exploiting-isolation-offenders-and-victims-of-online-child-sexual-abuse-during-covid-19-pandemic>

Von rund einer Million Hinweisen ist europaweit die Rede. Sehr erschreckende Grafiken insbesondere auf S. 6-10 des Berichts.

- **Weiteres zum Thema Gesundheit im Lockdown**

DE

https://www.traunsteiner-tagblatt.de/region/landkreis-traunstein/traunstein_artikel,-die-grosse-watschn-kommt-erst-noch-kinderarzt-ueber-probleme-der-isolation-_arid,574981.html

(Artikel vom 20.6.2020)

- **soziale Isolation**

DE

Telefonseelsorge:

<https://www.katholisch.de/artikel/25095-corona-krise-deutlich-mehr-anrufe-bei-der-telefonseelsorge>

„Viele Beratungsstellen berichten derzeit von bis zu 50 Prozent mehr Anrufen als an normalen Tagen.“

Kompetenznetz Public Health COVID-19:

https://www.public-health-covid19.de/images/2020/Ergebnisse/2020_05_18_fact_sheet_soziale-isolation-als-mortalita__tsrisiko_1.pdf

„Dieses Papier befasst sich auf der Grundlage eines Rapid Reviews mit dem Mortalitätsrisiko älterer Menschen in sozialer Isolation unter ‚normalen‘ Alltagsbedingungen oder in selbst wahrgenommener Einsamkeit; diesbezügliche Studienergebnisse mit spezifischem Bezug auf die Corona-Pandemie gibt es noch nicht.“

https://www.public-health-covid19.de/images/2020/Ergebnisse/200529_Fact_Sheet_HerzKreislauftrisiken_und_Erkrankungen_Soziale_Isolation-2.pdf

„Ergebnisse einer systematischen Literaturrecherche („Rapid Review“) zum Einfluss von Einsamkeit und sozialer Isolation auf das Auftreten von kardiovaskulären Risikofaktoren und Erkrankungen.“

- **Finanzen**

DE

Postbank/Smava-Studie:

<https://www.welt.de/wirtschaft/article209687955/Corona-Massnahmen-brachten-mehr-als-17-Millionen-Deutsche-in-Not.html>

17 Mio. Deutsche in finanzieller Not; für 6,8 % der 30-39-jährigen Existenzbedrohung; jede dritte Familie Vermögenseinbußen etc.

(Artikel vom 16.6.2020)

Hier tagesaktueller Smava-Corona-Lagebericht zu finden:

<https://www.smava.de/ueber-smava/corona-lagebericht/>

- **Arbeitslosigkeit – Kurzarbeit**

DE

Kurzarbeit:

<https://www.smava.de/ueber-smava/corona-lagebericht/>

11,72 Mio von März – 27.5.2020 (während großer Rezession 2008/09 „nur“ 3,3 Mio.)

- **Versorgungssicherheit – Gesundheit**

DE

Tafeln

<https://deutsch.rt.com/gesellschaft/103622-massive-corona-kollateralschaden-existenznot-isolation/>

„Wir haben in den letzten Wochen eine neue Form der Not erlebt: Es kommen vermehrt jüngere Menschen, die bis vor kurzem überhaupt nicht auf die Tafeln angewiesen waren und nun vor Erleichterung weinen, weil sie etwas zu essen bekommen und ihre Kühlschränke wieder füllen können.“

Hoffentlich gibt es alsbald auch Studien zu den gesundheitlichen Schäden, die während des Lockdowns durch diese abstruse Maskentragungspflicht kausal verursacht worden sind.

Sommer 2019 hätten die Menschen jeden schallend ausgelacht, der wegen der letzten, längst abgeklungenen Wintergrippewelle die Notwendigkeit verkündet hätte, dass wir doch besser alle mit einer Mund-Nasen-Bedeckung durch den öffentlichen Raum geistern sollten.

Diese und weitere Folgen waren – wenn natürlich auch nicht konkret, so doch jedenfalls im Grundsätzlichen – absehbar, wenn man das Wirtschafts- und Kulturleben über Monate hinweg letztlich ohne jeden rechtfertigenden Grund gegen die Wand fährt. Dies gilt umso mehr, als die o.g. Analyse des BMI-Gutachters Kohn allgemein bekannt geworden ist. Die Verantwortlichen haben sie also zumindest billigend in Kauf genommen, und da der Infektionsschutz nur vorgeschoben war,

geschah dies aus niederen Motiven, deren genaue Erhellung Aufgabe der Strafverfolgungsbehörden ist.

Angesichts der Vielgestaltigkeit der Folgen des Lockdowns wird es einer Staatsanwaltschaft kaum Mühe bereiten, die jeweiligen (Tat-)Folgen des Lockdowns unter die hier zur Anzeige gebrachten Straftatbestände zu subsumieren.

Man hat das Lebensglück, die Gesundheit, das Leben und die wirtschaftliche Existenzgrundlage unzähliger Menschen in diesem Lande zerstört, oft mit irreversiblen Folgen.

Doch egal, zu welcher Haltung sich eine Behörde auch durchringen mag, ob sie sich politischem Druck beugen wird oder nicht:

Das gegenwärtige Manipulationsgeschehen wird trotz seiner zunächst überwältigend erscheinenden Dimension – Geschichtsbücher der Zukunft werden diese wohl als größte Irrationalität des Jahrhunderts und als gespenstische Pandemie der Lüge verzeichnen – zur Folge haben, dass sich eine Vielzahl an Menschen wieder zu einer selbstbestimmten Position mit Würde und Rückgrat aufrichten wird. Gerade in Angesicht des aktuell erlebten Versuchs von Entmündigung, irrationaler Bevormundung und existenzieller Bedrohung werden sich im Menschen Qualitäten entwickeln, die man von institutioneller und medialer Seite zu unterdrücken versuchte.

Viele Menschen reifen gerade zu einem eigenständigen Urteilsvermögen gegenüber medialen, politischen und „wissenschaftlichen“ Autoritäten heran, die sie bislang nicht hinterfragt haben. Jedem Einzelnen ist es in dieser Auseinandersetzung freigestellt, auf welche Seite der Geschichte er sich stellen möchte. In der Wahl ist der Mensch bekanntlich vollkommen frei. Im Tragen der Folgewirkungen seiner Wahl dann eben ganz und gar nicht mehr.

Denn das darf nicht vergessen werden:

In diesem Land leben aktuell ca. 83 Millionen Menschen. Für diese Politiken und mediale Fehlberichterstattung sind letztlich nur ein paar tausend Menschen verantwortlich.

Alle Macht geht vom Volke aus, das ist die Wahrheit, die Art. 20 Abs. 2 S. 1 GG zwar ausgesprochen wird, im politischen Alltag aber nicht berücksichtigt wird. Wenn die Menschen in diesem Lande sich wieder an diese Wahrheit erinnern können und auch daran, dass 83 Millionen ein wenig mehr ist als z.B. 10 oder 20 Tausend, dann kann es schnell gehen mit den notwendigen Impulsen für grundlegende Veränderungen.

Wann auch immer einige Zeitgenossen aus ihrem Heile-Welt-Benjamin-Blümchen-Schlaf erwachen mögen (oder trotz aller Umstände immer noch nicht): Mein Glaube geht auch dahin, dass der Mensch

nicht frei darin ist, sich irgendwann vor Gott für sein Tun rechtfertigen zu müssen. Und ich glaube, dass es göttliche Kräfte gibt, die nur einen Bruchteil einer Sekunde benötigen würden, um jeden Amtsinhaber auf der Welt endgültig von der Illusion zu befreien, dass irgendetwas im Universum ihm noch Schutz gewähren könnte, wenn diese göttlichen Kräfte Rechenschaft fordern. Um es mit den Worten von Shakespeares aus der Komödie „Maß für Maß“ zu sagen:

„Doch der Mensch, der stolze Mensch,
gekleidet in ein wenig kurze Amtsgewalt,
verkennt, was ihm am nächsten ist
(seine Seele), und wie ein wütender Affe,
spielt er solch irre Faxen vor dem hohen Himmel,
dass die Engel weinen, die mit unserer Milz
sich alle sterblich lachen würden.“

In diesem Sinne: Tun Sie, was Sie tun müssen.

Der liebe Gott wird es – so glaube ich – sicherlich genauso handhaben.

III.

Auf der Homepage des Generalbundesanwalts

https://www.generalbundesanwalt.de/DE/Generalbundesanwalt/Unsere_Zustaendigkeit/Strafverfolgung/strafverfolgung-node.html

wird die Öffentlichkeit darüber belehrt, dass er für die Verfolgung der in § 120 Abs. 1 GVG genannten Delikte zuständig ist, **insbesondere also auch für die Verfolgung von Straftaten nach dem Völkerstrafgesetzbuch** (vgl. § 120 Abs. 1 Nr. 8 GVG).

Der in § 152 Abs. 2 StPO verankerte sog. Legalitätsgrundsatz besagt (Zitat):

„Sie (die Staatsanwaltschaft) ist, soweit nicht gesetzlich ein anderes bestimmt ist, verpflichtet, wegen aller verfolgbaren Straftaten einzuschreiten, sofern zureichende tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen.“

Ihre Behörde ist somit verpflichtet, wegen der hier angezeigten Straftaten einzuschreiten.

Es ist beabsichtigt diese Strafanzeige öffentlich zu machen. Von daher bitte ich um Aufnahme der Ermittlungen. Über den Fortgang Ihrer Ermittlungen möchte ich unterrichtet werden.

Zudem bitte ich um umgehende Bestätigung des Zugangs dieser Strafanzeige.

Wenn sich der Generalbundesanwalt – entgegen der eindeutigen Rechtslage – nicht für zuständig halten sollte, so wird um eine nachvollziehbare Begründung darum gebeten, warum er sich nicht für zuständig hält.

Zudem wird in diesem Falle um Abgabe an die aus seiner Sicht zuständige Behörde und entsprechende Abgabennachricht geben.

Hochachtungsvoll

Wilfried Schmitz

Rechtsanwalt

Warten auf die zweite Welle



**im Hintergrundrauschen
der Rhinoviren**

<http://blog.buergerplattform.com/lockdown-war-unnoetig-studie-belegt-nach-70-tagen-verschwindet-corona-von-alleine/?fbclid=IwAR10nnnkHacrs66Hc1bKaVxmDmj1DkTnpJPQXtCaNiQpoGhXX8inZYwZLU>

6. JUNI 2020 VON PETER HOLLATZ

Lockdown war unnötig! – Studie belegt: Nach 70 Tagen verschwindet Corona von alleine



Isaac Ben-Israel • יובל בן-ישראל • [Public domain](#)

Ausgangssperren und Kontaktverbote sind die falschen Maßnahmen

Verblüffende Analyse-Ergebnisse aus Tel Aviv legen nahe: All die behördlichen Zumutungen, der Entzug von Grundrechten, das Einfrieren öffentlichen Lebens, die Sabotage an der eigenen Wirtschaft, waren letztlich für die Katz. Auch das Timing spielte entsprechend der Analyseergebnisse von Isaac Ben-Israel keine Rolle. Denn in Ländern wie Schweden, Singapur und Taiwan, die auf die von oben herab verordnete „Hygienediktatur“ weitgehend verzichteten, verlief die Pandemie mitnichten anders. Weder in Stockholm noch in Taipeh stellte sich bei Infektionsraten jenes „exponentielle Wachstum“ ein, vor dem uns Virologen und Politiker täglich aufs Neue das Fürchten lehren; auch in diesen Ländern mit Sonderweg war nach knapp sechs Wochen der Höhepunkt der Pandemie erreicht – und nach rund zehn Wochen brach das exponentielle Wachstum der Epidemie ein.

<http://www.voxnews.online/artikel/viele-getestete-haben-antikoeper-das-virus-verschwindet-von-alleine>

https://internetz-zeitung.eu/6309-die-lobbystrategie-der-gates-stiftung?fbclid=IwAR1FTLarg-FGx1vSiEpL8eu_YiOiA_4kda-TqIx16Wiktld4LwVuOG7MA50

Bill Gates und die Hintergründe seiner Macht schaffenden Impf-Agenda

Die Lobbystrategie der Gates Stiftung

Die u.a. von Bill Gates, Microsoft, Accenture und der Rockefeller Foundation finanzierte "Digital Identity Alliance" will digitale Impfnachweise mit einer globalen biometrischen digitalen Identität verbinden, die auf Lebenszeit besteht.

Wie genau sieht die Lobbystrategie der Gates Stiftung aus?

Die Gene Drive Files, also die Emails, die Prickly Research durch das Informationsfreiheitsgesetz erhalten hat, legen offen, dass eine Privatfirma namens „Emerging Ag“ Geld von der Bill and Melinda Gates Foundation erhalten mit folgendem Ziel: „Fight back against gene drive moratorium proponents“. Zu diesen Vertreter/innen des Moratoriums gehört neben vielen anderen auch die Heinrich-Böll-Stiftung.

Im Namen eines Projektes, das sich „Gene Drive Research Sponsors and Supporters coalition“ nannte, rekrutierte Emerging Ag heimlich 65-66 angeblich unabhängige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Beamte, um sie in eine online Expertengruppe einzuschleusen, das UN CBD Online Forum on Synthetic Biology. Dieses Gremium sollte sich unter anderem mit dem Thema Gene Drives befassen. Die CBD ist aktuell der einzige multilaterale UN Prozess, der sich überhaupt damit befasst. Emerging Ag hat seine „Freiwilligen“ gut gebrieft und sie mit täglichen Instruktionen versehen, wie sie das online Forum beeinflussen sollten.

Zu denjenigen, die diese Aktion von Emerging Ag koordinierend begleitet haben, gehört ein leitender Angestellter der Gates Foundation und mindestens drei Mitglieder eines UN Expertenkomitees, das ebenfalls mit dem online Prozess verknüpft ist, die AHTEG (Ad Hoc Technical Expert Group) on Synthetic Biology. Zwei von denjenigen, die ebenfalls AHTEG Mitglieder sind (Todd Kuiken von der North Carolina State University und Paul Freemont vom Imperial College London) repräsentieren Institutionen, die zusammen genommen mindestens \$100 Millionen Finanzierung seitens des amerikanischen Militärs und philanthropischer privater Stiftungen erhalten haben, um explizit Gene Drives zu entwickeln und zu testen.[1]

Der AHTEG on Synthetic Biology trifft sich erneut am 5. Dezember 2017 in Montreal und soll – basierend auf den Ergebnissen des online Forums – Regulierungsempfehlungen für Regierungen erarbeiten. Es steht zu erwarten, dass Gene Drives in diesem Kontext eine wichtige Rolle spielen werden.

Die offengelegten Dokumente belegen auch, dass Emerging Ag mit der Biotech Lobbygruppe Public Research and Regulation Initiative (PRRI) zusammengearbeitet hat, die eine ähnliche Aktion der Einflussnahme unternommen haben. Die Operation von PRRI wird detailliert in Emails beschrieben, die ein Vertreter der kanadischen Regierung erhalten hat, der auch Mitglied im AHTEG ist. In diesen Emails spricht PRRI über eine „backup operation“ für „like-minded“ Regierungs- und Industrieexperten, die im AHTEG sitzen.

Die Email legt nahe, dass Regierungsvertreter/innen aus Kanada, USA, Brasilien und den Niederlanden im Hintergrund während nicht-öffentlicher Verhandlungen aus der Ferne von PRRI instruiert und beraten wurden. Es sieht danach aus, dass die „Gene Drive Research Sponsors and Supporters Coalition“ angeboten hat, **das US Department of Agriculture zu kontaktieren**, um weitere Finanzierung für PRRI Aktivitäten zu erhalten.

Aber das ist nicht alles: **Die Gene Drive Files belegen ebenfalls eine führende Rolle des US-amerikanischen Militärs bei der Entwicklung der Gene Drive Technologie.**

Die Daten, die Prickly Research vorgelegt hat, belegen, **dass DARPA (US Defense Advanced Research Projects Agency) circa \$100 Millionen für die Erforschung von Gene Drives ausgegeben hat**. Das sind \$35 Millionen mehr als zuvor bekannt. Damit ist DARPA der weltweit größte Förderer **dieser gefährlichen Technologie**.^[2] Die Emails belegen auch, dass DARPA alle wichtigen Player in diesem Feld entweder finanziell unterstützt oder sich mit ihnen abstimmt.

Und die Finanzierung findet nicht nur in den USA statt. **DARPA finanziert ebenfalls Gene Drive Forschung in Australien (u.a. eine australische Regierungsbehörde, CSIRO) und in Großbritannien**. Die Dokumente legen zudem **ein hohes Interesse und Aktivitäten anderer Sektionen des US-amerikanischen Militär- und Geheimdienstbehörden** offen.

In einem früheren Artikel **Der Impfaktivismus der Gates-Stiftung** beschäftigte sich Heise Online mit dem Impfaktivismus der Gates-Stiftung und ihres Aushängeschildes Bill Gates als Verfechter eines Corona-Impfstoffs. An dessen Entwicklung und potentiell globaler Verabreichung ist er federführend beteiligt, ohne einen solchen könne die Welt seiner Ansicht nach nicht zur Normalität zurückkehren.

Nach Angaben der **Weltgesundheitsorganisation** gibt es über 40 potenzielle Impfstoffe. Berichten zufolge befinden sich bis zu hundert in der Entwicklung, aber nur wenige davon werden klinisch getestet. Ein vielversprechender Weg, Covid-19 anzugreifen, ist ein Impfstoff, der einen Teil des Virus, die sogenannte RNA, manipuliert:

"Dieses Coronavirus hat ein Molekül namens RNA, das seine gesamte genetische Information trägt", erklärt Marie-Paule Kieny, **INSERM**-Forschungs-Direktorin. *"Diese RNA kann im Labor in großem Maßstab synthetisiert werden, weshalb sie in diesem ersten Impfstoff verwendet wird, für den derzeit klinische Studien laufen. Andere Impfstoffe basieren **auf viraler DNA** oder auf anderen geschwächten Viren, die keine Krankheiten hervorrufen und in die wir die genomische Information des Covid-Virus einschleusen können."*

In über dreißig Unternehmen und akademischen Einrichtungen weltweit wird an verschiedenen Ansätze geforscht, um den Königsweg gegen COVID-19 zu finden.

Das deutsche Unternehmen **CureVac** arbeitet an einem Impfstoff mit dem Botenmolekül mRNA. Im Juni sollen klinische Tests starten.

"Wir benutzen die mRNA, um den Körper anzuleiten, seinen eigenen Impfstoff zu produzieren. Wir geben dem Körper also lediglich Informationen. Das ist ein völlig neuer Ansatz in der Medizin", erklärt CureVac-Sprecher Thorsten Schüller.

CureVac geriet in die Schlagzeilen, als eine deutsche Zeitung berichtete, dass US-Präsident Donald Trump dem Unternehmen eine Milliarde Dollar angeboten habe, um den Impfstoff exklusiv für die USA zu sichern.

Der CureVac-Sprecher stellt klar: *"Wir haben nie ein Angebot aus dem Weißen Haus oder von einer anderen US-Institution erhalten, unsere Firma zu kaufen, um riesige Impfstoffmengen für die*

USA zu reservieren. Unser Ziel ist es, einen Impfstoff für alle Menschen auf der ganzen Welt zu entwickeln. Letztendlich müssen Gesundheitspolitiker entscheiden, wie ein solcher Impfstoff verteilt werden soll."

Um die Suche nach einem Impfstoff gegen das Coronavirus zu beschleunigen, wird **CureVac mit bis zu 80 Millionen Euro von der EU unterstützt.**

Nachdem sich in den letzten Tagen und Wochen die Augen auf Bill Gates und seinen Impfaktivismus richteten, gerieten daraufhin auch die von ihm finanzierten Institutionen verstärkt in den Blick. So stellten sich Fragen nach der Unabhängigkeit der durch Gates über die BMGF und die Impfallianz GAVI als **Hauptspender finanzierten WHO** sowie **zu einem potentiellen Interessenkonflikt beim Robert Koch Institut und der Charité** als Arbeitgeber von Christian Drosten, die beide mit **Spenden von mehreren hunderttausend US-Dollar** durch die BMGF finanziert wurden.

Auch die mediale Begleitung durch etablierte Gazetten erfährt wohlwollende Unterstützung durch die Stiftung. So erhielt die Wochenzeitung "Die Zeit" ebenfalls knapp 300.000 US-Dollar, während "Der Spiegel" sogar mit 2,5 Millionen US-Dollar bedacht wurde.

Auf der Suche nach Gates' Beweggründen für eine solch umfangreiche Unterstützung der in die Coronakrise eingebundenen Institutionen und Medien sowie sein Aktivismus für einen letztlich obligatorisch zu verabreichenden (und von ihm mitfinanzierten) Impfstoff lohnt sich ein Blick auf andere durch ihn und seine Firmen vorangetriebene Projekte wie ID2020.

Digital Identity Alliance - ID2020

Die **Digital Identity Alliance**, die auch unter dem Kürzel ID2020 firmiert, strebt laut eigener Aussage die **Schaffung digitaler Identitäten** an. Damit sollen sich Menschen über Grenzen hinweg identifizieren können und gleichzeitig die Kontrolle über ihre eigenen Daten haben. Das Ziel sei eine **personalisierte, portable, biometrisch verbundene digitale Identität, die auf Lebenszeit besteht. Gründungspartner** sind u.a. Gates' Firma Microsoft, die von der BMGF mit hohen Summen finanzierte Impfallianz GAVI, die auch **in die Berateraffäre der Bundeswehr verstrickte** Unternehmensberatung Accenture sowie die Rockefeller Foundation, eine der größten Stiftungen der USA. Das Projekt wird darüber hinaus vom Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen **unterstützt**, welches wiederum von der BMGF im Jahr 2020 mit 50.000 US-Dollar **finanziert** wird. **Die vorgeblich notwendige globale Impfung gegen Corona gilt dabei als Türöffner für die Akzeptanz für die Schaffung einer weltweiten digitalen Identität.**

Argumentation mit Menschenrechten

Laut der Unternehmensberatung Accenture geht es dabei in erster Linie um den Artikel 6 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, in dem es heißt, dass jeder Mensch das Recht hat, überall als rechtsfähig angesehen zu werden. **Offensichtlich soll der Weltbürger unter Kontrolle der Konzernherrschaft weniger Oligarchen angestrebt werden.**

Als PR-Maßnahme liefert der Konzern auch gleich ein **Video** mit, in dem mit eingängigen positiven Beispielen gezeigt wird, wozu digitale Identitäten dienen können. So steht ein Flüchtling ohne Ausweisdokumente an der Grenze und kann seine Identität nicht nachweisen, eine Mutter bekommt keine Impfung (!) für ihr Kind, da sie keine Geburtsurkunde vorlegen kann, und ein Tourist verliert seinen Pass im Ausland, muss aber dringend nach Hause zurückkehren. Weitere **Beispiele auf der Internetpräsenz von ID2020** verweisen auf den Nachweis von Impfungen über Grenzen hinweg, den Identitätsnachweis einer Flüchtlingsfamilie unabhängig von ihrem Heimatland sowie

auf chronisch Kranke, die immer eine Kopie ihrer Akte zur besseren Behandlung bei sich haben könnten.

Die Logik: Eine digitale Identität ist praktisch, kann nicht vergessen werden, ist notwendig zur Ausübung grundlegender Rechte und kann im Ernstfall sogar Leben retten.

Staatliche Datenverwaltung als angebliche Gefahr

Entsprechend sehen ID2020-Mitarbeiter unsere Daten **in großen, zentralisierten Datenbanken gefährdet**, da Beamte mit Zugriff darauf die Daten missbrauchen, Unterlagen verlegen oder sie ohne Erlaubnis weitergeben könnten. Stattdessen sei eine digitale Identität im Sinne der Menschenrechte nötig, deren individuelle Strukturen im Besitz und unter der Kontrolle der Nutzer seien und die international akzeptiert und vertrauenswürdig sei. Allerdings sei Technologie nicht alles und Gesetze und Regelwerke müssten erlassen werden, um Benutzung und Abruf der Daten zu regeln. Beispielsweise seien rechtliche Rahmen notwendig, die den Zusammenbruch der Regierungskontrolle in Katastrophengebieten (!) einbeziehen.

Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, wie die Kontrolle der Benutzer über ihre Daten transparent gestaltet werden soll und ob eine demokratische Einbindung der Menschen bei der Schaffung und Gestaltung solcher Systeme vorgesehen ist. Bisher ist dahingehend nichts in den Verlautbarungen der Initiative zu finden. Eine dezentralisierte Datenspeicherung wäre prinzipiell auch in den heutigen Systemen vorstellbar, ohne dafür transnationalen Konzernen die Hoheit über unsere Identitäten zu überlassen, zumal noch nicht einmal klar ist, ob die Daten bei den teilnehmenden Unternehmen tatsächlich dezentral gespeichert würden und welche Kontrollmöglichkeiten die Menschen dahingehend ausüben können.

Sollten keine Bemühungen seitens der Initiative zur Herstellung von mehr Transparenz und Partizipation folgen, stellt sich die Frage, **weshalb man transnationalen Unternehmen wie Microsoft, Accenture oder der Rockefeller Stiftung blind vertrauen sollte.** Das gilt besonders angesichts der Tatsache, dass es sogar Staaten Schwierigkeiten bereitet, sich gegen die globale Konzernmacht zu behaupten. Wie sollten das Bürger im Fall von Missbrauch tun? Warum nicht die Einführung von demokratischen Strukturen, die kommerzielle Firmen mit der Lösung von Problemen beauftragt, ohne ihnen die Kontrolle über das Gesamtsystem zu überlassen? Und wozu der dezidierte Hinweis auf die gesetzliche Regelung in Katastrophensituationen (wie derzeit)? Zur Klärung solcher Fragen benötigt man Zeit. Zeit, die wir laut ID2020 nicht haben.

Was hier schmackhaft gemacht wird, ist letztlich die schrittweise Übergabe aller unserer persönlichen Daten in die Hände transnationaler Konzerne, mit der langfristigen Zielstellung die nationale Identität durch eine globale, konzerngesteuerte zu verdrängen und die Kontrolle darüber bei einigen wenigen zu vereinigen. Entsprechend **äußert** sich auch die Initiative dazu, die zwar nationale Bemühungen zur Identitätsfeststellung unterstütze, aber eine Alternative für Personen ohne sicheren Zugang zu staatsbasierten Systemen bieten will:

While we support efforts to expand access to national identify programs, we believe it is imperative to complement such efforts by providing an alternative to individuals lacking safe and reliable access to state-based systems.

id2020

Das Microsoft Windows der digitalen Identität?

Bill Gates hat mit seiner Firma Microsoft die Zeichen der Zeit erkannt. Da nach der Ansicht von ID2020 digitale Systeme für viele andere Bereiche grundlegend sind, käme man an digitaler Identität nicht vorbei:

Because digital systems underpin programs in global health, financial inclusion, refugee settlement, and much more, digital ID offers a leveraged opportunity to invest in global development. Whatever issue you care about, going forward, an ethical, responsible approach to digital ID is step one.

id2020

Dementsprechend ist die geplante Plattform nur in ihren Grundprinzipien (also der Schlüsselstellung Gates' und seiner Partner) festgelegt, ansonsten aber technologie- und anbieterunabhängig: "Alliance partners share a commitment to key principles for digital ID, but remain technology- and vendor-agnostic."

Anscheinend geht es darum, den Erfolg von Microsoft Windows als festem Baustein eines sonst flexiblen Systems **auf das Feld digitaler Identitäten zu übertragen und sich somit unverzichtbar zu machen** - die finanziellen und machtpolitischen Vorteile dieser Positionierung miteingeschlossen.

Von der Steuervermeidung zur "Philantropie"

Interessant ist in diesem Zusammenhang ein wiederkehrendes Muster: **Transnationale Konzerne wie Microsoft nutzen legalisierte Systeme zur Steuervermeidung**, die dafür sorgen, dass Staaten (und damit den Bürgern) die Einnahmen fehlen, um wichtige gesellschaftliche Aufgaben demokratisch abzustimmen und gemeinschaftlich im Interesse aller zu finanzieren. Parallel nutzen auch Privatpersonen wie Bill Gates die **Möglichkeiten der legalisierten Steuervermeidung über Stiftungen**, die gleichzeitig für ein positives Bild gegenüber dem Bürger sorgen (Stichwort: Philantropie).

Als Resultat springen die Wohltäter dann in die Bresche, verteilen ohne störende Mitsprache der Gesellschaft großzügige Spenden an von ihnen ausgewählte Institutionen und Projekte und geben vor, Probleme zu lösen, die ohne massive Steuervermeidung von ihrer Seite auf demokratischem Wege durch die Gesellschaft hätten gelöst werden können. Dadurch beeinflussen sie die Agenda der unterstützten Institutionen, profitieren von deren Entscheidungen und werden im Fortgang wieder ein wenig wohlhabender und einflussreicher.

In diesem Stil werden im Rahmen des ID2020-Projekts auch Flüchtlinge als Zielgruppe identifiziert und genutzt, da sie von der Einführung digitaler Identitäten profitieren könnten. Anstatt aber beispielsweise die Situation in den Herkunftsstaaten über ordnungsgemäße Steuerzahlungen und faire Handelsbedingungen zu verbessern, sodass eine Perspektive für die Menschen vor Ort geschaffen wird und Flucht nicht der letzte Ausweg aus einer prekären Lage darstellt, finanziert man die Lösung des Identitätsproblems, weil sich dadurch neue Märkte und Kontrollmöglichkeiten ergeben. "Philantropische" Aktivitäten sind daher stets mit Vorsicht zu betrachten und auf die positiven Effekte für ihre Spender zu überprüfen.

Bill & Melinda Gates Stiftung investiert in CureVac zur Entwicklung innovativer Impfstoffe

Die amerikanische Bill & Melinda Gates Stiftung und das deutsche biopharmazeutische Unternehmen CureVac gaben bekannt, dass die Stiftung 46 Millionen Euro in CureVac investiert.

CureVac ist weltweit führend im Bereich der medizinisch angewandten Messenger-RNA. Auf Basis dieses Moleküls entwickelt CureVac vollkommen neue Ansätze zur Behandlung von Krankheiten und zum Schutz vor Infektionskrankheiten.

Die Bill & Melinda Gates Stiftung wird zusätzlich zur Eigenkapitalbeteiligung an CureVac verschiedene Programme des Unternehmens zur Entwicklung von Impfstoffen finanzieren.

Neben der Stiftung beteiligt sich auch CureVacs langjähriger Investor dievini Hopp BioTech holding mit weiteren 21 Millionen Euro (24 Millionen US-Dollar) an dieser Kapitalerhöhung.

CureVac verwendet natürliche Messenger-RNA (mRNA) in chemisch unmodifizierter Form als Informationsträger für die Bauanleitung von Proteinen. Auf diese Weise wird der Körper in die Lage versetzt, seine eigene maßgeschneiderte Medizin gegen eine Vielzahl unterschiedlicher Krankheiten herzustellen. Medikamente auf Basis von mRNA können schnell und kostengünstig produziert werden.

Das Engagement von Bill Gates bei Curevac wurde schon 2015 intensiviert.

Biotech-Milliarden-Deal: Bill Gates und Dietmar Hopp bündeln Kräfte

Zwei der größten IT-Unternehmer der Welt sorgten damals für die bislang größte Transaktion am Biotech-Standort Deutschland. Microsoft-Gründer Bill Gates, 60, investiert in die Tübinger Biotechnik-Firma Curevac, an der SAP-Gründer Dietmar Hopp, 74, mehrheitlich beteiligt ist. Das berichtete seinerzeit das Wirtschaftsmagazin 'Bilanz' in seiner aktuellen Ausgabe.

Nach Informationen von 'Bilanz' erwirbt Gates über seine Melinda-und-Bill-Gates-Stiftung für über 50 Millionen Dollar rund sechs Prozent der Firmenanteile. Darüber hinaus investiert die Gates-Stiftung mehr als zwei Milliarden Dollar in die Entwicklung und klinische Erprobung von bei Curevac entwickelten Impfstoffen.

Die Gates-Stiftung will damit den Kampf gegen HIV, Ebola, Tuberkulose und andere Viruserkrankungen in den Ländern der Dritten Welt gewinnen, hiess es damals.

Für die Biotechnik in Deutschland stellte der Deal 2015 einen Durchbruch dar.

Dietmar Hopp, der mit SAP ein Milliardenvermögen gemacht hat, investiert seit zehn Jahren in die Zukunftsbranche.

Insgesamt eine Milliarde Euro hat er in 14 Unternehmen gesteckt. Branchenprofis schätzen den Wert der Aktivitäten inzwischen auf mehr als fünf Milliarden Euro

<https://www.boell.de/de/2017/11/20/milliardaere-bestimmen-globale-agenda?fbclid=IwAR0wMM3mMLBCzCzyYseGSkoq8-Z3xFsbXqMhscqNcTqIrWufAMKMty0mrWo>

https://www.heise.de/tp/features/Ueber-Impfstoffe-zur-digitalen-Identitaet-4713041.html?seite=all&fbclid=IwAR0b_EVGKsq9wbdLxBkmHxNAyC4-nZxZn3E8Xp9Ek5NGj9e5DPY_sm_ch9U

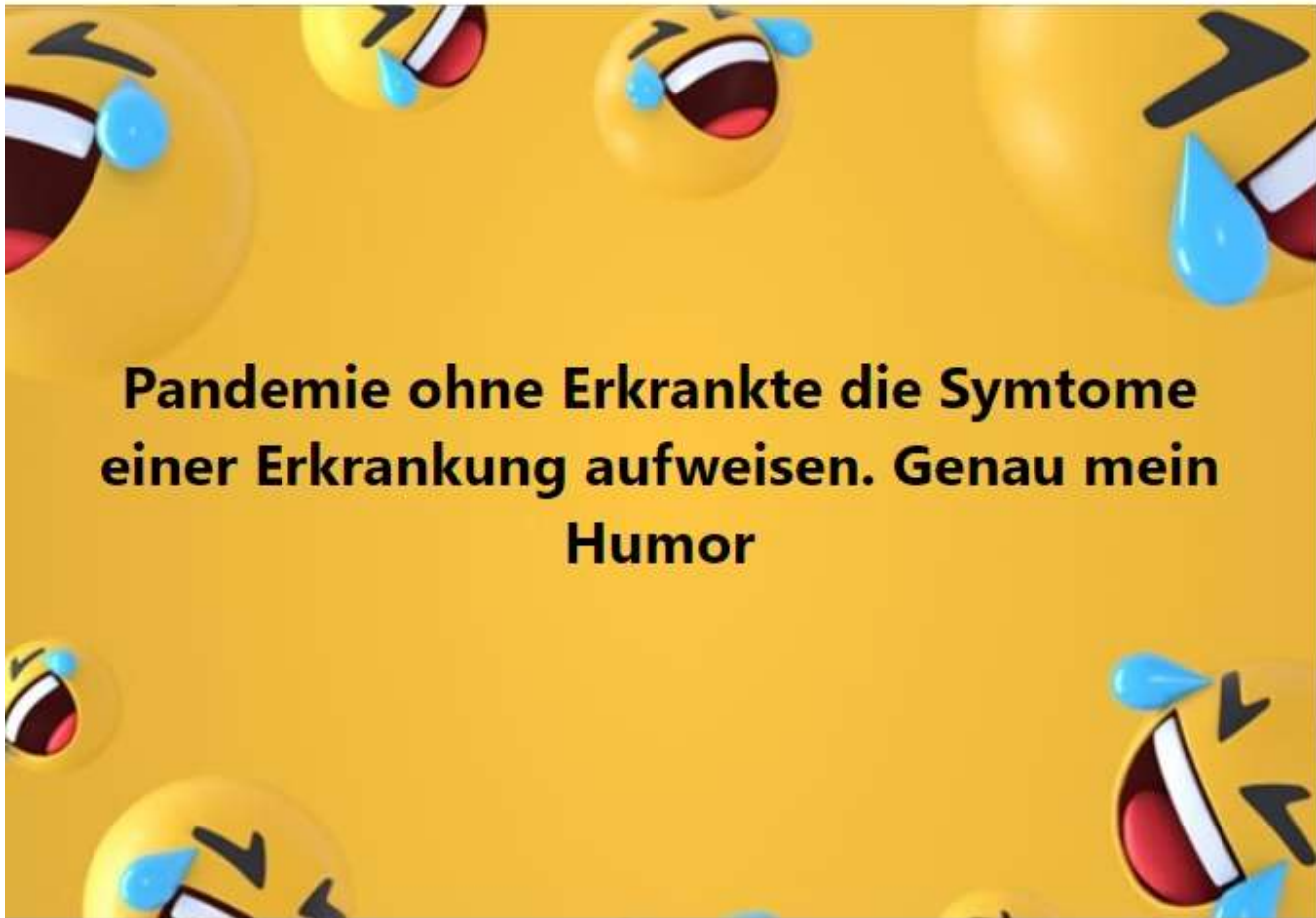
<https://internetz-zeitung.eu/6306-genmanipulierende-gene-drive-technologie-im-fokus-der-bestrebungen-der-gates-oligarchie>

Rüdiger Steiding hat in 2 Gruppen gepostet.



Rüdiger Steiding 🤪 verrückt.

18 Std. · 🌐



Rüdiger Steiding ▶ Friedenswerkstatt Hamburg

2 Std. · 🌐



Womit machen die uns danach fertig?

<https://zackzack.at/2020/07/24/wie-die-oevp-den-u-ausschuss-missachtete-protokolle/?fbclid=IwAR1Iro94EEQanp1DDE6bYjMGpms2yvw6wiytQRmbY4gzxTyaVmRAoSeH9NA>



WIE DIE ÖVP DEN U-AUSSCHUSS MISSACHTETE

Protokolle

Die Protokolle des Ibiza-U-Ausschusses sind nun für alle zugänglich. Wir haben uns nochmal durch die Befragungen von Sebastian Kurz sowie Gernot Blümel gearbeitet, und sowohl Erinnerungslücken, als auch Null-Antworten für Sie zusammengefasst.

Wien, 24. Juli 2020 | Wie hinlänglich bekannt, ist der Ibiza-Untersuchungsausschuss nicht öffentlich. Bild- und Tonmaterial aus den Befragungen sieht die breite Masse nicht, es gibt lediglich Liveticker und nachträgliche Analysen von Journalisten, die vor Ort waren. Allerdings veröffentlichte gestern das Parlament die Protokolle sämtlicher Befragungen. Die Veröffentlichung macht die enormen Erinnerungslücken der beiden ÖVP-Spitzenpolitiker Sebastian Kurz und Finanzminister Gernot Blümel gut sichtbar.

Zeitschinden

Am 24. Juni war der Kanzler, wie er selbst sagte, „zu Gast“ im U-Ausschuss, der die mutmaßliche Käuflichkeit der türkis-blauen Regierung untersuchen soll. Neben 29 Erinnerungslücken ist besonders eine Taktik des Bundeskanzlers auffallend: Zeitschinden. Da die Gesamtbefragungsdauer vier Stunden nicht überschreiten darf, antwortete der Kanzler oftmals mit ausschweifenden Monologen. Bereits zu Beginn der Befragung, als es enormen Wirbel rund um den fehlenden Terminkalender des Kanzlers gab, mischte sich

Kurz in Geschäftsordnungsdebatten ein und versuchte während der Befragung auf andere Themen einzugehen. So zum Beispiel bei einer Frage des NEOS-Abgeordneten Helmut Brandstätter.

Verstehen Sie, dass ich mich da angelogen gefühlt habe?

Sebastian Kurz: Ich darf vielleicht zunächst noch einmal kurz etwas zu der Debatte über den Kalender sagen, weil es ja mich betrifft, und wenn ich bei der Geschäftsordnungsdebatte nichts sagen darf, dann nutze ich zumindest jetzt die Möglichkeit - - (Abg. **Krainer:** *Das geht auf Ihre Zeit!*)

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Das geht nicht auf Ihre Zeit! (Abg. **Krainer:** *Das geht auf unsere Zeit!*) – Wieso? (Auskunftsperson **Kurz:** *Nein, überhaupt nicht!* – Abg. **Krainer:** *Natürlich, weil wir 4 Stunden Gesamtbefragungsdauer haben!*)

Reingrätschen

Kurz dachte wohl, mit dem zeitlich engen Korsett einen wunden Punkt des U-Ausschusses gefunden zu haben. Immer wieder stichelte er, während Abgeordnete unterbrochen wurden, mit Bemerkungen dazwischen. Etwa: „Wir haben ja alle Zeit der Welt“ oder

„Also weil es da immer so einen Stress mit der Redezeit gibt: Ich bleibe gerne so lange, wie Sie wollen, Herr Krainer, ich habe überhaupt keinen Stress.“

Doch kaum war eine Frage zu heikel, sprang der ÖVP-Abgeordnete Gerstl zur Seite, wie es SPÖ-Abgeordneter Krainer zusammenfasst:

„Meine Frage war ganz einfach, und wenn ich hier Fragen wiederhole, weil sie nicht beantwortet wurden, ob jetzt durch Blutgrätsche des Kollegen Gerstl oder aus was für Gründen auch immer.“

Ein Sinnbild von Kurz' Beantwortungen waren Untergriffe gegen die Fragesteller. Bei Fragen des SPÖ-Abgeordneten Krainer zu **ÖVP-Großspendern** versuchte Kurz immer wieder, die SPÖ zu attackieren. Beim NEOS-Abgeordneten und Ex-Kurierchef Brandstätter ging Kurz sogar noch weiter und erzählte über dessen Frau.

Werner Faymann Ihnen das versprochen hätte. Ihre Frau, glaube ich, soweit ich mich erinnern kann, hat einmal versucht, mich zu kontaktieren, als Sie Politiker geworden sind, was in Zukunft ihre Rolle im ORF betrifft, aber ich habe, soweit ich weiß, nicht auf die SMS reagiert.

Also natürlich wird immer wieder auch zwischen Politik und Medien gesprochen und auch zwischen Personen, die für verschiedene Positionen im Gespräch sind; entschieden wird es vom Stiftungsrat, was den ORF betrifft.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Also da irgendetwas von meiner Frau zu erzählen, finde ich unanständig, aber das wundert mich nicht.

Sie haben zuerst gesagt, ich war - -

Sebastian Kurz: Das war nicht negativ gemeint, Sie haben mich nur gefragt.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Es ist unanständig.

Sie haben zuerst behauptet, man hätte bei mir bemerkt, dass ich als Journalist NEOS-nah sei. Warum haben Sie dann mich gefragt, ob ich im ORF etwas werden will?

Sebastian Kurz: Weil ich immer die Gerüchte gehört habe, dass Sie gern Generalintendant – oder wie heißt es? – - -

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Das heißt, Sie verlassen sich auf Gerüchte?

Sebastian Kurz: Na ja - - Ich habe zu Ihnen gesagt, Herr Brandstätter – das weiß ich noch, ich kann mich gut daran erinnern (*Abg. Brandstätter: Ich auch!*) –, dass es diese Gerüchte gibt und dass Sie mir nicht böse sein sollen, weil Sie das nicht sind.

Abgeordneter Dr. Helmut Brandstätter (NEOS): Nein, das ist völlig falsch, Sie sagen schon wieder die Unwahrheit! Sie haben mich gefragt, ob ich etwas werden will, und ich habe darauf gesagt: Nein, das interessiert mich nicht!

Mein Name ist Hase

Ähnlich wie Kurz legte es auch Gernot Blümel einen Tag später an. Mit **86 Erinnerungslücken** toppte er den am Vortag anwesenden Kanzler. Mit **ständigem Rückfragen an die Abgeordneten** versuchte Blümel, diese aus dem Fragefluss zu bringen. Das sorgte vor allem bei der FPÖ, in Person von Christian Hafenecker, für Frust:

„Ich meine, der Herr Bundesminister hat ein akademisches Studium abgeschlossen, er ist eloquent, er wird wohl verstehen, worauf ich hinausmöchte. Diese Rückfragen dauernd sind wirklich lähmend!“

In seiner Befragung trieb es Blümel **mit ausschweifenden Null-Antworten auf die Spitze** und sorgte für Frust bei den Abgeordneten. Blümel weigerte sich auf die Frage von Krisper, ob er Wahrnehmungen über Thomas Schmidts Strafverfahren habe, mit einem Ja oder Nein zu beantworten. Die Antwort Blümelns entwickelte sich zur Farce.

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Also ein Nein, keine Wahrnehmungen über die Aktivitäten. Ja oder nein? Es wäre ja nicht so schwer.

Mag. Gernot Blümel, MBA: Sie dürfen gerne fragen, was Sie wollen, ich darf antworten (*Abg. Krisper: Ja oder nein?*), so wie ich es in meiner Wahrnehmung habe; und das ist die Wahrnehmung, die ich dazu habe, die ich Ihnen kundgetan habe.

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Ja oder nein?

Mag. Gernot Blümel, MBA: Sie haben meine Antwort erhalten. (*Ruf: Mit kleinen Kindern geht es einfacher!*)

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Geschäftsordnung?

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Ich erwarte eine Antwort, Herr Vorsitzender.

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Er hat sie gegeben. (*Abg. Krisper: Nein!*) – (*Erheitert:*) Für uns ist sie ausreichend.

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Normalerweise sagt er: nicht erinnerlich. (*Ruf bei der ÖVP: ... hat ja etwas anderes gesagt!*) Warum sagen Sie nicht: nicht erinnerlich!, das sagen Sie sonst immer? (*Zwischenrufe der Abgeordneten Brandstätter und Tomaselli.*) Ja oder nein? Wahrnehmungen zu den Aktivitäten von Schmid, auf Basis derer Strafverfahren laufen: ja oder nein? (*Abg. Brandstätter: Ja ...! – Abg. Tomaselli: Nicht im Detail, sagt der Nehammer! – Abg. Stögmüller: Stille ist auch eine Antwort!*) Wenn ja, seit wann?

Mag. Gernot Blümel, MBA: Ich habe Ihnen meine Antwort diesbezüglich schon gegeben (*Abg. Krisper: Nein!*), was meine Wahrnehmungen betrifft. (*Abg. Krisper: Sie haben hier Wahrheitspflicht!*) Dass Sie mit der Antwort nicht zufrieden sind, das tut mir leid, es entspricht aber trotzdem der Korrektheit, wie ich geantwortet habe.

Blümels Antworten führen zu erstaunliche Satzcreationen

Diese **Art des Null-Antwortens** sollte sich durch die gesamte Befragung ziehen. Blümels Erinnerungslücken führten dabei mitunter zu erstaunlichen Satzcreationen.

Mag. Gernot Blümel, MBA: Nicht, dass ich mich erinnern könnte. (*Zwischenruf des Abg. Stögmüller.*)

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS): Können Sie es ausschließen, dass Spenden ein Thema waren?

Mag. Gernot Blümel, MBA: Ich kann für mich ausschließen, dass ich mich erinnern kann, dass das ein Thema war, ja. (*Abg. Krainer: Bitte, das Protokoll will ich sehen: „Ich kann für mich ausschließen, dass ich mich erinnern kann, dass das ein Thema war“! – Abg. Stögmüller – erheitert – Das ist ein Konjunktiv - -! – Abg. Krainer: Darf ich mir den Satz einrahmen?*)

Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS) (*erheitert*): Bitte: Können Sie es ausschließen, ja oder nein?

Mag. Gernot Blümel, MBA: Ich kann für mich ausschließen, dass ich Erinnerungen diesbezüglich habe, dass das Thema gewesen sein könnte.

ÖVP-Phalanx

Die ÖVP-Granden versuchten mit ihrer Taktik den Ausschuss bestmöglich zu stören. Für Ärger bei den Abgeordneten sorgte insbesondere die ÖVP-Unterstützung vonseiten des Ausschuss-Vorsitzenden Sobotka. FPÖ-Hafenecker wertete diese gar als Zeichen für eine „**ÖVP-Phalanx**“. Aufgrund des Schauspiels der ÖVP-Politiker plädieren nun sämtliche Parteien – mit Ausnahme der ÖVP selbst – für öffentliche Übertragungen des U-Ausschusses. SPÖ-Krainer sagte etwa über Blümels Kurzzeitgedächtnis:

„Wenn das live übertragen worden wäre, dann wäre, glaube ich, der Herr Blümel heute nicht mehr Minister.“

Die gesamten Protokolle können Sie [hier nachlesen](#).

(bf)



Corona ist NICHT so gefährlich, wie man uns eingeredet hat. Das wissen wir jetzt schon länger! Zurück zur Normalität. Schluss mit den Masken! Es benötigt einen öffentlichen außerparlamentarischen Corona-Experten-Untersuchungsausschuss! Rücktritte jetzt!

https://zackzack.at/2020/07/24/der-420-millionen-euro-masken-auftrag-der-bundesbeschaffung-jetzt-spricht-der-hygiene-austria-chef-spoe-herr-kuendigt-anfrage-an/?fbclid=IwAR2I-qARIOwh8UAv-EQeuZkINMh7_eWG5mcQg_Q2JJJPstKvocutffX8w



**DER 420 MILLIONEN EURO
MASKEN-AUFTRAG
DER BUNDESBESCHAFFUNG**

**JETZT SPRICHT DER
HYGIENE AUSTRIA-CHEF**

&

**SPÖ-HERR
KÜNDIGT ANFRAGE
AN BLÜMEL AN**

DER 420 MILLIONEN EURO MASKEN- AUFTRAG DER BUNDESBESCHAFFUNG

SPÖ-Herr kündigt Anfrage an & Jetzt spricht der Hygiene Austria Chef

Die Bundesbeschaffung engagierte 47 Lieferanten, um öffentliche Stellen in Zukunft mit Schutzmasken zu versorgen. Über 4 Jahre wurde ein maximaler Abrufwert von 420 Millionen Euro aufgesetzt. Rahmenvereinbarungen wurden abgeschlossen, bestellt wurde noch nichts. Auch nicht von der Hygiene Austria, stellt Tino Wieser, Chef des österreichischen Masken-Herstellers, gegenüber zackzack klar. Julia Herr (SPÖ) kündigt indes eine parlamentarische Anfrage zur Auftragsvergabe an.

Wien, 24. Juli 2020 | Maske ist angesagt, weltweit. Aus Angst vor dem Virus, dem unsichtbaren Feind, griff man einerseits zu massiven Einschränkungen bürgerlicher Freiheiten – Reisefreiheit, Bewegungsfreiheit, Versammlungsfreiheit mussten daran glauben – und zum einfach umsetzbaren Mittel der Maske.

Verträge mit 47 Lieferanten

Der Bund sorgt sich derzeit wieder um die Maskenbeschaffung, in guter Erinnerung ist der weltweite Masken-Engpass im März. Die Bundesbeschaffung GmbH schrieb einen Lieferauftrag in der Höhe von bis

zu 420 Millionen Euro mit beschleunigtem Verfahren aus. Die Vergabe endete am 14. Juli, 47 Lieferanten bekamen den Zuschlag.

„Das aktuell abgeschlossene Verfahren ist, im Sinne des Krisen- und Vorsorgemanagements, als flexible Rahmenvereinbarungen für eine Laufzeit von vier Jahren aufgesetzt und umfasst aus Gründen der Versorgungssicherheit einen maximalen Abrufwert in der Höhe von 420 Millionen Euro. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung, im Falle der tatsächlichen Bestellung muss der Vertragspartner jedoch liefern. Der jeweilige öffentliche Auftraggeber entscheidet auf Basis der Qualitäten, Verfügbarkeit, des Produktions- und Lagerorts, der Lieferzeit und des Preises jeweils angepasst an seinen Bedarf und die jeweilige Beschaffungssituation.“

Hygiene Austria: „Bisher nichts an öffentliche Stellen verkauft“

Zackzack berichtete bereits über den Liefervertrag der BBG – vor allem in Zusammenhang mit Österreichs größtem Maskenhersteller, des jungen Unternehmens Hygiene Austria. Der Staat hat sich aber keinesfalls zu einer Abnahme von Masken der Hygiene Austria verpflichtet.

„Es gibt keinen Auftrag, keine einzige Maske haben wir bisher an öffentliche Stellen verkauft“, das macht Geschäftsführer Tino Wieser gegenüber zackzack noch einmal klar. Wieser findet das durchaus schade, aber will das noch einmal klarstellen.

Er findet es fragwürdig, dass das Faktum „Made in Austria“ vom Bund nicht geschätzt wird. Hygiene Austria ist einer der wenigen unter den 47 Lieferanten, der die Masken auch selbst herstellt, noch dazu in Österreich. Viele andere Lieferanten importieren zuerst aus China und verkaufen dann an den Bund weiter. „Sobald man alle Auflagen und Kriterien, Zertifikate und so weiter erfüllt hat, bleibt ein einziges Zuschlagskriterium: der Preis“, sagt Wieser und so steht es auch in der offiziellen Ausschreibung, „ich kann 12 Millionen Masken im Monat produzieren, eine Maske kostet je nach Filtrationsklasse und Abnahmemenge ab **25 Cent**, damit kann ich gerade mal die Kosten decken. Mir ist es wichtig, die Herstellung nach Österreich zurückzuholen“, sagt Wieser gegenüber zackzack.

Die Schaffung eines Pools an Lieferanten, mit denen ein Vertrag unterzeichnet wird, bevor eine Bestellung durchgeführt wird, sei die Grundlage dafür,

„dass im Anlassfall von öffentlichen Auftraggebern unter vorab definierten Bedingungen und ohne neuerliche Durchführung eines Vergabeverfahrens beschafft werden kann. Bei diesem Verfahren wurden bedarfs- und einsatzgerecht mehrere Qualitäten und Varianten vergeben“, sagt die BBG gegenüber zackzack.

SPÖ-Herr versucht mit Anfrage, an Verträge zu kommen

Julia Herr (SPÖ) kündigte indes eine ausführliche parlamentarische Anfrage, gerichtet an Finanzminister Blümel, zur 420-Millionen-Euro-Ausschreibung an. Der „rasche Ankauf“ sei nötig, aber ebenso notwendig sei Transparenz bei der Vergabe von Aufträgen:

„Insgesamt wurde mit 47 Unternehmen Verträge abgeschlossen. Deren Inhalt ist bisher unbekannt. Sicher ist jedoch, dass eine der Firmen (SCHNAUDER & Partner GmbH, Anm.) im Verdacht steht **überteuerte Schutzausrüstung an das Land Oberösterreich verkauft zu haben** und enge Beziehungen zur ÖVP Oberösterreich pflegt. Das sorgt für schiefe Optik. Daher muss es auch im Interesse des zuständigen Finanzministers Blümel sein, den Inhalt der Verträge offenzulegen. In der Krise muss allen geholfen werden, aber es darf sich niemand bereichern.“

Einen Vertrag hat die Bundesbeschaffung nun mit 47 Lieferpartnern, SPÖ-Herr verlangt die Offenlegung der Inhalte der Verträge. Bleibt die Nachfrage weiter hoch, wird weiterhin viel importiert werden müssen. Wie sich der Masken-Bedarf entwickelt, ist abzuwarten, aber aktuell ist keine Entspannung in Sicht. Seit Freitag ist die Maskenpflicht in Supermärkten, Apotheken, Banken und Gesundheitszentren zurück, damit steigt der österreichweite Bedarf an Masken jedenfalls wieder.

(ot)



In Österreich muss jetzt wegen der Sommergrippe (Rhinoviren) ein Mundnasenschutz getragen werden

Finde den Fehler der Freiheitsbeschränkung!

**MASKE RAUF &
SCHNAUZE HALTEN!**



Madeleine Munique

Bitte genau hinsehen und die Tabelle aus dem **RKI Influenza** Monatsbericht (KW 28) aufmerksam lesen!!

Dann auf der Zunge zergehen lassen und sich verwundert die Augen reiben warum in den Qualitäts- und GEZ-Medien nichts davon zu hören und lesen ist!! Absicht!?

22% (916) der Proben enthielten Influenza!!

13% (567) der Proben enthielten Rhinoviren!!

NUR 0,7% (13) der Proben enthielten SARS-CoV-2

!!

Seit der 16. KW 2020 gab es keine Nachweise von SARS-CoV-2 im Sentinel!! Stattdessen wurden im Berichtszeitraum hauptsächlich Rhinoviren nachgewiesen!! Zuletzt über 70%!! Tendenz Steigend!!

Also was soll die Panikmache wegen SARS-CoV-2, das so gut wie nicht in den Proben zu finden ist!?! Und seit der 16 KW nicht mehr vorhanden ist.

Timo Zeika

Seit der 8. KW 2020 werden Sentinelproben auch auf SARS-CoV-2 untersucht. Es gab bisher 13 (0,7 %) Nachweise von SARS-CoV-2 in 1.883 untersuchten Proben der virologischen Surveillance der AGI. Seit der 16. KW 2020 gab es keine Nachweise von SARS-CoV-2 mehr im Sentinel.

Die Grippewelle der Saison 2019/20 begann in der 2. KW 2020, erreichte in der 5. bis 7. KW 2020 ihren Höhepunkt und endete nach Definition der Arbeitsgemeinschaft Influenza in der 12. KW 2020 (Abb. 3). Aufgrund der geringen Zahl wöchentlich eingesandter Proben ist keine robuste Einschätzung zu den derzeit zirkulierenden Viren möglich.

Weitere Informationen zu Leistungen des NRZ für Influenzaviren sind abrufbar unter www.rki.de/nrz-influenza.

Tab. 2: Anzahl der seit der 40. KW 2019 insgesamt und bis zur 28. KW 2020 (Saison 2019/20) im NRZ für Influenzaviren im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza-, RS-, hMP-, PIV (1–4) und Rhinoviren. Die Ergebnisse zu SARS-CoV-2 werden getrennt aufgeführt, da nicht alle Sentinelproben auf diesen Erreger untersucht werden können.

	23. KW	24. KW	25. KW	26. KW	27. KW	28. KW	Gesamt ab 40. KW 2019
Anzahl eingesandter Proben*	33	39	42	44	54	42	4.204
Probenanzahl mit Virusnachweis	3	10	13	15	25	30	2.021
Anteil Positive (%)	9	26	31	34	46	71	48
Influenza							
A(H3N2)	0	0	0	0	0	0	414
A(H1N1)pdm09	0	0	0	0	0	0	375
B	0	0	0	0	0	0	127
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	22
RS-Viren	0	1	0	0	0	0	201
Anteil Positive (%)	0	3	0	0	0	0	5
hMP-Viren	0	0	0	0	0	0	242
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	6
PIV (1–4)	0	0	1	0	0	0	189
Anteil Positive (%)	0	0	2	0	0	0	4
Rhinoviren	3	8	12	15	25	30	567
Anteil Positive (%)	9	21	29	34	46	71	13
SARS-CoV-2**	0	0	0	0	0	0	13
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	0,7

* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

** Positivenrate = Anzahl positiver SARS-CoV-2 Proben / Anzahl der untersuchten Proben auf SARS-CoV-2

Im Berichtszeitraum wurden hauptsächlich Rhinoviren nachgewiesen, die damit auch mit hoher Wahrscheinlichkeit für den Anstieg der ARE-Aktivität in den letzten vier Wochen verantwortlich sind (Abb. 3).

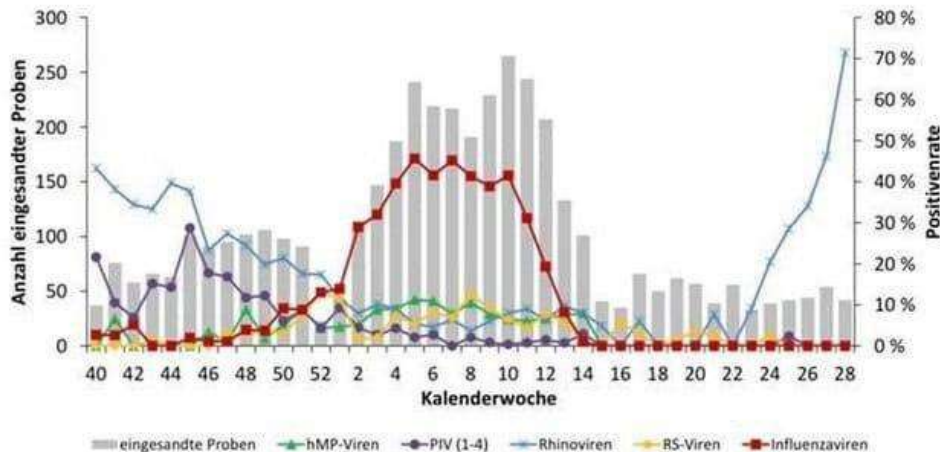


Abb. 3: Anteil positiver Influenza-, RS-, hMP-, PI- und Rhinoviren an allen im Rahmen des Sentinels eingesandten Proben (Positivenrate, rechte y-Achse, Linien) sowie die Anzahl der an das NRZ für Influenzaviren eingesandten Sentinelproben (linke y-Achse, graue Balken) von der 40. KW 2019 bis zur 28. KW 2020. Das porcine Influenzavirus A(H1N1)v wird hier nicht mit aufgeführt.



**Nicht Corona ist das Problem!
Die Medien und Politik sind das Problem!**

https://zackzack.at/2020/07/24/uebertragung-von-sars-cov-2-durch-aerosole-was-wissen-wir/?fbclid=IwAR0aNFxB6-zMt_7YWpjUj4uScmFRQI7aY-wRYl1UUueH-VOoNOwNQ0b8YAM



ÜBERTRAGUNG VON SARS-COV-2 DURCH AEROSOLE

(lb)

Was wissen wir?

Besteht Ansteckungsgefahr mit Covid-19 über **Aerosole** (Schwebeteilchen in der Luft), oder nicht? Eine **neue Studie der Harvard Medical School sagt nein.** Während zahlreiche Wissenschaftler zur

Anerkennung von Aerosolen als Übertragungsweg aufrufen, bleibt die WHO vorsichtig und fordert dringend weitere Studien.

Wien, 24. Juli 2020 | Seit dem Ausbruch von SARS-CoV-2 herrscht unter Forschern weltweit Uneinigkeit darüber, ob das neue Coronavirus nicht nur durch Tröpfchen, die beim Husten oder Niesen entstehen, sondern auch mittels Aerosolen, kleinsten Schwebeteilchen in der Luft, übertragen werden könne.

Experten erachteten zunächst hauptsächlich die sogenannte Tröpfcheninfektion als Ansteckungsweg für das neue Coronavirus. Bei Husten oder Niesen werden so bis zu einem Millimeter große Tröpfchen in die Umgebung des Verursachers verstreut. Sie sollen allerdings spätestens zwei Meter entfernt zu Boden fallen.

Virologen widersprechen sich

Nach und nach wurde auch der Infektionsweg über Aerosole bekannt. Das Virus, so die Annahme, könne mittels Aerosolen über längere Zeit in der Luft schweben und sich über große Entfernungen verbreiten.

„Inzwischen gehen Forscher davon aus, dass auch über diese Aerosole eine Ansteckungsgefahr mit dem Virus besteht“, berichtete das deutsche Ärzteblatt Ende Mai. Der deutsche Star-Virologe Christian Drosten verwies darauf, dass es eine deutliche Komponente von Aerosolinfektionen gäbe – bei den Maßnahmen solle daher insbesondere das Lüften von Räumen berücksichtigt werden, um Übertragungswege möglichst geringzuhalten. Der Schweizer Virologe Hugo Sax schätzt die Lage allerdings anders ein: In einem Interview mit dem Sender SRF Anfang Mai sagte er, aus epidemiologischer Sicht spielten Aerosole keine wesentliche Rolle bei der Übertragung des Virus – sonst würde es viel mehr Fälle geben.



Hugo Sax, Leiter Spitalhygiene am Universitätsspital Zürich. Foto: APA Picturedesk

240 Wissenschaftler fordern „Anerkennung der Übertragungsmöglichkeit durch Aerosole“

Viele Wissenschaftler sehen allerdings in der Übertragung durch Aerosole die einzige Erklärung für sogenannte „Superspreading“-Ausbrüche. Anfang Juli wandten sich 240 Wissenschaftler in einem offenen Brief an die Weltgesundheitsorganisation (WHO): Das Risiko einer Übertragung durch Aerosole dürfe nicht

verharmlost und müsse ausreichend anerkannt werden. Wissenschaftliche Studien hätten belegt, dass Viruspartikel beim Sprechen oder Atmen ausgestoßen würden und von anderen eingeatmet werden könnten, was „zu Infektionen und Krankheiten“ führen könne. Diese Studien hätten zwar andere Viren untersucht, für Sars-CoV-2 könne allerdings „erwartet werden, dass es sich ähnlich verhält“. Ihre Evidenz hält sich allerdings in Grenzen:

„Die Evidenz für alle Stufen der Mikrotröpfchen-Übertragung von Covid-19 ist zwar zugegebenermaßen unvollständig, aber sie ist ähnlich unvollständig für Formen der Tröpfchen- und Schmierinfektion“, argumentieren die Wissenschaftler im offenen Brief ihre Forderung.

WHO bleibt zurückhaltend

Die WHO sah zunächst in Aerosolen einen möglichen Übertragungsweg von SARS-CoV-2 nur im Rahmen von „medizinischen Verfahren“. Nach Veröffentlichung des offenen Briefs überarbeitete die Organisation ihre Leitlinie – blieb allerdings weiterhin sehr vorsichtig. Sie räumt in ihren Leitlinien eine „Möglichkeit“ der Übertragung durch Aerosole auch außerhalb medizinischer Settings ein.

Um dies zu belegen, bedürfe es allerdings noch intensiver Forschung, denn die Studienlage sei dazu nicht ausreichend. In den im offenen Brief angeführten Settings von Covid-19-Ausbrüchen bei Chorproben, in Restaurants oder Kultstätten, könne eine Aerosolübertragung nicht ausgeschlossen werden, insbesondere „in Innenräumen mit überfüllten und unzureichend belüfteten Räumen, in denen infizierte Personen längere Zeit mit anderen verbringen“. Es könne allerdings genauso gut sein, dass in den untersuchten Szenarien die Übertragung durch Missachtung von Handhygiene oder Nicht-Tragen von Masken passiert sei.

„Weitere Studien sind dringend erforderlich, um solche Fälle zu untersuchen und ihre Bedeutung für die Übertragung von COVID-19 zu bewerten.“

In ihren „Fragen & Antworten“ zur Übertragung des neuen Coronavirus führt die WHO als Übertragungswege weiterhin die Tröpfchen-Infektion sowie die Schmierinfektion an, aerosolbasierte Übertragung wird aber nur in Zusammenhang mit „medizinischen Verfahren“ genannt.

Beurteilung schwierig

Eine Beurteilung der existierenden Studien zum Thema ist nicht nur für die WHO schwierig, wie die WHO-Chefwissenschaftlerin Soumya Swaminathanin in einem Video anmerkt – Die wissenschaftliche Basis würde sich nahezu täglich verändern, im Schnitt würden rund 500 Veröffentlichungen täglich begutachtet.

Auch für Laien wird es insbesondere dann schwierig, wenn von „Studien“ berichtet wird, die noch nicht entsprechend wissenschaftlicher Qualitätskriterien überprüft wurden. Dies ist zum Beispiel der Fall bei einer kürzlich veröffentlichten „Studie“ aus Deutschland. Das Helmholtz-Institut für Infektionsforschung titelte:

„Übertragung durch Aerosole über mehr als acht Meter nachgewiesen – Wohnsituation der Arbeiter scheint nachrangig“

Oft halten Studien den Überprüfungsverfahren nicht stand, wodurch ihre Ergebnisse oftmals in Zweifel gezogen werden.

Harvard-Forscher widersprechen: Keine Übertragung durch Aerosole

Forscher rund um den Infektiologen Michael Klompas von der Harvard Medical School zweifeln in ihrer neuen Studie die Übertragung von Sars-CoV-2 über Aerosole jetzt an. Dass Sprechen und Husten Aerosole verursacht und dass man Sars-CoV-2 in Luftproben nachweisen konnte, sehen die Wissenschaftler nicht als Beweis dafür, dass Aerosole auch tatsächlich anstecken.

„Trotz der diesbezüglich experimentellen Daten sind die Infektionsraten in der Bevölkerung und die Übertragung innerhalb von Gruppen im Alltag nur schwer mit einer aerosolbasierten Ansteckung über größere Distanzen zu vereinbaren“, so die Autoren der Studie, die damit die Aussage des Schweizer Virologen Hugo Sax untermauern. Ein weiteres Argument gegen den Übertragungsweg durch Aerosole sei die Reproduktionszahl von Sars-CoV-2. Diese gibt an, wie viele weitere Menschen eine infizierte Person ansteckt. Bevor Schutzmaßnahmen in Kraft traten, lag sie bei etwa 2,5: „Dies entspricht mehr der Grippe als Viren, die sich bekanntermaßen über die Luft verbreiten, wie etwa Masern mit einer Reproduktionszahl von 18“, heißt es in der Studie.

„Entweder ist die für eine Infektion nötige Menge an Sars-CoV-2 viel größer als bei Masern, oder Aerosole sind nicht der dominante Übertragungsweg.“

Geringe Ansteckungsraten

Die Forscher führen in ihrer Studie weitere Gründe, die gegen die Aerosol-These sprechen, an: demnach seien auch die Ansteckungsraten von medizinischem Personal, das unwissentlich Covid-19-Patienten behandelte, mit einem Anteil von unter drei Prozent sehr niedrig, in Fallserien mit engen Kontakten zwischen Erkrankten würde das Virus nur auf fünf Prozent der Kontaktpersonen übergehen.

Das größte Ansteckungsrisiko bestehe für Mitglieder eines gemeinsamen Haushalts: Dort liege die Übertragungsraten bei zehn bis 40 Prozent. Viren müssten sich außerdem keinesfalls über die Luft verbreiten, um sich rasant auszubreiten – Experimente haben gezeigt, dass Viren von einer einzigen kontaminierten Türklinke aus, sich innerhalb von sieben Stunden in einem ganzen Bürogebäude ausbreiten können.

(1b)

**Jetzt wird auch bei der
Sommergrippe die
Maske getragen!**



ICH herrsche jetzt!



Begründeter Verdacht

Ablauf und Auswirkungen der Corona-Krise lassen kaum Zweifel daran, dass unter dem Deckmantel der Pandemie-Bekämpfung eine ganz andere Agenda verfolgt wird.

von [Klaus Pfaffelmoser](#)

Foto: J Walters/Shutterstock.com

Eine sehr hohe oder sogar außerordentliche Gefährlichkeit von Covid-19 wurde nie wissenschaftlich belegt. Seit Beginn der Krise beweist die Wissenschaft mit zunehmender Zuverlässigkeit, dass die Gefährdung im Bereich der Grippe liegt. Zudem wurde bereits Mitte April nachgewiesen, dass die Maßnahmen in den einzelnen Ländern so gut wie keinen Einfluss auf den Verlauf der Epidemien hatten. Vor diesem Hintergrund begründet das beharrliche Festhalten an den Maßnahmen im Lichte ihrer Auswirkungen und in Bezug auf die Profiteure derselben mehr und mehr den Verdacht, dass unter dem Deckmantel von Corona ganz andere Interessen verfolgt werden.

Covid-19: Ursprung und Maßnahmen

Das WHO-Regionalbüro für Europa berichtet auf seiner [Webseite](#):

„Aufgrund der rapiden Zunahme der Fallzahlen außerhalb Chinas erklärte am 11. März 2020 der Generaldirektor der WHO, Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus, den Ausbruch (der Covid-19-Krankheit, d. V.) offiziell zu einer Pandemie. Bis zu diesem Zeitpunkt waren mehr als 118.000 Fälle aus 114 Ländern und insgesamt 4.291 Todesfälle gemeldet worden.“

Am 12. März empfiehlt das Regionalbüro:

„Zu den Maßnahmen, die die Länder in Erwägung ziehen können, zählen die Schließung von Schulen und Universitäten, die Umstellung auf Heimarbeit, ein weitgehender Verzicht auf die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu Stoßzeiten und die Verschiebung nicht unbedingt notwendiger Reisen.“

Dem vorausgegangen war ein Krankheitsausbruch in China, bei dem bei Ausrufung der Pandemie am 11. März insgesamt 80.793 bestätigte Infizierte und 3.169 Verstorbene bekannt waren. Die Ausbreitung der Krankheit war bis zu diesem Zeitpunkt stark zurückgegangen, und das Politbüro der KP China erklärte um den 27. Mai die Epidemie in China für beendet. Bis 27. Mai wurden in China insgesamt 82.993 Infizierte und 4.634 Verstorbene verzeichnet. In China sterben (gemäß UN-Statistik für 2019, S. 13ff) pro Tag circa 28.600 Menschen, im Zeitraum des Höhepunktes der Epidemie vom 20. Januar bis 19. Februar 2020 waren das insgesamt circa 858.000.

In Europa wurden die ersten schwerwiegenden Maßnahmen wie Schulschließungen und Ausgangssperren bereits Ende Februar zunächst in Norditalien und dann Anfang März für ganz Italien verordnet. Am 9. März wurde ganz Italien zu einer „Schutzzone“ erklärt und damit eine allgemeine Ausgangssperre verhängt.

Es folgten weitere Länder wie Spanien, Frankreich, Österreich, die Schweiz et cetera. In Deutschland wurden zunächst Veranstaltungsverbote für mehr als 1.000 Teilnehmer und bis zum 23. März allgemeine Ausgangsbeschränkungen und Kontaktverbote in allen Bundesländern erlassen. Ein Überblick über alle in Deutschland im Zusammenhang mit Covid-19 erlassenen Gesetze und Verordnungen findet sich hier.

Am Beispiel von Indien, Pakistan und Nigeria, die zu den bevölkerungsreichsten Ländern der Welt zählen, wird deutlich, dass Maßnahmen auch ohne Hinweise auf eine tatsächliche epidemische Lage getroffen wurden. Die im Folgenden aufgeführten Zahlen zu Covid-19 wurden am 27. Mai 2020 hier ermittelt, die durchschnittlichen Sterberaten aus der UN-Statistik für 2019.

In Indien wurde am 24. März **eine Ausgangssperre für 21 Tage erlassen**. Die Zahl der Infizierten betrug an diesem Tag 536, 10 davon waren verstorben. Die Auswirkungen waren katastrophal:

„Die Maßnahme löste **eine Massenmigration von Dutzenden Millionen Menschen** — Tagelöhnern und Saisonarbeitern — aus, die teilweise über Hunderte von Kilometern zu großen Teilen zu Fuß in ihre Heimatorte zurückkehrten, **da sie arbeitslos geworden waren und wirtschaftlich sonst nicht überleben konnten.**“

Bis zum 27. Mai wurden in Indien 3.242.160 Tests durchgeführt und dabei 151.846 Infizierte ermittelt, von denen 4.346 verstarben. Indien hat circa 1,44 Milliarden Einwohner, durchschnittlich sterben circa 27.200 Menschen pro Tag und circa 816.000 pro Monat.

In Pakistan wurde am 24. März in großen Teilen des Landes ein Lockdown verfügt und mit Einsatz des Militärs durchgesetzt. Am 25. März war die Zahl der Infizierten auf 1057 gestiegen und der achte Verstorbene wurde verzeichnet. **Bis 27. Mai** wurden 499.399 Tests durchgeführt und dabei 59.151 Infizierte ermittelt, **von denen 1.225 verstarben**. Pakistan hat circa 220 Millionen Einwohner, durchschnittlich sterben circa **4.090 Menschen pro Tag** und 122.700 pro Monat.

In Nigeria wurden in den einzelnen Bundesstaaten ab Anfang März Reisebeschränkungen, dann Schulschließungen und schließlich Ausgangssperren verfügt. Am 30. März gab es 131 bestätigte Infizierte, der erste Todesfall wurde am 23., der zweite am 30. März gemeldet. **Bis 27. Mai** wurden 44.458 Tests durchgeführt und dabei 8.344 Infizierte ermittelt, von denen **249 verstarben**. Nigeria hat circa 205 Millionen Einwohner, durchschnittlich sterben in Nigeria **circa 6.400 Menschen pro Tag** und 192.000 pro Monat.

Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Covid-19 wurden in fast allen Ländern der Welt in unterschiedlichem Ausmaß erlassen. Eine Auswertung von mehr als 190 Ländern findet sich hier. Ein Auszug aus Tabelle 1 auf Seite 36 zeigt die Anzahl der Länder, die die im Folgenden gelisteten Maßnahmen bis 8. Mai 2020 durchführten:

- Ein- und Ausreisebeschränkungen (External Border Restrictions): 186
- Schulschließungen: 169
- Quarantäne/Lockdown: 161
- Verbot von Massenansammlungen: 159
- Ausrufung des Notstands: 114
- Ausgangssperren: 91
-

Diese Szenarien wären nur dann gerechtfertigt, wenn es sich bei Covid-19 zweifelsfrei um eine außerordentlich gefährliche, tödliche Krankheit handeln würde.

Gefährlichkeit der Krankheit

Die wesentlichen Parameter zur Einschätzung des zeitlichen Verlaufs einer Epidemie sind die Ansteckungsrate beziehungsweise wie viele Personen ein Infizierter pro Tag ansteckt und in welchem Zeitraum ein Infizierter ansteckend ist — siehe zum Beispiel Modell SEIR, das auch vom RKI verwendet wird. Im Zusammenhang mit der Überlastung des Gesundheitssystems ist zusätzlich wichtig, welcher Anteil der Infizierten Intensivpflege oder Beatmungsgeräte und wie lange ein Schwerekranker Pflege benötigt. Der wohl wesentlichste Parameter für die Gefährlichkeit ist die Letalität, also der Anteil der Infizierten, der stirbt. Bei der Grippe liegt sie gemäß Pandemic Severity Index der CDC zwischen 0,1 und 0,5 Prozent. Sie ist ganz überwiegend eine Eigenschaft des Virus.

Nach Kenntnis des Autors liegen außer Vermutungen und Modellrechnungen, in die geschätzte Werte für die oben genannten Parameter einfließen, keine wissenschaftlichen Studien vor, die eine außerordentliche Gefährlichkeit von Covid-19 belegen. Von staatlicher Seite, inklusive RKI, liegen keine wissenschaftlichen Studien vor, die die Corona-Verordnungen begründen. Wieler, Drosten und Wendtner äußerten auf einer Pressekonferenz des Science Media Center Germany übereinstimmend, dass die Letalität von Covid-19 bei circa 0,2 Prozent liegt, also im Bereich einer Grippewelle. Die höheren Werte, die aus Wuhan gemeldet wurden, seien darauf zurückzuführen, dass dort nur die mittleren bis schweren Fälle in die Rechnung mit einbezogen wurden (Wieler ab 4:40, Drosten ab 11:35 und ab 27:00, Wendtner ab 43:40).

Dementsprechend schätzt auch das RKI — nach wie vor — die Krankheitsschwere wie folgt ein:
„Bei der überwiegenden Zahl der Fälle verläuft die Erkrankung mild. Die Wahrscheinlichkeit für schwere und auch tödliche Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu.“
Die Einschätzung der WHO ist ähnlich.

Eine anerkannte Methode, die oben genannten Parameter zu bestimmen, die die Gefährlichkeit eines Virus beschreiben, insbesondere die Letalität, sind sogenannte Baseline-Studien, bei denen — ähnlich wie bei Wählerumfragen — anhand einer zufällig ausgewählten Gruppe von Personen diese Parameter durch fortlaufende Tests ermittelt werden. Bereits am 26. März wurde Angela Merkel in einer Petition dazu aufgerufen, eine solche Studie umgehend zu starten. Weder die Bundes- oder Landesregierungen noch das RKI haben auf diese Forderung zeitnah reagiert.

Bereits eine Woche nach Ausrufung der Pandemie durch die WHO gab es bereits wissenschaftliche Forschungsergebnisse, die zeigten, dass die Gefährlichkeit von Covid-19 der der Grippe entspricht. In einem Artikel (hier die deutsche Übersetzung), der am 17. März erschien, beklagte der weltweit renommierteste Wissenschaftler auf dem Feld der Qualität und Integrität medizinischer Forschung, John Ioannidis von der Stanford University:

„Die aktuelle Coronavirus-Erkrankung, Covid-19, wurde eine Jahrhundert-Pandemie genannt. Aber sie könnte genauso ein Jahrhundert-Evidenz-Fiasko sein.“

In diesem Artikel berichtet Ioannidis über Ergebnisse, die auf Basis der Daten des Kreuzfahrtschiffs „Diamond Princess“ gewonnen wurden. Die Letalität betrug 1 Prozent. Da sich auf dem Schiff überwiegend ältere Personen befanden, rechnete er das Ergebnis auf die Altersstruktur der USA um und kam auf eine Letalität von 0,125 Prozent (mit Konfidenzintervall 0,025 bis 0,625 Prozent). Die Diamond Princess war am 5. Februar von japanischen Behörden unter Quarantäne gestellt worden, nachdem dort die Covid-19-Erkrankung ausgebrochen war.

In zwei weiteren Studien, die am 11. April und am 27. April veröffentlicht wurden, kam er zu dem Ergebnis, dass Covid-19 nicht gefährlicher ist als die saisonale Grippe. Das Risiko für Menschen mit einem Alter unter 66 Jahren, mit Corona zu sterben, sei in Deutschland nicht größer als bei der täglichen Fahrt zur Arbeit. Diese Ergebnisse gab er am 20. April in einem Interview bekannt.

In Deutschland führte Hendrik Streeck und Kollegen zu einem Infektionsherd in Gangel/Heinsberg eine gleichartige Studie durch und meldete in einem Zwischenergebnis, das am 9. April bekannt gegeben wurde, eine Letalität von 0,37 Prozent. Das Ergebnis der Studie wurde am 4. Mai veröffentlicht. Dort wurde auch offensichtlich, dass Covid-19 nicht besonders ansteckend ist. In einem 2-, 3- beziehungsweise 4-Personenhaushalt, in dem eine Person infiziert war, steckte sich eine weitere Person mit einer Wahrscheinlichkeit von 43,6, 35,5 beziehungsweise 18,3 Prozent an. Insgesamt waren 15,5 Prozent der untersuchten Personen in Gangel infiziert gewesen.

Diese genannten Werte der Letalität liegen zudem im Hinblick darauf, dass ihnen eine Zählweise der Verstorbenen zugrunde liegt, die nicht zwischen *mit* und *an* Covid-19 Gestorbenen unterscheidet, mindestens um den Faktor 2 zu hoch. Dies ist in verschiedenen *Rubikon*-Artikeln (1, 2, 3, 4, 5) vielfach belegt. Zudem besteht der Verdacht, dass insbesondere in Italien und New York ein Teil der Todesfälle durch falsche Medikation bedingt sind (6, 7, 8). Zu befürchten ist, dass in Brasilien, dem neuen „Seuchenherd“, derzeit durch falsche Medikation die Zahl der „Corona-Toten“ aktiv erhöht wird.

Inzwischen liegt eine Vielzahl weiterer Studien vor, die zeigen, dass die Letalität von Covid-19 (IFR) bei insgesamt circa 0,1 Prozent und damit im Bereich einer starken Influenza liegt.

Ab 17. März lagen also zunehmend wissenschaftliche Beweise dafür vor, dass Covid-19 keine überdurchschnittliche Gefährlichkeit aufweist. Zudem wurde eine Risikoanalyse eines Mitarbeiters des Bundesministeriums des Inneren (BMI) bekannt, in der bezüglich der Folgeschäden der von den Bundesländern erlassenen Corona-Verordnungen eine angemessene Gefahrenanalyse und -bewertung gefordert wird — Analysen dazu unter (9) und (10). Es sei zu befürchten, dass allein im Gesundheitsbereich die Anzahl der Toten, die durch die Maßnahmen verursacht würden, die der verhinderten Todesfälle durch Covid-19 bei weitem übersteigen würde. Es wird davor gewarnt, dass ein Vorwurf lauten könnte:

„Der Staat hat sich in der Corona-Krise als einer der größten Fake-News-Produzenten erwiesen.“

Diese Warnungen wurden vom Minister und den Regierungen nicht nur ignoriert, der Mitarbeiter wurde beurlaubt und die Studie als eine nicht autorisierte persönliche Meinung des Mitarbeiters hingestellt.

Professor Dr. Isaac Ben-Israel, Präsident des israelischen Nationalen Forschungsrats, kam aufgrund einer Studie, die am 16. April veröffentlicht wurde und in der der Verlauf der Epidemie in verschiedenen Ländern untersucht wurde, zu dem Schluss:

„Es stellt sich heraus, dass der Höhepunkt der Ausbreitung des Virus nun seit etwa zwei Wochen hinter uns liegt und er wahrscheinlich in zwei weiteren Wochen verschwinden wird.

Unsere Analyse zeigt, dass dies in allen Ländern ein konstantes Muster ist. Überraschenderweise ist dieses Muster sowohl in Ländern zu beobachten, die einen schweren Lockdown, einschließlich der Lähmung der

Wirtschaft, durchlaufen haben, als auch in Ländern, die eine weitaus nachgiebigere Politik betrieben und im normalen Leben weitergemacht haben.

Die Daten zeigen, dass die Lockdown-Politik innerhalb weniger Tage gestoppt und durch eine Politik der moderaten sozialen Distanzierung ersetzt werden kann.“

Das bedeutet, dass die Maßnahmen keine Auswirkungen auf den Verlauf der Krankheit hatten.

Die Corona-Verordnungen wurden in letzter Zeit in kleinen Schritten und unter der Auflage der Maskenpflicht gelockert, stets mit der Drohung im Hintergrund, sie wieder zu verschärfen, wenn die Zahlen auf ein Aufflackern der „Pandemie“ hinweisen würden. Zugleich sind die Kriterien, nach denen über die Maßnahmen entschieden wird, so gewählt, dass sie bei Ausklingen der Krankheit teilweise nicht erfüllbar sind (R-Wert unter 1) und willkürlich durch die Anzahl der Tests beeinflusst werden können.

Zu Beginn der Maßnahmen war die offizielle Zielsetzung in Deutschland, eine Überlastung des Gesundheitssystems zu verhindern. Zu keinem Zeitpunkt lagen von deutschen Regierungsstellen offizielle, wissenschaftlich begründete schriftliche Einlassungen vor, die nachweisen, dass die Corona-Verordnungen, die ganz massiv in viele Grundrechte von 83 Millionen Einwohnern Deutschlands eingreifen, für diese Zielsetzung geeignet, erforderlich und verhältnismäßig waren. Inzwischen ist sogar wieder unklar, was die amtliche Zielsetzung der Maßnahmen sein könnte.

Angesichts der Stringenz, mit der die Maßnahmen in Deutschland und weltweit, spätestens seit Mitte April offensichtlich grundlos und weitgehend ohne konkret benannte Zielsetzungen, weiterverfolgt werden, wird die Frage immer drängender, ob die Politik weltweit völlig irrational geworden ist oder ob mit den Maßnahmen andere Ziele verfolgt werden sollen.

Die Auswirkungen der Krise

Die wesentlichen Auswirkungen der Corona-Verordnungen sind:

- eine erhebliche Zunahme der Digitalisierung der Gesellschaft durch Verlagerung vieler Aktivitäten ins Internet: Videokonferenzen geschäftlich, für Vereine, NGOs, Parteien et cetera, Auftritte von Künstlern und dergleichen, Freizeitangebote wie Yoga-Kurse, et cetera
- eine wesentliche Erweiterung des Rahmens, innerhalb dessen Grundrechtseinschränkungen vorgenommen werden können. Covid-19 hat bewiesen, dass bei einer „Pandemie“ mit der Gefährlichkeit einer Grippewelle Ausgangsbeschränkungen, Kontaktverbote, Versammlungs- und Demonstrationsverbote, Berufsverbote und Maskenpflicht verordnet werden können, ohne ein Einschreiten von Gerichten befürchten zu müssen.
- die Option, behördlicherseits die Überwachung durch Nachverfolgungs-Apps zu erhöhen
- die Option, Bargeld aus hygienischen Gründen abzuschaffen
- die Option, eine — eventuell verdeckte — Impfpflicht einzuführen

- eine Welle von Insolvenzen bei kleinen und mittleren Unternehmen, insbesondere im Einzelhandel, in der Gastronomie und in der Reisebranche
- eine Zunahme der Staatsverschuldungen und staatlichen Bürgschaften, weltweit in Höhe von Billionen-Beträgen

Wem nützt die Krise?

Bereits jetzt hat der Online-Handel außerordentliche Zuwachsraten. So war das Vermögen des Haupteigentümers von Amazon von Anfang 2020 bis 15. April um 24 Milliarden Dollar gestiegen. Auch für *Microsoft* werden durch die Zunahme des Cloud-Geschäfts und des Home-Office große Kurssteigerungen erwartet.

Die Hauptgewinner sind bereits jetzt die Superreichen, die laut diesem Artikel durch die Krise weltweit einen Vermögensgewinn in Höhe von 283 Milliarden Dollar in 23 Tagen zu verzeichnen haben. Für die Finanzmärkte ergeben sich neue Anlagemöglichkeiten in gigantischer Höhe zum einen durch eine erhebliche Zunahme der Verschuldung der überlebenden kleinen und mittleren Unternehmen, durch die Übernahme von Marktanteilen, die durch Insolvenzen frei werden, vor allem aber durch neue Staatsanleihen in Größenordnungen von wahrscheinlich mittleren zweistelligen Billionenbeträgen weltweit. Allein für Deutschland beträgt die geplante Neuverschuldung und Übernahme von Bürgschaften laut *Welt*-Redaktion am 26. März 1,35 Billionen Euro, für die EU sind es 9,2 Billionen.

Die *Wirtschaftswoche* schreibt dazu in einem Kommentar:

„Die ‚Stabilität‘ der Indizes weltweit beweist es: Die Aufgabe der Finanzmärkte besteht nicht mehr wie ehemals darin, der Wirtschaft als ihr Seismograf über sich selbst Auskunft zu verleihen, sondern darin, dass das Geld der Vermögenden sich in ihnen möglichst unbegrenzt vermehren kann.“

Zukünftig zu erwartende Auswirkungen

Nach den Erfahrungen mit der Bankenkrise und der sich daraus entwickelnden — oder entwickelten — Staatsschuldenkrise 2007/2008 ist für die nähere Zukunft folgendes Szenario denkbar:

Die Finanzgeber, die in der jetzigen Krise bereitwillig und großzügig Kredite gewähren entdecken nach einiger Zeit, dass die Staaten bei der Handhabung der Corona-Krise zu großzügig waren und dabei weit „über ihre Verhältnisse“ gelebt haben. Die Rating-Agenturen stufen daraufhin die Kreditwürdigkeit der Staaten herunter und die Zinsen steigen. Die Gewährung weiterer Kredite wird von Strukturanpassungen abhängig gemacht, die zum Beispiel Michel Chossudovsky hier und im Buch „Global Brutal“ sowie Joseph Stiglitz in seinem Buch „Die Schatten der Globalisierung“ anhand der Devisen- und Staatsverschuldungskrisen vieler

Länder in den 80er- und 90er-Jahren des vorigen Jahrhunderts ausführlich beschrieben haben. Gefordert wurden dabei regelmäßig die Reduktion der Sozialausgaben, Verkleinerung des Staatsapparats, Einsparungen bei der Bildung und im Gesundheitswesen, Flexibilisierung der Arbeitsmärkte, Privatisierung öffentlicher Versorgungssysteme et cetera.

Solche Strukturanpassungen wurden zum Beispiel exzessiv im Verlauf der Staatsschuldenkrise in Griechenland von der sogenannten Troika ab dem Jahr 2014 durchgesetzt.

Während derzeit überwiegend kleinere und mittlere Unternehmen von der Krise schwer betroffen sind, ist im Laufe der kommenden Jahre mit drastischen Auswirkungen bei der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung zu rechnen.

Die Risiken der Hauptakteure

Deutsche Gerichte haben bisher im Rahmen von einstweiligen Anordnungen die Inhalte der Corona-Verordnungen nur in sehr beschränktem Ausmaß korrigiert. Sollten sie in den jeweiligen Hauptsacheverfahren zu dem Schluss kommen, dass die Maßnahmen ganz oder teilweise grundgesetzwidrig waren, sind die Möglichkeiten, einen Amtsträger dafür haftbar zu machen, wohl eher gering.

Sollten Schadensersatzklagen gegen Hoheitsträger erfolgreich sein, würde das lediglich die Schuldenlast des Staates erhöhen, was – beabsichtigt oder nicht – ohnehin eine der Hauptauswirkungen der Maßnahmen ist.

Für Presse und Medien und deren hauptverantwortliches Personal sind keinerlei rechtlichen Folgen zu befürchten, da deren Agieren vom Recht auf freie Meinungsäußerung gedeckt ist.

Am Rande sei erwähnt, dass der am 15. Mai gewählte neue Präsident des Bundesverfassungsgerichts vor der **Übernahme des Richteramts ein herausragender Vertreter der Interessen der Konzerneigentümer und Superreichen war.**

Fazit und Ausblick

Es liegen keine wissenschaftlich fundierten Begründungen vor, dass die weltweit von Regierungen verhängten Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie geeignet, erforderlich und verhältnismäßig waren beziehungsweise sind. Es ist im Gegenteil seit Mitte April belegt — Studie von Isaac Ben-Israel —, dass die unterschiedlichen Maßnahmen keine unterschiedlichen Epidemieverläufe zur Folge hatten. Daher ist die

Frage berechtigt, ob die eigentliche Zielsetzung der Maßnahmen nicht die oben genannten Auswirkungen sind.

Aus diesen Gründen erhärtet sich der Verdacht, dass es sich bei der Corona-Krise um eine Verschwörung handelt, die gegen die ganze Welt gerichtet ist.

Sollte dies zutreffen, ist die Operation bereits gelungen. Für die handelnden Akteure wäre es jetzt folgerichtig, die Menschen wieder zu beruhigen und den Eindruck zu vermitteln, dass der „gewohnte, sichere“ Alltag zurückkehrt.

In einem Interview, das *Rubikon* mit dem Elitenkritiker Rainer Mausfeld am 30. Mai geführt hat, stellt er fest:

„Denn diejenigen, die die Macht haben, können sich auch den Geist kaufen, der benötigt wird, um Manipulationstechniken zu entwickeln, mit denen sich auf der Klaviatur unseres Geistes spielen lässt — also Psychotechniken, durch die sich, in den Worten von Walter Lippmann, ‚die verwirrte Herde auf Kurs halten‘ lässt.“

So wurden in vielen Jahrzehnten mit gewaltigen finanziellen Mitteln und unter massiver Beteiligung von Sozialwissenschaften und Psychologie Techniken der Soft-Power-Bevölkerungskontrolle entwickelt, also Techniken der Indoktrination, des Empörungsmanagements, der Dissenskontrolle, der Spaltung sozialer Bewegungen, der Erzeugung von Apathie und moralischer Gleichgültigkeit, der sozialen Narkotisierung durch Konsumismus und eine mediale Überflutung mit Nichtigkeiten, et cetera, et cetera — ein riesiges Arsenal des Demokratiemanagements im immerwährenden Kampf der wenigen Besitzenden gegen die Masse der Nichtbesitzenden. Diese Techniken sind mittlerweile nahezu zur Perfektion getrieben worden, und wir alle sind, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht, mehr oder weniger von ihnen geprägt.“

Die Corona-Krise ist zweifelsohne ein Höhepunkt dieses „Demokratiemanagements“. Zugleich ist sie aber auch eine Chance. **Noch nie war das Auseinanderklaffen von Narrativ und Wirklichkeit so offensichtlich,** noch nie war der Anteil derer, bei denen die Hypnose des Narrativs einer gefährlichen Pandemie nicht wirkt, so groß wie heute — trotz eines dreimonatigen intensiven medialen Bombardements auf allen verfügbaren Kanälen.

Da die von Mausfeld beschriebene Herrschaft im Wesentlichen auf der Irreführung und Hypnose der Mehrheiten durch Narrative beruht, besteht dieses Mal Hoffnung. Insbesondere, wenn — neben den Vielen aus Wissenschaft und Forschung — auch mehr Menschen aus der Wirtschaft, der Politik, den Mainstream-Medien, den Gewerkschaften und der Richterschaft zur Einsicht kommen, dass sie getäuscht werden und mit der Unterstützung des Corona-Narrativs massiv gegen ihre eigenen Interessen arbeiten. Und sich trotz der damit verbundenen Risiken — siehe Boris Palmer oder den oben erwähnten Mitarbeiter des BMI — aus der Deckung wagen.

Es wurde, angefangen von Wolfgang Wodarg, bereits vielfach gerufen:

„Der Kaiser hat gar keine Kleider!“

Wenn diese Nachricht laut und weltweit verbreitet wird, kann die **Massenhypnose sich auflösen.**

Quellen und Anmerkungen:

- (1) <https://www.rubikon.news/artikel/falsche-statistik>
- (2) <https://www.rubikon.news/artikel/die-corona-krise>
- (3) <https://www.rubikon.news/artikel/warnende-experten>
- (4) <https://www.rubikon.news/artikel/der-letalitats-betrug>
- (5) <https://www.rubikon.news/artikel/die-corona-zahlenakrobatik>
- (6) <https://www.rubikon.news/artikel/der-pandemie-krimi>
- (7) <https://www.rubikon.news/artikel/der-virus-wahn>
- (8) <https://www.rubikon.news/artikel/fatale-therapie>
- (9) <https://www.rubikon.news/artikel/corona-gate-im-anflug>
- (10) <https://www.rubikon.news/artikel/gefahr-im-verzug>



Klaus Pfaffmoser, Jahrgang 1956, ist promovierter Mathematiker und erstellte Konzepte, Algorithmen und Software in den Bereichen Rundfunk und Mobilfunk. In diesem Zusammenhang war er Teilhaber und Geschäftsführer verschiedener Software-Hersteller. Für die **FH Weihenstephan** trug er den statistischen Teil zu mehreren Studien über den Einfluss von Witterung und Schadstoffbelastung auf das Waldwachstum bei. Mehrere Jahre war er als Unternehmensberater tätig.

Gerald Berghöfer

Wer an ein ansteckendes Virus glaubt, ließ sich belügen,
wer trotz Widerlegung daran festhält, hat einen Wahn,
und **die es vortäuschen, sind gefährlich kriminell.**



Robert Heinz

22 Std. · 🌐

Warum bemüht man für die Fakedemie englische Idiome wie "lockdown" und nennt es nicht Ausgangssperre oder "Wohnhaft" ?



**Im Gegensatz
zum Gehirn meldet
sich der Magen,
wenn er leer ist.**



**Mama, was
bedeutet politisch
korrekt zu sein?**

**Auf deine eigene
Meinung zu verzichten,
um die Akzeptanz einer
Mehrheit von
Schwachsinnigen zu
bekommen.**





Meine vorausprognostizierten über 100.000 Toten gegenüber ca. 700 mit & an-Corona-Verstorbenen zeigt meine miserable Vorhersagequalität, meine Inkompetenz und meine Dramaqueen Eigenschaften gut auf.

Aber nicht nur Gernot Blümel, sondern die allermeisten Österreicher*innen erinnern sich nach kurzer Zeit nicht mehr. Mein Glück.

**I hob nix glernt, deshalb
kann ma koaner was!**



Das RKI berechnet falsche oder zumindest störanfällige R-Werte. Otte führt in seinen Interviews und Gastbeiträgen (wie oben gesagt) einen eignen, robusten R-Wert ein, der das Geschehen wohl fallzahl-unabhängig beschreiben könne.

– Das RKI erstellt zahlreiche Analysen auf Basis von Fallzahlen, ein wissenschaftliches Unding.

– Das RKI vermutet einen festen Faktor (11 bis 20) zwischen positiv Gemeldeten (Fallzahlen) und der sogenannten Dunkelziffer. Otte führt immer wieder aus, das dies irreführend sei, da Fallzahlen nicht testzahlunabhängig sind.

– Das RKI verwechselte zu Beginn seiner Analysen Fallsterblichkeit mit Infektionssterblichkeit. Otte nennt das den „Supergau der Krise“.

– Das RKI widerspricht daher falschen Sterblichkeitszahlen der Medien und führenden Virologen nicht (bis zu 250.000 mögliche Tote sagte Christian Drosten im Februar bzw. März voraus).

– Das RKI hat den wahrscheinlichen Anfang der Epidemie nicht richtig datiert. Otte schätzt erste (unentdeckte) Corona-Fälle in Deutschland bereits auf Dezember 2019 oder Anfang 2020 und nicht erst auf den 27.1. bei Webasto. Bei einer Exponential-Funktion für die Hochrechnung bedeuten diese Zeitdifferenzen „Welten“, die für die Bewertung der Krise alles entscheiden könnten.

–

- Das RKI bewertete die Gefahr wegen der Auslastung der Intensivbetten lange Zeit falsch oder kommunizierte zumindest falsch. Laut Otte gab es in Deutschland zu keinem einzigen Zeitpunkt die ernsthafte Gefahr, dass die Intensivbetten nicht ausreichen würden.
- Das RKI kann bis heute die Falsch-Positiv-Rate seiner Tests nicht beziffern. Entsprechende Anfragen von interessierten Fachleuten bleiben meist unbeantwortet. Otte berichtet in seinem Essay jedoch von einer persönlichen Mitteilung vom Präsidenten des RKI, Prof. Wieler, dass der Falsch-Positiv-Wert tatsächlich nicht bezifferbar sei.
- Otte warnt in seinen letzten Debattenbeiträgen aber ausführlich vor den Falsch-Positiven, weil die Messfehlerrate des RT-PCR-Tests in die Nähe der Durchseuchungsrate gelangt sei. Bei täglich 50.000 Messungen werden nach Ottes Schätzung jeden Tag ca. 250 Menschen als infiziert deklariert, die das nicht sind. Diese Menschen müssen in Quarantäne, obwohl sie nicht infiziert sind. Und das RKI meldete vor den Ausbrüchen in den Hotspot ca. täglich nur 200 bis 300 neue Fälle. Das RKI jedoch warnt (Stand 2.6.) auf seinen Seiten bei der „Messung von asymptomatischen Personen“ überraschenderweise vor den Falsch-Negativen (das sind die, die infiziert sind, aber diese Infektion bei ihnen nicht erkannt wurde), das ist nach dem Lesen von Ottes Beitrag nicht mehr verständlich.

– Gerade die Falsch-Positiven, die bei der geringen Durchseuchung nun ein Problem darstellen, werden für die Bevölkerung unzureichend thematisiert. Warum eigentlich?

Madeleine Munique

Maskenball Mit Abstand
Wir sind die Einknicker, Wegblicker, Abnicker
Wohlstandsverwöhnte satte Aussitzer
Wir sind die Einknicker, Wegblicker, Abnicker
Gehorsame linientreue Arschkriecher
Und ich schäm mich so
Oh oh
Und ich schäm mich so
Für euch
Was hat die Mutti uns beschert
Maskenball mit Abstand das is so lebenswert
Alle machen mit und alle voll im Wahn
Nehm doch mal den Hobel und dann fällt der Spahn
Wer hobelt fällt den Spahn
Oh oh
Ungehobelt unser Spahn
Oh oh
Und wer hat da fleißig profitiert
Wer dreht da an der Börse, wer is so motiviert?
Gates noch oder is nich langsam mal genug?
Es sei euch doch gegönnt, euer ehrlicher Betrug
Ehrlicher Betrug

Oh oh
Und am Brunnen bricht der Krug
Oh oh
Warum kann man uns manipulieren
Unseren Verstand durch die Medien kastrieren
Fast keiner da der sich drüber mal beschwert
Alle abgeduckt und fast niemand der sich wehrt
Niemand der sich wehrt
Oh oh
Wir sind uns nichts wert
Oh oh
Das Grundgesetz ham sie leise abgeschafft
Alle so auf Panik und keiner hats gerafft
Alle voll im Tiefschlaf keiner will erwachen
Weißt du auch warum weil mit uns kann mans ja machen
Sie halten uns für dumm
Oh oh
Und auch dabei bleibst du stumm
Oh oh
Selber denken unangenehm
Du machst es dir bequem
Wir sind die Einknicker, Wegblicker, Abnicker
Wohlstandsverwöhnte satte Aussitzer
Wir sind die Einknicker, Wegblicker, Abnicker
Gehorsame linientreue Arschkriecher
Und ich schäm mich so
Oh oh
Und ich schäm mich so
Oh oh
Und ich schäm mich so
Für euch
Wer is der Chef vom RKI
Logisch, is n Tierarzt n richtiges Genie
Er is n Goldstück und aller Ehren wert
Alle ham zu spuren wenn er uns den Wert erklärt
Verrechnet und verkehrt
Oh oh
Geld hat Bill ihm schon beschert
Oh oh
Wer hat sich damals so geirrt?
Millionen hats gekostet wer war da so verwirrt?
Schwafelt über Grippe labert über Schwein
Wer hat sich so blamiert, Mensch mir fällt`s gleich wieder ein
Steter Drostn höhlt den Stein
Oh oh
Und mir fällt`s gleich wieder ein
Oh oh
Ist doch erst der Anfang von der Pandemie

Hat Mutti uns erzählt, klingt schon komisch irgendwie
Länger war`s geplant, nun sind wir gesund zuhaus
Denn auf halbem Weg ging ihr die Mikrobe aus
Und sie will Applaus
Oh oh
Unser Ferkel ist ein Graus
Oh oh
Keiner is mehr krank und keiner infiziert
Hat das fiese Virus alleine resigniert
Wir brauchen doch den Impfstoff, gegen die Gefahr
So lange geht es weiter, als wäre es noch da
Wirklich sonderbar
Oh oh
Nur so tun als wärs noch da
Oh oh
Und so bleibst du stehn
Erst dann kann`s weiter geh
Wir sind die Einknicker, Wegblicker, Abnicker
Wohlstandsverwöhnte satte Aussitzer
Wir sind die Einknicker, Wegblicker, Abnicker
Gehorsame linientreue Arschkriecher
Und ich schäm mich so
Oh oh
Und ich schäm mich so
Oh oh
Und ich schäm mich so
Für euch
Dann gibts noch diese Nörgler, stören deine Harmonie
Verbreiten auf der Straße Verschwörungstheorie
Aluhut und rechte Linke sind dabei
Du hast`s zwar nicht gesehen, aber wird dann wohl so sein
Und du bleibst daheim
Oh oh
Solidarisch einwandfrei
Oh oh
Immer diese Leugner die durch die Stadt spazieren
Die gehen dir aufn Sack, müssen immer demonstrieren
Sperrt die doch mal weg Mann, da kann man sie nich hören
Steckt sie in ein Lager, da können sie keinen stören
Deportiert und konzentriert
Oh oh
Hat doch schonmal funktioniert
Oh oh
Dein Tag der hat Struktur
In der Diktatur
Wir sind die Einknicker, Wegblicker, Abnicker
Wohlstandsverwöhnte satte Aussitzer
Wir sind die Einknicker, Wegblicker, Abnicker

Gehorsame linientreue Arschkriecher

Und ich schäm mich so

Oh oh

Und ich schäm mich so

Oh oh

Und ich schäm mich so

Für euch

**Was ich überhaupt nicht packe ist:
Wenn ein Journalist kritisch fragt!**



**In der Krise stehen alle hinter der
Regierung! Deshalb:**

Die Krise darf nicht enden!



Eure Angst sichert mir die Stimmen!



**Wenn Journalisten mein teuer und
lange aufgebautes Image ankratzen
flippe ich aus! Wer zahlt, schafft an!
Hofberichterstatter müssen ...**



**... weiterhin politisch-korrekt regierungs-
konform ihren Job machen! Wir verteilen
die vielen Steuergelder!**

**KRITIK an meinen
Fehlentscheidungen
geht gar nicht!**



**Anzeigenboykotte werden
euch schon wieder auf Kurs
bringen!**

**Ich entschuldige mich
bei gar keinem!**



Auch nicht bei einer Journalistin!

Hirn hin oder her!

**Jetzt wird auch bei der
Sommergrippe die
Maske getragen!**



ICH herrsche jetzt!

**JA, die größten Fehl-
entscheidungen habe ich
gemacht!**



**Aber ich bin doch auch
nur ein Mensch!**

**Rücktritt? Niemals.
Ich klebe am Sessel!**

Bis zur Wahl habt Ihr wieder alles vergessen, so wie immer. Ha, ha.



Selbst meine so krassen Fehlentscheidungen. Jede Wette.

ISCHGL? ICH KENNE KEIN ISCHGL! ICH WEISS NICHT, WO ISCHGL LIEGT! NIEMAND WEISS, WO ISCHGL LIEGT!



©KARL
FISCHER
2020

**Es gibt tatsächlich Menschen
die lassen sich von der
Regierung und den gekauften
Medien ihren gesunden
Menschenverstand ausreden!**



SozialKritik

18 Std. · 🌐



derChristoph

@the_boomerang



Bald wird jeder jemanden kennen, der
ein eigenes Hirn hat.

Zu schön

22 Std. · 🌐

+++ kaum zu glauben +++

© derChristoph #ÖVP #kurz #eigeneshirn #epicfail



Glyphosatklage: Bayer verliert in der Berufung! Gericht bestätigt: Glyphosat ist krebserregend und Monsanto hat das verschwiegen & Bayer zahlt 10 Milliarden Dollar an 125.000 Kläger

Glyphosatklage: Bayer verliert in der Berufung

23.07.2020

Im ersten großen Glyphosat-Musterprozess hat die Bayer-Tochter Monsanto nun auch die Berufung verloren. Zwar reduzierte der Richter den in der ersten Instanz verhängten Schadenersatz. Doch er bestätigte: **Glyphosat ist krebserregend und Monsanto hat das verschwiegen.**

Der unheilbar an Lymphdrüsenkrebs erkrankte Platzwart Dewayne Johnson war das erste Glyphosat-Opfer, das vor Gericht Recht bekam. Zu 289 Millionen US-Dollar Schadenersatz verurteilte eine Jury in San Francisco im August 2018 die Bayer-Tochter Monsanto. Später reduzierte die Richterin die Strafzahlung auf 78 Millionen Dollar. Dennoch legte Monsanto Berufung ein.

Darüber hat nun der California Court of Appeal entschieden. Das Gericht reduzierte die Strafe aus formalen Gründen noch einmal auf 20,5 Millionen Dollar (17,9 Millionen Euro). Die Summe setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus dem Schadenersatz, der Dewayne Johnson zugesprochen wird, und einer Strafzahlung. Denn auch **das Berufungsgericht sah es als erwiesen an, dass das Pestizid Roundup die Krebserkrankung Johnsons verursacht hat und dass Monsanto die Krebsgefahr absichtlich verschwiegen.**

„Unserer Ansicht nach hat Johnson zahlreiche und auch belastbare Beweise dafür vorgelegt, dass Glyphosat zusammen mit den anderen Inhaltsstoffen in Roundup seinen Krebs verursacht hat“, stellte das Gericht fest. Es sah auch **„substanzielle Beweise dafür, dass Monsanto vorsätzlich und bewusst ohne Rücksicht auf die Sicherheit anderer handelte“.** Aufgrund dieser Beweise hätten die Geschworenen in der ersten Instanz zurecht **„böswillige Absicht“** auf Seiten Monsanto festgestellt und damit die Strafzahlung begründet.

Für Bayer ist die Entscheidung eine herbe Niederlage. Der Konzern hatte darauf gebaut, dass eine nur aus Berufsrichtern zusammengesetzte Beschwerdekammer anders urteilen würde als eine aus

juristischen Laien bestehende Geschworenen-Jury. Bayer bezeichnete die Entscheidung wegen der gekürzten Zahlung als „Schritt in die richtige Richtung“; wiederholte, dass es sich bei Roundup um ein sicheres Produkt handle und kündigte an, Rechtsmittel zu prüfen. Die Klage von Dewayne Johnson und zwei weitere Musterprozesse, bei denen Bayer Berufung einlegte, sind nicht in dem Vergleich enthalten, den der Konzern Ende Juni vorstellte.

„Im Grundsatz hat das Berufungsurteil die Sachlage bestätigt: Glyphosat ist gesundheitsschädlich und für das Krebsleiden des Klägers verantwortlich“, kommentierte der grüne Bundestagsabgeordnete Harald Ebner das Urteil in der Süddeutschen Zeitung. [lf]

- Court of Appeal of the State of California: Dewayne Johnson vs. Monsanto Company, 20.07.2020
- U.S. Right to Know: Appeals court upholds groundskeeper’s Roundup cancer trial win over Monsanto (20.07.2020)
- Süddeutsche Zeitung: Bayer – Niederlage im ersten Berufungsverfahren (21.07.2020)
- Infodienst: Glyphosat-Urteil: Monsanto soll Krebsopfer 289 Millionen Dollar zahlen (13.08.2018)
- _____

<https://www.agrarheute.com/pflanze/glyphosat-bayer-zahlt-10-milliarden-dollar-125000-klaeger-570083>

Vergleich

Glyphosat: Bayer zahlt 10 Milliarden Dollar an 125.000 Kläger



Klaus Strotmann, agrarheute

am Donnerstag, 25.06.2020 –

Bayer wird auf einen Schlag tausende Klagen wegen Glyphosat, Dicamba und PCB los. Dafür greift der Konzern tief in die Kasse.

Bayer einigt sich in den USA mit **125.000 Klägern im Glyphosat-Rechtsstreit**. Die Leverkusener akzeptieren dazu jetzt einen **Vergleich, der knapp 10 Milliarden Euro umfasst**.

Es geht vor allem um angebliche Krebsrisiken des Unkrautvernichters Roundup mit dem Wirkstoff Glyphosat, aber auch um Dicamba und PCB.

125.000 Klagen auf einen Streich beigelegt

Durch den Kompromiss sollen laut Bayer etwa 75 Prozent der aktuellen Roundup-Verfahren abgeschlossen werden – mit insgesamt etwa 125.000 eingereichten und nicht eingereichten Klagen.

Mit dem Kompromiss von insgesamt 10,1 Milliarden bis 10,9 Milliarden US-Dollar (9,1 Milliarden bis 9,8 Milliarden Euro) will Bayer die aktuellen Roundup-Fälle aus der Welt schaffen und zugleich künftigen drohenden Rechtsrisiken vorbeugen. Enthalten sind eine Pauschale, mit der Ansprüche abgedeckt werden sollen, die noch nicht beigelegt sind, sowie 1,25 Milliarden Dollar, um eine separate Vereinbarung für potenzielle künftige Klagen zu ermöglichen.

Der Schritt sei kein Schuldeingeständnis, sondern die vernünftigste Lösung für das Unternehmen, sagte Konzernchef Werner Baumann Mittwochabend. Man wolle nach vorne blicken und sich auf das Kerngeschäft konzentrieren.

Drei Musterverfahren sind vom Vergleich ausgenommen

Explizit vom Vergleich ausgenommen sind die drei Fälle, die vor Gericht verhandelt wurden: Johnson, Hardeman und Pilliod. Hier laufen weiter die Berufungsverfahren.

Der weitere Prozessverlauf ist für Bayer wichtig, weil diese sogenannten „Leithammelprozesse“ – vergleichbar mit deutschen Musterverfahren – rechtlich eine Orientierung für mögliche künftige Verfahren geben.

Glyphosat-Prozesse gegen Monsanto in USA: Der Überblick

Glyphosat-Klagen

Erster Vergleich im Rechtsstreit um Glyphosat: Klagewelle rollt weiter

0

Konzernzahlen

Bayer wächst rentabel trotz weiterer Glyphosat-Klagen

0

Glyphosat-Klagen

Glyphosat-Klagen gegen Bayer: Vermittler hofft auf baldigen Vergleich

1

Monsanto-Übernahme

Glyphosat-Strafe stark gesenkt – Bayer kündigt dennoch Berufung an

0

Neue Niederlage vor US-Gericht

Monsanto verliert weiteren Glyphosat-Prozess

0

Monsanto

US-Umweltbehörde stuft Glyphosat weiter als nicht krebserregend ein

Urteil in USA

Glyphosat-Prozess: Bayer soll US-Kläger 80 Millionen Dollar zahlen

Gerichtsurteil

Kommentar zur Monsanto-Klage: Wo sind die Beweise?

0

Auch Dicamba und PCB beigelegt

Eine weitere Einigung hat Bayer in US-Klagen wegen Verwehungen des Herbizids Dicamba und daraus entstandene Ernteschäden erzielt. 400 Millionen Dollar (354 Millionen Euro) sollen dafür fließen. Bayer erwarte nach eigenen Angaben einen Beitrag der mitverklagten BASF zu diesem Vergleich. BASF will diese Vorschläge nun prüfen. Eine Vereinbarung dazu mit Bayer gebe es allerdings noch nicht, teilte der Konzern am Donnerstagmorgen mit.

Die dritte Einigung betrifft das Umweltgift PCB. 820 Millionen Dollar (728 Millionen Euro) nimmt Bayer in die Hand, um die US-Verfahren zu Gewässerverunreinigungen mit PCB beizulegen. Der Wirkstoff wurde von Monsanto bis 1977 hergestellt und ist in den USA seit 1979 verboten.

60 Milliarden Dollar für den Kauf, 10 für den Kompromiss

Die teuren Einigungen, die Bayer jetzt in Kauf nimmt, sind der Übernahme von Monsanto vor zwei Jahren geschuldet. Die Leverkusener hatten 60 Milliarden Dollar für den US-Konzern bezahlt und alle Rechtsrisiken übernommen. Die gut 10 Milliarden Dollar des Vergleichs will der Konzern hälftig noch in diesem und im nächsten Jahr, eventuelle Restraten in den Folgejahren zahlen. Finanzieren will sie Bayer aus bestehender Liquidität und dem Verkauf der Animal-Health-Sparte.

Die Glyphosat-Klagewelle hatte Bayer an der Börse unter Druck und die Konzernführung um Vorstandschef Werner Baumann in die Kritik gebracht. Man könne sich zwar darüber ärgern, für ein eigentlich unbedenkliches Produkt eine riesige Menge Geld aufbringen zu müssen, sagte Baumann nach der Verkündung des Vergleichs. „Ich bin aber sehr erleichtert, dass wir diese Phase der Unsicherheit nun hinter uns lassen können.“

Anleger reagieren erleichtert

Finanziell ist der Konzern allerdings gut gerüstet für den Vergleich. Allein der Verkauf der Tiermedizin soll Bayer 7,6 Milliarden Dollar einbringen – den Großteil davon in bar, einen kleineren Teil in Aktien des Käufers Elanco.

Bei Anlegern sorgte die Einigung mit US-Klägern für Erleichterung – Bayers Aktien legten am Mittwoch nachbörslich zunächst um fast sechs Prozent zu. Am Donnerstag waren sie auf der Handelsplattform Tradegate vorbörslich zunächst um fast 9 Prozent auf 76,19 Euro gestiegen und fielen im regulären Handel leicht. Zuletzt pendelten sie um das Vortagesniveau.

Analysten reagierten erleichtert. HSBC-Experte Stephen McGarry empfahl Bayer-Papiere mit einem neuen Ziel von 85 Euro zum Kauf.

Mit Material von Bayer AG, dpa

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

- 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreich/>

07.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummierte-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund und ein paar Gedanken <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabretz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabretz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamprop/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpkklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch; info@br.de;
redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE; Info@faz.net;
spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de;
DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de;
pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch;
redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch;
verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch;
peter.waely@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

tirol@kurier.at; mario.zenhausern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at;
florian.skrabal@dossier.at; floklen@gmail.com; redaktion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com;
studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnsbruck.at;
diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at;
redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at;
service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerin@wienerin.at;
redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at;
office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com;
tirol@apa.at; buergerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at;
m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.dronic@heute.at;
h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at;
paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at;
r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at;
kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at;
redaktion@news.at;